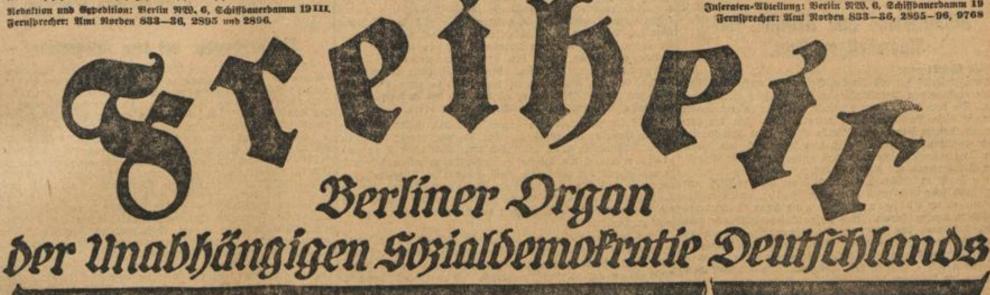
Die "freiheil" ericheint morgens und nachmiltags, an Somis und hestiagen nur morgens Der Bewegepreis beträgt bei freier Auftellung ins Bares für Grock-Verlin 7.50 II. im poraus gahibat. für Postbeung nehmen sömtliche Postanfalten Bestellungen entgegen Unter Sierisband bezogen für Deutschland und Orserreich 10.— II., für das übrige Ausland 13.50 III. guguglich Dalutaaufichlag, per Brief fur Deutschland und Besterreich 12 .- III. Inferate fosten die achtgese, Nanpareillezeile ober deren Mann 5.20 ML jugügl. 30<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Tenerungszuschlag, Jamillens und Organisationsaugungen die achtsetse Uoppar egelle 2.40 Ml. netto. Kleine Ungeigen: Das seingebruckte Wort 1.16 Mil., jedes weite. Wort 23 Oig., zwiggl. 30%, Tenerungszuschlag. Stellengesache, Jamillens u. Organizations-Wort-Angeigen kosten das settgebruckte Wort 1.16 Mil., jedes weitere Wort & Oig-netio

Inferaien-Abieilung: Berifn 920, 6, Echiffbanerbamm 19 Gerniprecher: Mim: Morben 833-86, 2895-96, 9768



# Entwaffnung.

Die Radrichten über bie Berhandlungen des Oberfien Mats in San Remo find außerordentlich bermorren und widerspruchsvoll. Aus den Blättermeldungen läßt fich fein gutreffendes Bild über ben Stand der Dinge, über das Berhältnis ber Alliierten zueinander und über ihre Saltung

gegenüber Deutschland gewinnen. Diese Unklarheit ist zum zuten Teil eine Folge der wilden Berichterstattung. Zahlreiche Zeitungskorrespondenten treiben sich an dem Konserenzort umber: seder von ihnen ist verbslichtet, seinem Blatt irgend etwas Reues und Sensationelles au telegraphieren, und ba fie nichts Bestimmtes wiffen, ftellen fie Bermutungen an und tragen untontrollierbare Gerüchte weiter. Aber biefe Erklärung genügt boch nicht. Die Journalisten wurden besiere und zuverlöffigere Informationen aus ben Bureaus ihrer berichiedenen Dinifter erhalten, wenn unter ben Bertretern der Entente Ginmutigleit und Zielkarheitherrschte. Daß das nicht der Fall ist, liegt auf der Hand, und so viel darf als feststebend angesehen werden, daß das Berhältnis zu Deutschland von jebem der Beieiligten anders angesehen wird. Der italie-nische und der englische Ministerpräfident stehen sich in ihren Anichanungen dabei verhältnismäßig nabe, fie befinden fich aber beide offenbar in einem flarken Gegensatz zu Herrn Millerand. Das bedeutet nach aller Wahrschelnlichkeit nicht ein Auseinanderfallen der Konferenz oder aar der Entente, wie es hier und da schon dor einigen Zeichenspähern in Ausficht gestellt wird: man wird sich schließlich zoon auf Bormel einigen; aber es wird ein Kompromis mit allen Formel einigen; aber es wird ein Kompromis mit allen Schattenseiten eines folden fein, und bei ber erften beften Gelegenheit merben die Meinungsverschiedenheiten aufs neue an den Sag treien.

Frankreichs Abficht ift unverkennbar die, Deutschland in jeder Beziehung unichadlich zu machen. Es verlangt mit allem Rachdrud feine Entwaffnung, wobei dabingestellt sein mag, ob ihm mehr die Ersullung dieser Forde-rung oder der Gedanke der militärischen Repressalien bei ihrer Richterfüllung am Berzen liegt. In Paris machen die Senerale die Bolitif und Dillerand ficht weit mehr unter ihrer Fuchtel als feinerzeit Clemencean. Der alte Diger war ficher über ben Berbacht ber beutiden Freundichaft und der Beriöhnlickfeit erhaben; aber er war ftark und energisch genug, um gegenüber der Offiziersklique eine selbständige Bostion at behaupten. Millerand ist voll-ftändig in ihren Sänden und er findet mit seiner Unter-würfigkeit den Beifall des reaktionären Parlaments.

Für Ritti, ben italienischen Ministerprafibenten, tommt bie Entwaffnungsfrage erft in zweiter Reibe. Er sieht vor allem die wirtichaftlichen Brobleme. Er will Deutschland nicht ruinieren, sondern ihm ein ökonomisches Wiederaussehen gestatten. Er ist klun genug, um zu erkennen, daß Deutschlands Busammenbruch die Rataftrophe Europas zur Folge haben muß. Freilich findet seine Ein-ficht auch in den bolitischen Berhältniffen seines Landes eine ftarfe Stube. Er hat mit einer großen fogialiftischen Bewegung zu rechnen, die notionalistische und militaristische Tendengen nicht boch fommen lätt und die einen größeren

Beitblid besitht als die verbohrte Bourgeoisse Frankreichs.
Llond George endlich steht Ritti nabe. Aber wenn wir bei den innerpolitischen Rücksichten der Staatsmanner bleiben, so ist der englische Minister nicht in der Lage, eine absolut seste Linie einzuhalten. In England gibt es keine einbeitliche Aufsassung der deutschen Frage. Dort steht das kapitalistische Bürgertum zur Zeit in einem heftigen Ringen mit ben Arbeitern, und innerhalb bes Burgertums selbst find die Meinungen geteilt. Llond George, der um seine politische Zukunft bangt, schwankt bin und her. Auf der Suche noch einer Voriei, die ibn in der Macht bott, be-müht er fich, allen Strömungen Rechnung zu tragen und jeben Wind mit feinen Segein aufgufangen. Auf Dieje Weife fommt er auch nicht zu einer flaren und eindeutigen Stel-lummahme zur Entwaffnung Deutschlands. Dem frangofiichen Bormarich bat er gunadit entichieben wibersprochen. Dann ift er entgegentommender geworden, und jedenfalls ift bon feiner Seite nichts geschehen, um Franfreich gurudbupfeifen. Bor einigen Tagen bieg es, England werbe feine verlangen. Berbundeten zu einem energischen Schritt gegen Deutschland Dem auffordern, um endlich biffen Entmilitarifierung burchguauffordern, inn endlich dessentratisserung der Blockade wurde gefeben. Sogar mit der Erneuerung der Blockade wurde gefeben. Sogar mit der Erneuerung der Blockade wurde gebroht. Jett aber wird versichen flar die vollige Mohregeln seinen
nicht beabsichtigt, in es beist, die englische Regierung werde
nicht beabsichtigt, in es beist, die englische Regierung werde
nicht beabsichtigt, in es beist, die englische Regierung werde
den deutschen Bunsch nach einer Bergrößerung der Reichsden deutschen Bunsch nach einer Bergrößerung der Krieften. Aber Möslichten Das ist das Brogramm, dessen den gewissen der Bergrößerung der Krieften. Aber einen gewissen der Krieften. Aber beiter betreichen wird ber krieften. Aber Bollige Abrüssen der Krieften. Aber beiter bestehen wird ber krieften. Aber beiter der beiter bestehen wird ber krieften. Aber beiter bestehen wird einen Aber Brogramm, dessen der Bertricken Arbeitern gebildet werden.

Das ist das Brogramm, dessen der Bertricken der Bertricken wird der Krieften der Bertricken wird der Krieften der Bertricken der Bertricken Aber beiter Gründliche von Gründliche von Gründlichen der Bertricken der

# die Entente und Deutschlands Der Generalstreit in Elsaß-Cothringen.

#### Der Streit allgemein.

Baris, 24. April. Rad Brivatmelbungen bes elfafflichen Journaliften Grum. bach au bie "humanite" aus Det ift ber Streit in Gifas bingungen fei es zweifelhaft, ab ber beutiche Borfchiag und Lothringen feit gestern all gemein, Das Gifenbahn- und Poftperfonal habe fich ihm angefchloffen. Gin bebauerlicher Bwifdenfall habe fich in Algringen bei Diebenhofen ereignet. Der Unterprafett von Diebenhofen fel borthin gefohren und habe angefichts eines Demonftrationeguges von Arbeitern ploglich fein Muto verlaffen und bie Menge mit einem Revolver bebrobt. Er und bie beiben ibn begleitenben Genbarmen felen verlett morben. Der Unterprafelt foll einen Mefferober Bajonettftich erhalten baben. Rach einer anberen Melbung wurben swei Comabronen Ravallerie nach Algringen gefchidt. In Diebenhofen und Umgegenb foll ben Deutschen berboton worben fein, ihre Bohnungen gu verlaffen, folange ber Stroff

Rad einer Dabadmelbung aus Saargemund haben fich auch unabhangigen Gifenbahner bem Streit angefcoloffen. Der Bertebr rubt politomen.

Der Profett von Strafburg bat einer Schabmelbung gufolge ben Bertauf deutider Beitungen verboten.

#### Die Konfereng in San Remo.

Millerand über die zutünftige beutsche Armee.

Baris, 24. April.

Wie Havas aus Sen Remo berichtet, bat Millerand die Sonderberichterstatter von Sobas und Reuter empfangen und ihnen erflärt, es sei richtig, dog Marscholl Joch während ber Borverhandlungen bes Friedensvertroges für eine beutiche Armee bon 200 000 Mann gewesen fei. Moer ber Cherfte Rat habe bem Borfcflag Blogh Georges, eine Armee von 100 000 Mann zu geftatten, die burch freiwillige Unwerbungen für 12 Jahre guftanbegebracht werben folle, ben Borgug gegeben. Wenn ber neue beutsche Borfclag angenommen murbe, bann wurde Deutschland 200 000 Berufssolbaten haben, bie feicht Cabres fur eine biel ftarfere Armee abgeben fonnten. Bas Deutichlanb ber. lange, fei biel gu boch.

Bor bem Kriege habe England nicht 100 000 Mann Golbaien gehabt, um die Ordnung aufrechiguerhalten, ebenfo Amerita, beffen Gebiet und Bevolferung viel großer feien als die Deutschlands. Bebor man einer Berniehrung der denischen Streit-frafte gustimme, wunsche Frankreich, daß Deutschland bestimmte Maufeln bes Bertrages erfüllt habe, fo die Lieferung bes Artillerie- und Flugmaterials.

Bis jeht aber batten bie interalliterten Rontrollfommiffionen nur ben ichlechten Billen Deutschlands feistellen tonnen. Deshalb zweifelten die frangofifchen Bertreter an der Aufrichtigfeit Deutschlands. Unter biefen Bevon bem Oberften Rat angenommen werden tonne.

### Sozialiftifcher Wahlfieg in Cettland.

H. N. Riga, 24. April.

Die Bahlen, bie am 17. und 18. April in Letifand ftattfanben, baben ben Sugtaliften ein Drittel ber Dan. bate gebracht. In Riga, mo S5 v. D. ber Bevolferung abftimmsten, wurden von ben 22 Manbaien 7 von ben Sogialiften gewonnen, mabreub bie Bolidewiften insgefamt 627 Stimmen bei einer Gefamtgabl von 85 000 Stimmen erhalten haben. In Libon und Mitnu betrugen bie fogialiftifden Stimmen 34 v. O. in Windau 40 v. O. und in Reiding nur 12 v. D.

### Die Betriebsralsmahlen im Auherevier.

Dortmund, 24. April.

Dieber fiegt ber Aussall ber Betriebsratswahlen bon 98 geden bor. Im gingen find im Auherevier etwa 850 geden borhanden. Bon bea Mandalen entfallen auf ben Berbanb der Bergarbeiter Deutschlands 402, auf den Bewerfrerein driftlicher Arbeiter 184, auf die polnifche Bernfebereinigung 61, auf bie freie Union 840. In bem Begirt. Geffenfirchen bat die Union bie Mehrheit erlangt, jedoch werben einige Bablen für ungultig erflart. Die Relbungen über die radifolen Begirte von Mutheim ufte, fieben noch aus.

Much biefes Ergebnis bestätigt bie ichon früher bon uns bargelegte Auffassung, bab die lehten Ereigniffe im Ruhrgebiet eine parte Radifolifierung der Arbeiterschaft zur Folgen baben. Die unentschiedene Saltung des alten Bergarbeiterverbandes, die er erft jungft auf ber von uns fritifierten Konfereng erneuert bat, und der Rachegug der Reichswehr in bas Induftriegebiet haben unter ben Bergarbeitern das ichon ftark herrichende Mistrauen gegen die Gewerkichaften und die volitikse Organisation vervielschit. Das Resultat ist die Flucht aus der freigewerkschaft. lichen Organisation. Es wird ber ganzen hingabe an politischer und gewerkichaftlicher Aufflärungsarbeit beburfen, um die Bergarbeiter von ihrer augenblidlichen Berftimmung ab. und der positiven politischen und gewertfcaftliden Arbeit wieder guguwenden.

In England liegen die Dinge fehr eigentümlich. Dieihr befennen, verfolgen vielfach die Abficht, Deutschland nilitärisch nicht allzu sehr zu schwächen. Zweierlei spricht dabei nrit. Einmal der Gedanke an die Erhaltung eines gewissen Eleichgewichts zwischen Deutsch-land und Frankreich. Man will dem französischen Berbündeten nicht ganz die Sotge vor seinem Nachbarn nehmen, um ihn nicht zu üppig und übermütig werden zu lassen. Dazu aber ist ein durchang nicht einflußlaser Kreis von Dar i aber ist ein durchaus nicht einflußloser Kreis von Militärs und Bolitikern vorhanden, die noch immer an die Berwendungsmöglichkeit einer deutschen Armee gegen die Bolichewiki glauben. Der Minister Winster Charolin arhört ihm an fillender Charolin arhört ihm an fillender Charolin nister Winston Churchill gebort ihm an führender Stelle an. Schon die Art, wie sich die englische Regierung zu dem deutschen Abenteuer im Baltikum siellte, ließ das Bestehen solcher Plane erkennen, umd in den letzten Wochen trat die Idee in der englischen Presse wieder recht deutlich bervor. Auf der anderen Seite hat sich die englische Militärmission in Berlin durchaus auf den Standpunkt ber Entwaffnung gestellt, und fie geht fogar fo weit, genau wie wir selbst, die Beidrantung auf Oriswehren gu

Dem Demagogen Alond George, der es mit niemand perderben will, wird es nicht leicht fallen, eine Enticheidung

Buniche Englands auf ber Beleitigung ber lett felben Leute, die für eine Revision des Friedensvertrages Refte eines Beeres zu bestehen, und die Art und nicht au haben find oder fich wenigstens öffentlich nicht zu Weise, wie die deutsche Regierung in ihrer Dentschrift ihren Standpuntt begründet, fann uns in unferer Auffaffung nur bestärfen. Wenn bier die Gefabren bes Burgerfriegs an die Wand gemalt werden, jo wiffen wir, bag an einen Krieg gegen die Arbeitersch aft gedacht ist, die frei-lich in Birklickeit über all die Kampsmittel, von der in der Rote die Rede ist, nicht versigt. Wenn die Regierung die Aufrührer von rechts im Ange hätte, dann würde sie auch ber Entente gegenüber offen von ber Rotwendigfeit sprechen, die gegenrevolutionären Truppen au entwaffnen. Um das zu erreichen, würden 100 000 Mann vollständig genügen, wenn sie mer tatlächsich im Sinne der Republik zuverlässig wären. Sie wagt aber nicht einmal, das Ziel überhanpt aufzustellen, ichon weil sie ganz genan weiß, daß für den Kampi gegen die Reaftion die Reichswehr ernstlich nicht in Frage kommt.

Erforderlich ist zweierlei: Erstens die Bewalfnung der Arbeiterschaft und ihre Zusammensassung zu einer wohldisziptinierten und schlagfertigen Truppe, bor der die Meuterer fich beugen muffen. Gind fie ihrer Waffen beraubt, fo fann bas Arbeiterheer als foldes fogujagen in Reserve gestellt werden. Denn mit dem Rapitalismus, der im Mistarismus is zu Rudenbedung mehr besitht, wird das Brosetariat, gestütt auf seine wirtschaftlichen und sozialen Hilfsmittel, sertig. Dauernd aber bedürsen wir dann zweitens bezentralisierter Sicherbeits- und Orts-

es tann nicht bas Brogramm einer Rogierung fein, die fich aus Bürgersichen und an Händen und Füßen gebimdenen Sozialdemokraten gusammensett. Der Kanchf gegen den Militarismus kann wie der für den Sozialismus nit Aussicht auf Erfolg nur aufgenommen werden, wenn das Pro-Cetariat gur Bernichaft gelangt ift.

### Millsarismus und Reaftion im Auswärfigen Amt.

Die "Freiheit" hat erft fürglich Gelegenheit nehmen muffen, auf die reaftionaren Berbaltniffe im Auswartigen Amt bingumeifen. Die bort herrichenben Buftanbe erforbern es aber immer wieber, in diefe Dunfollammer bineinguleuchten. In den ber-Inocherten Geheimraten Diefer Beborbe ift Die neue Beit fpurlos vorüber geglitten. Bureaufratie ift bort fogar mehr als friffer in ber Lage, eine absolute Berrichaft ausgunben. Wie überall, ift ber Militarismus mit ihr berbundet.

Rur so ift es erflärlich, daß das seiner Zeit positisch und wirtichaftlich fohr wichtige Referat über Bolen in biefer Beborbe mit einem abligen Rajor aus bem General-ftab befett merben tonnte. Mus biefer Befetjung tonnte man folgern, daß man den Schwerpunkt unserer Beziehungen zu Polen nicht darin sucht, leidliche Politik unter Berückstigung der Reuregelung der wirtschaftlichen Angelegenheiten zu treiben, sondern daß es mir darunf ankommt, eine möglicht gute Festlegung der könftigen deutsch-polnischen Erenze nach militärische fchen Gefichtspunften gu gieben. Andernfolls mare es ein leichtes gewesen, eine Berfanlichteit für biefen Boften gu finden, die fowohl ben' Often und feine Bedürfniffe, als auch die polnifchen

Berhältnisse genau kennt. Aber auch noch ein anderer Bosten im Auswärtigen Amt mußte unumgänglich mit einem Offizier beseht werden. Nach preußischer Tradition ist der aktive Offizier durch Gaben des Beiftes, die er in der Fahnrichsprüfung nachweift, nicht nur allen anderen Zivikiften überlegen, sondern im borliegenden Falle mich den alten Spezialbeamten des Auswärtigen Amtes. Bur Bofebung ber Borftandsftelle des Chiffrierbuceaus mußte ein jugendlicher hauptmann berangeholt werben. Für biefen jungen Mann ift bie Befoldung bes bisherigen Wonstandes natürlich nicht ausreichend. Der Etat fieht für biefe Stelle bocher eine Forderung jur Ginrudung in die 12. Befolbungeflaffe bor.

Wie diese Borgänge zeigen, hat man bei der Reform dieser Behörde eine Erneuerung der Versonalabteilung an Haupt und Gliedern ganz verzessen. So wird höchste Reit, daß die Arbeiterschaft und die Gewerkschaften sich gründlich mit dieser Behörde nefassen und songen, daß mit eisernem Besen Auskehr gehalten wird. Dabei wurde eine Festftellung, welchen Geiftes Rinber fich unter ben Angoftellten bes Amtes befinden, ein überrafchendes

Das fogiale Empfinben bes MuRoartigen Amtes tann Emm Gertroffen werben, Bon ben Angestellten wird außer Rachmittags und Wenddienst auch Sonntagsbienst berlangt, ohne baß für diefen ein freier Wochentog gewährt wird, Wöhrend g. B. bie hoheren Beamten Schreibmaterialien in natura er-halten, milfien alle anderen Beamten fich Stablfebern, Bleiftifte und Buntftifte ufto. toufen und erhalten bafür die fürftliche Entschäbigung von 6 M. "jährlicht"

Bann werden bie Angestellten biefer Beforbe ermachen, bas fafice Standesgefühl abstreifen, bas von ber Reaftion nur gur Anechtung und bagu benutt wird, eine Klasse ber Angestellten

gegen bie andere ausguspielen?

#### Berfonalberanberungen im prengifchen Finangminifterium.

Wie die "B. B. R. erfahren, find im Preuhlichen Finang-minisierium der Unierstaatssekretar Busch und der Ministerial-direktor Löhlein in den einstweiligen Ruhestand verseht

## Die "rote" Urmee.

Geflers schwarze Plane.

In der reaftionaren Breffe bat fich ein gewaltiges Gefchrei erhoben. Gie behauptet, in Doberib folle eine .rote" Armee gufammengeftellt werben. Dariber ift bor allem Babern febr erboft, bak bon biefer "roten" Armee, noch bebor fie überhaupt eriftiert, einen Biberftand gegen bie im Schofe bes Generals b. Mohl heranreifenben Blane befürchtet. Und Breuben ftimmt natürlich ein. Das Baterland ift in Gefahr. Der Bolichewismus

erhalt eine neue Bilfstruppe.

bon Offigieren geführt werden foll, bie unbedingt auf bem Boben ber Berfaffung fteben und auch im Mugenblid ber Befahr nicht berfogen, alfo nicht gum Gibbreder werben, wie bie meiften Reichowehroffigiere am 18. Marg. Der frühere preugliche Rriegsminifter Reinhard foll ber Führer werben. Das ift bie .roie" Armee, bas neue Unbeil, bas brobend am Borigons berauffieigt.

Gerr Gegler bat fich am Freitag in Runden noch naber über biefe "rote" Armee geaußert. Er hat bort ausbrud-lich betont, bag auch monarchiftifche Offigiere in ber Brigabe Blat finben tonnen. Rur follen fie eben "gewerlaffig" fein, alfo nicht wie ber Samburger Oberft Lebebour bereit fein, alle Gibe, bie gwijdjen 7 und 8 Uhr ber Republit geschworen murben, swifden 8 und 9 Uhr gu brechen. Bur Beruhlgung ber reaftionaren Gemuter, Die eine Storung ihrer Staatsftreichplane befürchten, betonte Berr Gefler noch ausbriidlich, bag organi. fierte Arbeiter in ber "toten" Brigabe teinen befonberen

Blas finben würben.

Der gange reaftionare Grafebi ift alfo vollfommen finnlos. Gelift wenn es herrn Gehler gelingen follte, bie Brigabe aufquftellen, wird ber Republit nicht viel bamit geholfen fein. Denn mas wollen ein paar Laufend Mann treue Truppen gegen bie übrige gefamte Behrmacht ernfihaft unternehmen? Gie werben, wenn ber Rrach losgeben follie, tolt gritellt werben. fich im gunftigften Balle neutral erflaten muffen, wenn bie Bogen nicht über fie aufammenfturgen follen. Richt eine Beigabe alfo, fondern bie gange Reich bwehr muß umformiert werden. Rur fo wird bie Republit aus bem Gefahrbunty beraustommen. Dagu bat aber Berr Geffler nicht bie Rraft und auch nicht bir Dieje liegt lehten Enbes in ben Sanben bes Beren Seedt und ber Generalität. Und biefe Rreife merten baffin forgen, bag die Armee fein Inftrument ber Republit, fonbern ein Inftrument gegen bie Republit wird. Ma biefem Buftanb wird auch die "tote" Armee in Diberih — immer wenn fie wird-fin aufande fammi — sidia Weientliches andern Few 20.

### Die Reichswehr im Anfrgebiet.

Barbareien ber Goldner.

Der Reichmehrminifter Gegler bat wiederholt erflatt, daß die Reichswehr im Ruhrgebiet ihren guten Ruf wieber bergeftellt habe. Dit biefer Bebauptung bat Berr Gefler gegeigt, bag er über bie Berbaltniffe im Ruhrgebiet nicht unterrichtet ist und daß er sich auch feine Muhr gibt, die Wahrheit über das Berhalten ber Reichswehr im Ruhrgebiet zu ersahren. Er scheint ebenso wie sein Borganger Roste alles als bare Munge gu nehmen, was ibm bon feiner reaffionaren Il m ge bung borgefeht wird. Anberenfalls hatte er erfahren muffen, bas bie Reichswehr im Ruhrgeblet in einer Weife gehauft bat, die noch ichlimmer ift als bas, was wir im legten Jahre in Berlin, Dunden und Oberichlefien erlebt haben.

Bir haben bereits eine gange Reihe bon Fillen rudhalts-losefter Grausamfeit sestgestellt. Die Reichewehr geht bei ihren Gewaltmahnahmen völlig willfürlich bor. Gine blobe Denun. giation genügt, um Arbeiter gu verhaften, gu mißhandeln und gu ericiegen. Im gunftigften galle tommen bie Angeschuldigten bor ein augerordentliches Rriegegericht, mo es bann Budthaus. und Gejangnisftrafen regnet, ohne bag bie Befreften die Möglichkeit haben, eine Revifion bes Urteils gu beantragen.

Die Ausschreitungen ber Reichtwebr find bis in die lehten Toge hinein forigejest worben. Gegenwartig treibt bie Colba-telle in Bodum ihr Unwejen. Gie ift bort in einer Starte bon 3000 Mann am 15. April eingerudt. Grundlos, benn in Bochum bereichte mustergultige Rube. Ihr Einmarich erfolgte lediglich auf Bunich ber reattionaren Burgerfreife, die aus But über das Miglingen bes Stapp-Butiches an der Arbeiterschaft einen fleinen Aberlaß vorgenommen wiffen wollten. Gleich am erften Tage wurden mehrere Burger, Die ein fühl. iches Musfeben batten, von ben "Befreiern" jammerlich verhauen. Drei Toge fpater murben Des Rachts in Alten boch um 17 Arbeiter aus ben Betten verhaftet. Der Arbeiter Rari Schlud ber mabrent ber Wirren Gruppenleiter mar, murbe "auf ber Gludi" - ericoffen. Der Erfcoffene murbe auf bem gangen Wege von ber Tatftelle bis sum Wachtlofal an ben Gufen gefdleift. In Berne bei Langenbreer wurden in berfelben Racht gwei Arbeiter berhaftet, erft balb tor gefchlagen und bann erfdoffen. Buturlich wieberint auf ber Fluce". Die Bei-den maren foredlich gugerichtet Bohin bie 17 Berhafteten gebracht worden find, weiß bis heute noch niemand. Die Belbenfohne", bie bie geschilberten Untaten berüht haben, waren Bayern, Angeborige ber Brigate Epp, bie offen Buficherungen gum Trop aus dem Muhrgebiet nicht abtransportiert wird gu welchen Schandtaten diese Soldatesta fabig ist, mog noch durch folgende Ratig beleuchtet werben, bie wir bem wechtsfogialiftifchen Bodjumer Boffsblatt" entnehmen:

Am Dienstagebend den 20. April gegen 7 Uhr abends wurden von der Reichswehr zwei 2 iviliften in das hiefige Amtsgerichtsgefüngnis eingeliefert. Auf dem Wege nach dort mußten sie sorigeseht rusen: "Wir haben einen ermordet" und auf die wiederholte Frage der Begleiter: "Was seid ihr?" "Bir find Lumpen, Lumpen, Lumpen!" Der Auflauf, der badurch provoziert wurde, glich einer Massenden nu it ration. Es wird höchste Beit, daß die Armahungen der Reichstenfe gullderen Wiese Werfallung. wehr aufhören. Eine Berhaftung ist noch tein Beweis für ein Werbrechen, barifier entscheibet erft bas Gericht. Das Publikum war über diesen mittelatterlichen All febr un gehalten. Wer an ber zufünftigen Kube in unserer Stadt ein Interesse hat, muß mit bafür sorgen, daß decartige Dinge aufören. Die blutige Drachenfant tonne fonft eines Tages gum Schaben für

Es muß hingugofugt werben, bag bie beiben Berhafteten nur aufs Gerabemobl auf ber Strate aufgegriffen murben. Irgendein burgerlicher Rappift batte fie benungiert. Die Erregung unter ben Arbeitern bes Industriegebiets ift ab biefer und abulider noch weis ichlimmerer Schanbtaten ind Unermestiche geftiegen. Die Arbeiter haben Rapp und Lutiwih bavongejagt, haben ber Rogierung in ihre bequemen Beffel perholfen unb werben nun gum Dant bafür gemartert, erichlagen, erichoffen ober burch Zwang in ihrer Ehre gefchanbet. Bat bie Regierung wirklich nicht ben Dut, biefen fulturwibrigen Buftanben raich ein Enbe zu mochen? Sie sollte bann wenigstens aufhören, ber Reichswehr aus bem Munde ihrer Minister Lob zu henben. Denn bas, was die Reichswehr im Ruhrgebiet berübt hat und noch verübt, bas wird für alle Zeiten ein Schanbliett in ber Beichichte ber Republit bleiben.

#### Immer noch Belagerungezustand. Die Furcht bor ber Arbeiterschaft.

Was ist Wahres an diesem Geschreit Run, der Reichswehrminister Gehler will in Doberih eine Brigade bilden, die benten Richter eine Unterredung über den Ausnahmegustand:
Der Polizeiprösident erlärte, daß gegen wartig der Aussich aus zuverlässigen Teilen der Reichswehr zusammenseht und nahmezustand in Berlin noch fortbestebe boch seine bie früheren Befugnisse des militärischen Oberdeschlshabers ebt auf ihn als Zivillommissar übergegungen und zugleich mit diem Uebergange alle früheren Erlasse des Militärischlshabers außer Kraft getreten. Er habe die Besugnis, neue Bestummungen auf Grund des Ausnahmezustandes zu erlässen, habe sich aber die Krund zu machen. Daher sei de Existenz des Belagerungszusiandes nur noch rein theoretisch, traende in praktische Bedagerungszusiandes nur noch rein theoretisch, traende in praktische Bedagerungszusiandes nur noch rein theoretisch, traende in praktische Bedagerungszusiandes nur noch rein theoretisch, traende in praktische Bedagerungszusiahen Areise und Rechte sur jedermann hier unverfürzt in Kraft. Er denle auch nicht daran, ohne die zum in gen dien Arunde die kausdurgerischen Freiheiten irgendwie einzuschräuten. Bersonlich wäre es ihm sogar durchaus erwünscht, wenn ihm durch die auch formelle Augerkrasstelletung des Ausnohmezusundes die Röglichkeit zu derretigen Eingrissen wurde badurch nichts geschlende, oder ein formeller Bechtszustand beseitigt, der ein Gegenstund der Agibation und Rechtszustand beseitigt, der ein Gegenstand der Agitation und eine billige Gelegenheit zur Geregung von Rifftimmung sei. Die Ausbedung des Audnahmezustandes würde die Regierung nicht hindern, ihn im Rotsale wieder zu verdüngen. The der oegenwärtige Ausnahmezustand, der nicht praktisch angelvendet werde und dei der gegenwärtigen Lage auch nicht angelvendet zu verban berunde beweitet. Lieutel Aufren Gegenwärtigen Lage auch nicht angelvendet zu verban berunde beweite Leinersei Andere Gegenwärtigen Lage auch nicht angelvendet in werben brauche, bemirfe feinerlei Ruben, fonbern ftifte lebig-

Much wir meinen, bag bie bauernbe Aufrechterhaltung bes Musnahmeguftanbes nur Schaben ftiftet und gwar gang erheblichen Schaben. Wir feben ibn abet nicht, wie ber bert Polizeiprafibent, in ber blufgen Gelegenbeit gur Ertegung von Migftimmung", fonbern in ber Tatfoche, bag er gang offenfichtlich nur in ber Referve gehalten wird, um ihn bei paffenber Gelegenbeit gegen fints anzuwenben. Die Erfahrungen ber lehten Boden baben boch auch bem Raipften nearigi, bal ber Belagerungeguffand bie Reaftion nicht geidepacht, fonbern geftartt bat und bag fein Fortbesteben bie Moglichleit der Wieherfele folder Butiche nur fandennt. Wenn brobe

bem bie burgerlichen Barteien, bie Regierung und auch gewiffe Rreife ber rechtsjogialiftifden Bartei nicht für die Mufbebung bes Ausnahmeguftanbes eintreten, fo beshalb, weil fie auf bie leichte Beseitigung ber versuffungsmäßigen Freiheiten, die ber Ausnahmeguftand bietet, nicht vergichten wollen aus Furcht bor ber Arbeiterichaft. Deshalb wird auch feine Befeitigung nur die Frucht bes hartnädigen und gaben Rampfes ber Mr. beiterflaffe allein fein fonnen.

#### Die Teichswehr auf dem Arlegspfade.

Bon "Batrouillen" ber Reldidwebe wurden am Connabend morgen in Ebersmatbe acht Arbeiter verhaitet, meil sie sich während des Generalfreits angeblich zadifal, benommen haben sollen. Auf die sofortige Riederlegung der Arbeit in den Industriebetrieben ersolgte gegen Mittag die Freilassung der Gesangenen.
Dieser Borsall ind einen neuen unerhörten Willtüraft der

Solbatesta bat. Geit bem llebergang ber bollziehenben Gemalt welchen besonberen Greigniffen in Ebersmalbe ebenfowenig etwas bem Cherprafibenten erlaffen werben. Dem ift aber bon irgenb. bem Cherprasteen ertasien werden. Dem it aber ban irgend-welchen besonderen Errignissen meten. Dem it aber ban irgend-besannt wie den zuständigen Polizeibehörden. Das sich aber bie zwisen Justigdehörden auf Bollieredung eines Strasbeschla-militärliche Patronissen bedienen, erscheint völlig ausgeschlossen. Rach allem bleibt nur die Annahme, dass es sich um einen neuen, freden Uedergriff irgenduslicher Mitiacioumalionen handelt, der die schwerte Bennrustgung in der Bedöllerung hin-

einträgt. Wir emparten, bag fofort eine grundliche Unter-fuchung eingeleitet wird und firengfte Beftrajung ber Schuldigen wegen Freiheitsberaubung und Anmahung rich. terlicher Befugnisse erfolgt.

### Der Jufammenfchluß ber Ginmobnerwehren.

Drohungen gegen bie Regierung.

Rach einer Berfügung ber Regierung follen die Einwob. nermehren aufgeloft werden. Die Mahnahme ift aber bisber praftifc noch nicht burchgeführt worben. Gie fceinert bor allem an bem Biberftand ber Einwohnerwebren, Die fich bie Boffen nicht nehmen laffen wollen, weil fie immer noch auf Die Durchführung irgenbwelcher Blane fpefulieren. Ueber bie Biberftanbe, bie ber Anordnung ber Regierung entgegengefest merben, weiß eine Lofalforreiponbeng recht intereffante Gingelheiten gu ergablen. Gie berichtet:

"Bisher ist burch die Auflösung der Einwohnerweisen bas Gegenteil von dem erreicht worden, was die Regierung vor allem das preußische Minsperium des Janern, deabsichtigt batte. Die politifden Wegenfabe innerhalb ber einzelnen Berbanbe finb jest fdiff'r ale es je ber Gull mar, gutage getreten, unb es erfcheint beobalb abgefchloffen, bie Ginwohnerwehren in ihrer jeni. gen Zusammeniehung au Ertswehren umzubilden. In ber ist und in den Bororten haben sich Teile der bisherigen Einwohnerwehren lo & gelost und haben auf neuer Grundlage Vereinigungen gebildet, die vor der Hand noch in losem Zusammenhang liehen. Diese neu gegründeten Bereine stehen auf dem Stundpunft, daß sie die Wossen erit dann berausgeben, wenn es der Regierung gelungen ist, auch die radifalen Arbeiter gur Absieferung ihrer Waffen zu veranlassen. Die neuen Bünde haben Ach politisch organisers und werden bei ben Wahlen bereits in Groß-Gerlin in Erscheinung treten. Es ist nicht au seugnen, daß die Stimmung det den Mitgliedern dieser Vereinigungen eine sehr gereitzt ift. Wan wartet — bieblich genommen — Gewehr bei Füß die weiteren Treignise ob. Es vestehe bei den abgeseitwerten Vereinigungen durchen Seine Roisuns, im Hake der Ast für die Reglerung einentreten. Co insolge der Spallung ber bisherigen Einwohnervehren die Wassenabgabe bereits in größerem Umfange durchgeführt merben konnne, ist

Wie erleben affo bei ben Ginwohnerwehren babfelbe Schun-fpiel wie bei ber Reichsmehr. Die reaftianaren berren laffen fich nicht entwaffinen und broben mit offenem Biberft an b. Der Dinmeis barauf, bag bie Baffen nicht eber ab-gegeben werben follen, bis auch die radifale Arbeitericaft entwaffnet fei, ift um fo unfinniger, als "rabifale" Arbeiter bisher Baffen noch gar nicht erhalten haben. Daffir baben fa Robte und Deine geforgt, bog bie Arbriteefcaft webries gemacht, bie Monarchiften aber bis an bie Babne bewaffnet wurben.

#### Beschwerbeausschuf für Zeitungewerbole.

Rach § 4 der Verordmung des Reichwerksberten bom 11. April 1920 ist gegen das Derbot periodischer Drudschriften Beschwerde an einen Ausschuft aufässig. Ms Mitalieder sind vom Reicksraf aus seiner Ritte gemäßt: Breußischer Ministerial, direktor Dr. Rodis, Preußischer Geb. Od. Mag. Mai Roedended, Daperischer Gesandter Dr. von Breger, Sächsicher Gesandere Dr. Koch, Könrtsembergischer Gesander Didenbrand. Thirm nischer Ministerialdirestor Dr. Nüngel, Senader Dr. Nebellhau-direktor Dr. Meister, Breußischer Geb. Oder-Judiszen Diden, direktor Dr. Meister, Breußischer Geb. Oder-Judiszen Duber, Baberischer Ministerialdirestor Dr. von Außlein, Sächsticher Geb. Levenionstat Boebes. Wärstembergischer Ministerialdirestor Schäffer, Weckendung-Schwerinscher Ninkierkaldielzor Dr. Lisch bein, Bürgermeister Sielten-Hamburg.

Ueber ben Ausfall ber Enischeibungen diefer Feigenblott. Kommission blefte fich wohl taum ein Mensch einer Taufchung hingeben. Die boben Bermaltungebramten, die biefem Ansichus angeboren, find in ihrer Grundouffaffung burchaus nicht fortfdrittlicher als bie Dititars. Daren burften mobl auch bie mei rechtsfogialiftifden Dechte bes Ramfentricht, felbst ihren guten Willen porausgeseht, woran nach ber bis-berigen Brazis ber Rechwsossiliften mit Recht gegweiselt werben fann, nichts ömbern können.

Die Berfeundungen ber "Dentschen Tonderinna". Der "Berlin Expreh" verbreitet zu der am Freisig von der "Deutschen Togesteitung" aufgestellten Behauptung, die Korre-spondenz sei eine bolichewiltische Agentur, deren Witardelter Deutschen Togeszeitung aufgestellten Behauptung, die sollte spondenz sei eine bolidewistische Agentur, beren Bitarbeiter von Russen Gelder für eine kommunistische Kampforgan sation empfongen hätten, eine Erklärung, die die dahingebenden Be-bauptungen als unwahr hinstellt und die übrigen Aus-führungen der "Deutschen Tageszeitung" als völlig grundlos-tennzeichnet. Die Erklärungen der Korrespondenz, die gusch durch lennzeichnet. Der Gernauf einer am Sonnabend dei ille vorden ergebnistofen Beriauf einer am Soniodend dei ifte vor-genommenen Kaussuchung befrästigt wurden, kennzeichnen die verleumderischen Kampimerkoden der "Teurschen Tageegeitung", die Görigens früher seldst von dieser Korrespondenz Gedrauch gestadit bot.

Die Berteuerung bes Brutmebis. Bie bas preußifde Sanbesgetreibeamt ben Gemeinbeverfanten mitgeleilt bet, tritt mit Wirfung bem nachften Montag ab eine toefentliche E habang ber Mehlpreise ein. Der Rehlpreis wied ten doppellen Gelrog bes iedigen Mehlpreises noch idriteigen. Die Mehlendungen, die Gemeinden gur Versorgung der Leollferung für die Dei do m 8. Mai ab gu dem bieberigen Preise gelie ist erhalten baben, mulien thren buthose an dom babere, Ereise bo

### Die Einheitsgemeinde Grof-Berlin.

Schlugabitimmung am Dienstag,

Die dritte Lefung des Gesches gur Bildung einer Stadtgemeinde Berlin ift in der Breufricen Landesveriammlung gestern beendet worden, aber das endgiil-tige Schidfal des Gesebes ift noch nicht ent-Mm Dienstag foll ohne Debatte die idieben. Schlugabftimmung erfolgen, wie das gestern die Barteien ber Deutschnationalen und Bolfsparteiler beantragten, und benen sich auch bas Bentrum anichlog. Diese Parteien, die fich für die Aufrechterhaltung bes jetigen Rommunalelends in Groß-Berlin aus Furcht bor einer Berrichaft der Unabhängigen mit allen Mitteln ins Zeug legen, wollen bis dabin alles auf die Beine bringen, um bas Gejet in der borliegenden Form gu Fall gu bringen.

Geftern ift ihnen bas fo wenig gelungen wie am Freitag, In der dritten Lejung wurde von ihnen der am Frei-tag mit 134 gegen 121 Stimmen abgelehnte Antrag auf Chaffung einer Gesamtgemeinde wiederholt. Es mußte wieder ausgegöhlt werden. Aber auch diesmal verfiel der Antrag ber Ablehnung, und zwar mit 118 gegen 101 Stimmen. Die Schlugenticheidung fteht wieder auf des Meifers Schneide. Die Barteien haben ihre auswärts wohnenden, noch fehlenden Mitglieder berantelegraphiert; es tommt am Dienstag auf jede Stimme an.

Gestgehalten gu merben verdient das Berhalten ber Demofraten gegenüber einem Antrag unferer Bartei und ber Rechtsfogialiften über bie Unfaffigfeit. Die Rom. miffion batte die Wahlberechtigung an einen Aufenthalt bon einem Jahr in der Gemeinde Groß-Berlin gefnupit, während die Regierungsvorlage nur eine Beit bon 6 Monaten festlegte. Unfere Genoffen beantragten Die Streichung der Bestimmung, eventuell die Beftiebung einer Grift bon 6 Monaten. Dagegen wandte fich als Sprecher ber Demo-fraten Berr Dominicus. Ihm war die Regierungs-borlage zu liberal. Er berief fich auf die mehr benn 100 Jahre alte Städteordnung, die ein Jahr boriebe. Er überging unfere Argumente, wonach die Berauffehung ber Unfenthaltsdauer gerade die breiten Maffen ber Bevolterung entrechte, jumal auch jeht 6 Monate genugen.

Mit Bilfe ber Demofraten wurden Die Antrage unferer Parlei und ber Rechtsjogialiften abgelehnt. Auch in ber britten Lefung, in ber bie Untrage wiederholt murben, blieb das Rejultat bas gleiche. Go mabren Demofraten Bollsrechte! Man wird fich bas um fo mehr meifen muffen, weil diese Beichluftassung für die Megierung bei Feststellung ber Städteordnung grundlegend sein dürfte. Wit Silfe der Demofraten wurden die Anträge mit 118 gegen 101 Stimmen niedergestimmt. Der Antrag der Demofraten auf Berschiedung des Inkrafteetens des Gesches bis 1. Oktober

fand dagegen Annahme. Am Montag fieht die Berfaffung auf ber Tages.

ordnung.

#### Sigungsbericht.

Gestern wurde in der Einzelderatung des Entwurfs fortgesahren. Bei § 40 befämpste Genosse Riedt die darin dorgesehene
Entrechtung der unteren Bevälterungsschichten.
Es ist dort seisgesetzt, das diese das Wahlrecht erst nach einjährigem Wohnith erlangen. Unsere Unträge wurden nur von
den Sozialdemofraten unterftüht und infolgedessen abgelehnt.
Bei § 52 entspann sich noch einmal eine heftige Debatte
über das Schulwesen, brach eine Lane ber ein einfaltlichen

über das Schulwegen, brach eine Lange für ein einheitliches

Benoffe Leib führte aus: Benn Sie unferen Antrag auf Bentralisation des Schulwesens angenommen batten, wurde die gange Debatte überflüssig gewesen sein. Das Recht, das die außeren Begirke haben, bat nach dem Entwurf Berlin nicht mehr. Dier ift eine Berichlagung beschloffen. Das wird dem bluben. ben Soulmefen

seine Guldweisen Schäbigungen bereiten.
Es wird fich bei Durchführtung des Gesetzes auf diesem Gebiete zeigen, daß es nicht durchführtar ist.

Bentrum, Demotraten und Nachtspartelen Kimmten für Infrostireten des Gesches zum 1. Oktober. Die Borlage sah den 1. Juli vor. Die dritte Resung ichloß sich unmittelbar an. Bon rechts wurde nochmals ein lehter Knüppel in die Speichen der

Gejengebungemaichine geworfen, Genoffe Weul hielt biefen Leuten noch einmal ihre Angfi-politit bor. Aber, fagte er. Sie mogen anfangen wie Sie es

wollen, bie Sogialbemofratie werben Gie nicht mehr fos. Es ift aber auch feine erfreuliche Erojchaft, die wir übernehmen jollen. Wir werden einen gewiden übeg geben, jer es mit dem

denosse Be bi wandte sich dann mit aller Schürfe gegen die die Genosse Be bi wandte sich dann mit aller Schürfe gegen die die Genosse Bedauptung, die Gemeinden seine das Bewolution in über arohen sinangiellen Schwierigkeiten geraten. Es war unserem Redner ein Leichtes, das Hendlerische und Jaische dieser Ardauptung nachzuweien 379 071 und die Schuld Lüdses in verdienter Weise zu drandmarken.

Der Dammellneung über den erneut eingebrachten besseine

richtung ber bierjabrigen Grundicule erfebigt. Mit Absicht baben wir bies große Ereignis" nicht als solches durch Wir wurden es aber begrüßen, wenn die Zohlen auch darüber einen besonderen Artiset gewertet. Wir wurden auch heute nicht Ausschuft geben würden, in welchem Umsande bieser Rückgang babon sproden, wenn nicht in anderen, den Rehrheitsparteien nahefichenden Beistingen, fo großes Aufhebens babon gemacht ware. Bir tonnen beim beften Billen biefen "Rufturfortfchrit:" wure. Wir fonnen beim besten Willen diesen "Rulturforifdrit: ber Erwerbelofenfürsorge guruchguführen ist. Darüber wird nicht als Kraftleistung ber Regierung ansehen, muffen im Gezen- leiber immer noch geflagt. Wir find ber Meimung, bag ber Rudteil immer weber darauf hinnersen, daß des ein recht fü mm et gang der Jahl der Erwerbslosen, durch den erhebliche Gestamittel lich er Anfang elever düregerlichen Schultesorm ist. Wir frei werden, für das Ministerium der Anlaß sein sollte, um den müssen danernd das Gewastsein das die erwarten ist und das der Behörden größte Weitherziges und ihrer Seite midt viel necht als dies zu erwarten ist und daß der den Erwerbslosen, die nun noch als Opfer des Krieges und boireiende Tot auch auf dem Schulg biet nur vom Profesarias im des wirischaftlichen Chaos übrig geblieben find, jur Pflicht gu Band'n porftobenben Rloffenlampf erfolgen tonn.

thin ble goringe Leiftung der Reichere erung, die in der Terra ebung der Bor age über den Abban der Borichules Legt, richten einzelcheiten, broucht bieß erwöhnt zu werden, baß es fanzier und den Reichstet gericht, in der dagegen Ereicht einzelcht in ur in Freu hen — bier alle den nach und am 1. Februar melegt wied, daß der Beamtenschaft nur 6 von den 308 Siben im 1907 noch 264 Borschulen —, in Westernerg und Reichswirzichafterat gugebilligt worden sind, und eine der Be-

Reine Borjdjulen hatten Baben, Baben, Braunschweig, Königreich Sachfen und die verschiedenen thuringifden Boaren.

Run, nach dem Foll ber Borichule, wird endlich, anderthalb Jahre nach der Revolution, die unterfte Klasse der vierjährigen Srundidule eingerichtet. Bas tommt nach biefen vier Jahren? Wir geben und feiner Taufchung bin. Die nuch den Reichstags wahlen statisindende Reichsschulkonferenz wird es uns lehren. Ramlich die Auflosung ber burch die Grundstule angebahnte Schuleinheit in die drei Schulfrange alten Softens - bobere Soule, Mittel. und Armenfoule -, bie mit bem aben preußischen Dreikiassenvollrecht so verflucht große Aehnlichfeit hat. Rach vier Jahren werben fluchfartig die burch Stand und Bermögen bevorzugten Kinder fich von den Proletarierfindern frennen, um ja wieder unter fich zu fein. Bon der Regierung oder den besihenden Riaffen haben wir die Berwirflichung unferes Bieles, die Ginbeit bem Rinbergerten bis gur Bodifchule, nicht gu erwarten. Unferer Bartel und den Etternbeiraten erwächst bie Aufgabe, für dieses Biel zu tämpfen und zu arbeiten.

#### Die Geschäfte des herrn helfferich.

Staatsminifter a. D. Delfferich fenbet uns folgenbe Berichtigung:

"In dem Artifel Ihrer Wendansgebe bom 29. April, "Die Geschäfte bes herrn beliferich", wird behauptet, es werde eifrig für mich gesammelt, damit ich die über mich im Erzberger-Progeh Richtig ift bielmehr, bag ich ben Gebanten einer folden Sammlung - übrigens nicht für die Dedung ber Gelbftrafe, fondern für die Groegloven - joiert bei jeinem erfen Anitauchen abgelehnt habe; ich habe mich lediglich bereit erflart, etwa eingebende Gelber zu bermenden, um der Bahrheit über die Zusiande, zu beren Aufdedung und Abstellung ich den Kampf gegen Erzberger aufgenommen habe, im beutschen Bolle die meitefte Berbreitung gu geben. Unrichtig ift ferner bie Bebauptung Ihres Artifels, ich batte

meine Billa im Tiergartenviertel an einen hollandischen Marperfault, was be Baluta ein Gefchaft fei, an dem fich mehr berbienen laffe, als an den "fo unfittlichen Schiebungen" meines politischen Wegnere. - Rintig ift bieimehr, bat meine Billa im Tiergor'enbiertei" lebiglich eine Erfindung meiner politifchen Gegner ift, bag ich niemals eine Billa ober ein Saus weber im Tiergartenviertel noch and edmo beseifen babe und bag ich infolgedeffen auch feine Billa bertaufen und babei an hollandifcher Baluta berbienen

Unfere Mitteilungen waren ber "Socialiftifden Ror-refponbeng" entnommen, bie fich wohl zu ber Richtigstellung bes herrn Deifferich außern wird.

#### Die Maifeler in Ungarn.

T.U. Bubapeft, 24. April.

Bie ber Rorrespondent ber Telegraphen-Union melbet, protestiert Die Leitung der driftlich-fogialen Fach. organifationen bagegen, bag ber 1. Maj auch weiterhin als einheitlicher Arbeiterseitrag betrachtet werde. Die ungarische sagialdemokratische Bartei sowie ber Gewerk-

Schaftsrot veröffentlichen einen Aufruf an bie ungarifche Arbeitericaft, wonach ber 1. Dai ale Feiertog ber organifierten Arbeiter in aller Stille mit Festreben und Arbeiteruhe geseiert werden foll. Die Grubenarbeiter haben jedoch in Anbetracht ber außerorbentlichen Bichtigleit ihrer Arbeti befchloffen, am Sonntag ale Erfat fur ben 1. Mai gu arbeiten, bamit bie Roblenförderung nicht leibe.

#### Die Kohlenförderung im Auhrgebiet.

Con guftanbiger Stelle wird mitgeteilt, bag fich bie Roblenforderung im Ruhrrevier in der letten Beit wieder et was gebeffert hat, wenn auch vie Neberstunden noch nicht voll gefabren werben. 3m eingelnen werben für die Beit gwischen bem 12 und 20. Arril solgende Bablen genannt: 12. 4: 258 000 Tommen, 13. 4: 258 000 Tommen, 14. 4. 250 000 Tommen, 15. 4: 268 000 Tommen, 10. 4: 299 000 Tommen, 17. 4: 264 000 Tommen, 18. 4: 271 000 Tommen, 19. 4: 317 000 Tommen, 20. 4: 269 000 Tonnen. Auch die Wagengestellung wird als genügenb bezeichnet.

#### Rudgang der Erwerbslofen.

Die Babl ber unterftutten Erwerbslofen am 1. April 1920.

Wie aus bem Reichearbeitsminifterlum mitgeteilt wirb, bat bie-Zahl der unterstühten Erwerdslosen im Meiche, wie sie sich aus den Berichten der Demobilmachungskommister ergibt, auch am 1. April 1920 einen weiteren Rückang ersahren. Es wurden am 1. April 1920 259 675 männliche und 71 441 weibliche Ermerbolofe unterftubt, in oge famt alfo 881 116 Gr. werbslofe. Wit ihnen wurden zugleich 318 196 kingehörige burch sogenannte Familienzuschläge zu der Erwerbslosenunterstübung anterhalten. Am 15. Januar 1990 betrug die Jahl der mann-lichen Erwerbslosen 840 778, der we blichen Erwerbslosen 106 887, bie Gefamtzahl alfo 447 860. Die Baht ber unterfrühlen Ramilienangeborigen betrug am 16. Januar 1920 379 071. Auch in den groben Bentren der Erwerbslofigfeit find 

Diefer Rudgang ber Erwerbslofigteit ift außert erfreulich. Wie mirben es aber begrüßen, wenn die Roblen auch darüber ber Bobi ber unterftubten Gemerbelofen auf ein rigorofes Abidieben ber Erwerbstofen burch bie Organe maden

Der beutiche Benmtenbund bat eine Ginnabe an ben Reiche. cinion Beinenen Chaolon und Reigisjassen sociatulen besteuben. dentung der Beamtenichoft entimechende Erhöhung berlangt wird

Lebensmittelabtommen mit Morwegen. Im Answartigen Amt ist am Sonnabend ein neues heringsabtenmen mit Rots wegen unterzeichnet worden, das die Lieferung von 1 Millionen das hereinge zum Höchtlichen den ungefährt 40 Millionen Kronen borscht. Mit dem Kaufwertrag ist ein Finanzahlommen verbunden, in dem Deutschland die Kaufsumme die zu zehn Jahren freditiert wird.

Die amerifauische Senatsfommiffion für aumourtige Un-gelegenheiten bat ben Senator Anos beauftragt, einen neuen Borfchlag fur bie Bieberherfiellung bes Friedens mit Deutschland ausguarbeiten.

### Betriebsräte.

#### Berfammlung ber Betrieberate ber Holginbuftrie.

Bu biefem Thema hatte am 21. April ber Genoffe Rens mann bon ber Bentrale ber Betriebbrate in einer gut besachten Berfammlung ber Betriebsrate der Dolgindufirie bas Referat übernommen.

Der Redner begründete bie Bildung von alle hand- und Ropf-Der Redner begründete die Budung den aus hand nich könfearderter untgissend Judiptercorganisationen, um größe einscittliche Attionen süben zu können. Er vertrat den Sanddpunnt, daß die spivoldschieße Auflassung (Bildung von Letriebsorganisationen) nicht in Andendung zu bringen wäre, denn Betriebsorganisationen müßen ebenfalls zentral zusammengefast sein, und damit wäre die Industriebsgenisation geschaffen. Der praktische Gang sti die Gewerfichasten zu revolutionären Industriebsganisationen umzubauen, wozu Redner die Unterstützung

der Betwebstate der Holdindustrie berlangte.
Reumaan ging dann auf den praftischen Weg dieser Umsgestaltung ein. Er besprach weiser die Aufgaben der Betriebstäte. Reben den Fragen der Lohn- und Arbei sbedingungen seten es die Fragen der Fraduktionskragebung. Besithergungkung der Produktionsmittel, Einsicht in den Gang der Produktion, Regelung des Produktionsmittel, Einsicht in den Gang der Produktion, Regelung

dustionsmittel, Einsicht in den Gang der Produktion, Regelung des Bedaris, um eine pianmähige Wirtischaft zu erzielen usw. Zu diesen Aufgoen ist der Zusammenschluß der Verrieddrück aller Hand und Kopsardeiter in der Kätedereinigung notwendig. Bei der Besprechung des versiossenen Eeneraliveits wies Reumann datauf sin, daß einzelne Gewerkschriebertreier in ziemlich durchsichtiger Horn die Wahlen der Detegierten zur Generalberfammung der Betrieddrück krässiert haben. Er legte im weiteren die Gründe dar, aus denne heraus die Wahlen nicht so songerecht dur sich geben konnten. Unter Zustimmung der Anweisenden stätele Verwahlen nicht so formgerecht dur sich geben dampen. Unter Zustimmung der Anweisenden führte Verwahl naus, daß die Generalberfammung der Verrieddrück Groß-Verläns der Kopperfacht fein mutz, die bet kommenden Känipfen im Ramen der Arbeiterschrift das ents somntenben Rampien im Namen ber Arbeitericheft ood ents icheibenbe Wort zu sprechen bat. Er sorberte die Betrieberate auf, bafte Sorge zu tragen, bag ben Gewerfschafteinstanzen das Enticheibungerecht bei biefen großen Fragen und Ereignissen wie

ber lette Generalstreit genommen wird. Raitem Thielemann, Springer und Wible in der Dis-kussion gesprochen hatten, wendese sich Wilms entichieden gegen muptung, das die Minglieder ber Ratebereinigung die Abe sicht haben, die Gewertschaften zu zer fieden, sowen der Kabe bereinigung hat neben den Aufgaben der Gewertschaften, wie sie im Sinne des Bortragenden Liegen, andere Aufgaben zu verwirk

Im Schlugwort wies ber Referent barouf bin, bag es am die gib det bes der vollen das Gehöre and in den Be-krieden dernonden. Er teilse weiter mit, das sid eine Kommisson gebilde, dat, die die Kompeten glireitigkeiten der Organisationen und der Rädebereinigung beseitigen soll. Rochfolgerde Resolution werde einstimmig au

Die Ortsbenvollung Derlin bes Deutschen Holzarbeitets verbandes tat inverzüglich die Vorbereitungen zu tressen, die zur Schaffung eines, alle Kande und Kopsarbeitet der Holz-industrie unsassinden Judu fir is verdan des führen. Die Betriebstäte der Holzindustrie beschließen weiter die

Bestrebungen der Beitrebstätigentrale Groß-Bertin, den Zusam men schlich der Betriebstäte aller Partelrahiungen zu Industriegruppen, deren oberste Körperschaft die
Gemeralversammlung der Betriebstäte ist, herbeizusühren, mit
aller Krost zu unterstühen.

Sie ist der Ueberzeugung, daß nur dodurch die Wöglichseit gegeben ist, daß die Arbeiterschaft durch ihre direkten Vertreier, die Betriedsrüte, einen emscheidenden Einfluß dei kommenden Rämpfen haben fonn.

Kämpfen haben konn.
Sie werden sich von diesem Vorhaben durch die don einzelnen Gewertschaftsaführern betriedene Sabotage der Adtes organisation nicht abbringen lassen. Der Borschende hen ig machte am Schus der Versammlung darauf ausmerssam, daß die Betriederäte, die sich dis zum 10. April in der Jentrale, Rimgstraße 24. gemeldet haben ihre Legitimationsfarten abhoten sonnen. Die Junksonire der Uniere gruppen haben die Pflicht, für einen wigen Besuch der Uniere gruppen bestehtung wosen Sorge aus tragen. gruppenberfammlungen Gorge gu tragen.

#### Arbeitsordnung und Befrieberategefes.

Bir haben icon bor fangerer Beit barun erinnert, bag nad § 80 966. 8 des Betriebsrätegefetes binnen 8 Mono-ten noch bem Introfitzeten biefes Gefetes eine neue Arbeitsordnung gu erloffen ift, wenn die geltenbe Arbeitsorbnung wor bem 1. Januar 1919 erlaffen worben ift. Danach mußte affo in allen biefen fällen eine neue Arbeitsordnung bis gum 9, Mai 1920 erloffen werben.

Bun beabsichtigt aber bas Reichsarbritsminifte. rium, wie und mitgeteilt wird, ein Mufter für eine Are beiteorbn ung gu entwerfen und gur allgemo'nen ? nivenbung gu empfohlen. Dagu find eingebende Bornrbeiten notwerdig, ind. befondere muffen Die Berbande ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer gebort werben. Es besteht besbalb bie Abficht, burch eine Menberung des § 80 bie Frut bis gem 1. September 1920 binaut. gufchiben. Gin entsprechenber Gefebentwurf foll, wenn irgend möglich, noch ber ber Rationalve fammfung exfedigt werben. Es wurde bann ol'e erft bis gum 1. September 1990 eine neue Arbeiteordnung erlaffen werben muffen.

Das ift bas erfte offizielle Gingeftanbnis ber bollfommen ungulänglichen Durcharbeitung bes Gefebes, Raum in Rraft getreten, find icon Menderungen notwendig. Wenn bas vom Ministerium aus geschicht, follten fich auch die Vertreter bee Arbeiter und Angestellten im Barlament nicht genteren, ihre Abanberungevorschläge gu machen.

## Zähne 4 Marki

mit echtem Friedens-Kaufschuk

schöne, naturitebe l'arbe bei 5 jühr. schriftlicher Garantie.
Zahmtichen mit örtlich. Betänbung noch bewähring
Metbudo bei Bestelleng von Gebitsen gratist

Spezialität: Zähne ohno Gaumen. Kronen von 30 Mk. an.
Reine Laxuspreizel Fachmönnleche Mundaatersuchung und Rat vertenles
Zühnpruxis 1-1 m 2 w m 10 1 , Danziger Siruße 1
Eche Schönhauser Attes. Lingaan Danziger Siruße 1
Sprechatunden von 9-12, 2-7, Sangtags und Peiertags 9-12.

in den letzten 2 Jahren fiber 2500 Gebinte zur volleten Zutriedenhalt gellefert,

WHAT PRINT HORSESTEN THE SAME

In dieser Woche!

Leipziger Straße: Ausstellung und Verkauf im Lichthof

MORITZPLATZ In dieser Woche!

ROSENTHALER STR.

## Porzellan

Bunt
Eierbecher 95m.
Kaffeekannen 575
Kuchenteller von 405 bis 675
Kaffeebecher 95 Pt Hs 100
Obstplatten 16 1875
Obstteller 515 550
Brotteller 360
Tassen 275 425
Kaffeegeschirr mr 2 ren 1600
Teegeschirr areren 850 9000
Obstgeschirr 255119013400
Tafelservice ars Personen 36500
Tafelservice as a res. 97500
I Names Over

Weiß	
Teller tiet, fach	47
Brotteller	
Kartoffelnäpfe mit Deckel	103
Kompottschüsseln 125	18
Bratenschüsseln 575 He 1	10=
Kaffeekannen . 725 bis 1	
Tassen 270 200	32
Kaffeegeschirr m. Goldre	and
Kaffeekannen . 550 bis 1	180
Milchtöpfe 125 bis 1	
Zuckerdosen 9 5	13%
Teekannen	6×
Tassen 275	400

## Glas

Preßglasgarnit. "Bergkristall"
Kompotteller 300 52
Kompottschüsseln von 3% bis 190
Butternäpfe 600 122
Salznäpfe 29
Konservengläser . von 200 his 31
Schleifglas
Bierbecher 2 42
Wasserbecher 360 40
Weinflaschen 112
Blumenvasen 95Pt bis 900
Hochglanzkristall

# Salatschalen, Vasen, Weinflaschen, Blumenschalen sehr preiswert

## Steinaut

affeebecher was 75m 85m	Teageschirr, braun glasiers
rotteller wes 110	Teekannen 375 5 5 6 8
alztöpfe sanck 2100	Kakaokannen 4 48
üchennäpfe 1 18 Ns 300	Milchtöpfe 80pt bis 120
assen blanes Muster 170	Butterdosen 575 650
assen bunt 225	Zuckerdosen 225
inmachetöpfe 110 Hs 3600	Küchengarnituren 20-tenig 115∞
inkochkriige 115 150	Waschgarnituren 3100 M. 6800

#### Balk.-Blumenkasten 875 bis 1175 Tafelservice med, clatte Form, 13800 Porzellan Nippes

Blumenvasen 120 bis		Porzellan - 7
lumenschalen bust glastert 205	30	Schalen & Ko
lumentöpfe bant glasiert	300	Terrakottasäul

#### Tiere, Vasen, penhagoner Art en, Töpfe, Krippen

### Theater und Vergnügungen.

Volksbühne Theater am Billowplats 8 Uhr: Erges und sein Ring. 7 Uhr: Käthahen von Heilbronn Henes Volkstheater Köpenleker Str. 68.

Staatstheater Opernhaust Mitnes 52 Uhr: Mitt-Verns-statung des Schritzverband, deutscher Schriftsteller Bainzzi.

Abends 5 Uhr: Die Frau ohne Schatten Schauspielhaus; Nachm Muhr Wohltätigkelts Die Rabensteinerin. Der Marquis von Kefth Direktion: Max Heinhardt

Deutsches Theater Uhr: Gespenster. Uhr: Dame Kobold, miag 65 Uhr: Faust L

Kammerspiele Montag 7; Uhr: Stella. Grobes Schauspielhaus

21 Uhr: Der weiße Heiland (Nachm Abteilig A 3 Vorstellg.) 7 U: Der weiße Heiland (10. Abteilung, 11. Abend). Montag 7 U: Der weiße Heiland (11. Abteilung III. Abend). Biretting Carl Meinhard — hud. Seranser Theater I. d.

Königgrätzer Straße Mostag: König Nicolo

Montag: König Nicolo
Dienstag: Zum ersten Male:
Die große Katharina
ron Hernard Shaw. Vorbers
Mild dem Feuer spielen
von August Strindberg
IMaria Orska, Ledwig Hartau,
Allrad Abel. Johannes Riemann. Grete Diercks, Dora
schiffter. Leonhard Haskel,
Richard Leopold, Rose Veldtkirch, Jenny Marba P. Rehkopft,

Hams Folianhard. Romödlenhaus

Uhr: "Sie" Uhr: Ber Herr Minister (Max Pallenberg). Berliner Theater Uhr: Bummelstudenten Uhr: Der letzte Walzer mit Frits Massary asw.

essing - Thealer Frau Warrens Gewerbe (Chire Wellentin, Dagny Ser-vaes Albert Steinrick) Freitag 7 Uhr: Poer Gynt Scenabend bis Moning 7 Uhr: Frau Warrens Gewerbe,

Deutsch. Künstl.-Theater Allabendi Menogerie
Tv Uhr: Ontz, Hanck)

Trianon - Theater (Bahahof Friedrichstraße) Beste nachm 4 Uhr Chia fishe: Merrachattischer Diener westicht Taglich 48 Uhr:

Myrrha Residenz - Theater

Der gute Ruf Die Raschhoffs

Neues Operetienhous
Direktor: Jona Kren
Allabendlich 7 Uhr 30 Min.:
Die kteine

Hoheit Casino-Theater Avan Ein alter Sünder Ab Mittwoch, den 28. Aprill Onkel Cohn.

Walhalla - Theater Stgs, 25 U.; Coardacfürstin. 75 Uhr: Der Rastelbinder

Rose-Theater 8 Uhr: Der grüne Graf.

Theoter am Rethouer Tor Tel.: Moritapiate 14814. Tigh: Ty and Nonman machin. 3 Uhr: Horst, Penelit, E lairate, feletert sta Billtingen-fesseri Vorv. 11-19 u. 4-6 U

Apollo-Theater 71/2 Priedrichetr, 215.
Allabendlich Sonntage 3% n. 71/2
Unüherireifliches Varieté - Programm!

Gircus Brisch

Hente Stg. 2 Vorst, 3\ n. 7\ In beiden;
Marino der Todesmarino verächter
eow. d. fibrig. Progr.!
und zam Schlass;
Derfolgt. har Wilmiah\*
Pantom. "Jer Wilmiah\*
Pantom. d. Wunderfont ne.

Rarisgarten, Heukölin Den verehrten Gewerk-schaftlern und Parteigenossen empfehle ab I. Juni meine neu ranovierten Festisite zu Versammlungen und Vereinsreranstaliungen, Bermann Dublke, Neukölin, Karlsgarten.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Hohenstaufen-Sile

Kottbuser Damm 76 Säle frei für Ver-

eine u. Versammn lungen 100-150 Personen

Piano, Klavier 2800 M., Nusbaumplano Konzertpiano verkauft

Schewelles, Prankfurter Alice 78.

Möbel Specialitat: Bürgerliche Wahnango - Eierichtungen Speine-, Wohn- und Sobiafrimmer

Gebr. Lieber, Andreasstr. 28.

le groJer Auswahl.



Senertions - Film in 6 Akten

HAUPTROLL NY

Loo Holl / Harry Liedtke Regie: Heln: Karl Helland

Kammeriichtspiele am Potsdamer Platz U.T Kurfürstendamm 26 U.T Nollendorfplatz 4

Die drei Tänze der Mary Wilford

Erita Gläfner / Ludivig Harian Friedrich Feber/Hormann Vallentin

U.T Friedrich strasse Iso U.T Hasenhelde 28 Patience

Sebauspiel in 6 Akten In den Haustrollen: Jemgard Bern / Rocke Sandron Deidt / Diegelmann / Basth / Lebius

U.T Alexanderplass U.T Weinbergaweg 16 U.T Schöneberg, Hasptstr. Kohlhiesel's Töchter

**Henny Porten** Emil Jannings

Die mit Tränen säen Schauspiel in 4 Akton

Wochentage ab 7 Uhr / Sonntager Segina 4 Uhr

Tagiloh trische Seefische u. Räucherwaren Geestemünder Fischhalle Steglitz Albrechtstr. 131. Ecke Düpoelstr.

Statzfätgel, Harmonien leder Holz- und Stilart. Kunstspielapparata, Notenrolles. Gebrauchte Instrumente is aigener Re-paraturwerkstatt wie neu hergestellt, unter voller Garastie. Verkauf nur gegen Kasse, daher billigate Prois-berecheung. Annahme von Aufarbei-tungen, Reparaturen und Stimmungen.

Max Adam, Milnzstr. 16



B S

T

Weise Zähne durch Zahnwohl

beste Zahnpasia Oberall zu haben

Meine großen Möbel-Läger mit Spellegium. rn. Servenzimmern, Soiloi-abumern, reder ind Sobelia Garutturen, Bliffe-10fas, Trumcand, Takimben, Peritos, fompletten Rückeneinrichtungen uld, feben au zijähren panta-tein Beintigum, in der Brunneuftr. Rr. 7, 6 n. 186.

Möbet-Lechner Dennieltenant

Ausschneiden.

# Damen-Vorträge

Montag, den 26. April, 7 Uhr: "Patzenhofer-Brauerel",

Montag, den 26. April, 7 Uhr: "Patzenhofer-Brauerel", NW. Turmstraße 25-26.

Dienstag, den 27. April: "Kalser-Friedrich-Zeit", Charlottenburg, Berliner Straße 88.

Mittwoch, 28. April, 7 Uhr: "Nationalhof", W. Bülowstr. 37.

Donnerstag. 29. April, 7 Uhr: "Kellers-Festsäle", N. Bergstraße 69.

Freitag, den 30. April, 7 Uhr: "Residenz-Festsäle", C. Landsberger Str. 31.

Montag, den 3. Mal, 7 Uhr: "Vergnügungs-Palast Groß-Berlin", Hasenheide 13-15.

Dienstag, den 4. Mal, 7 Uhr: "Oranien-Festsäle", Naunynstr. 27.

Das Glück der Liebe in der Ehe, wie es gewonnengewahrt und erhalten wird.
Worauf beruht Liebe und die glückliche Eho?
Welche Charaktere stoßen sich in der Ehe ab?
Welche Charaktere ziehen sich an?

Soll man den Schönsten heiraten?

Die Kunst, einen gesunden Mann zu bekommen. Warum bleiben so viele Mädchen sitzen? Wie kann die Fran den Mann in der Ehe iessein? II. Tell.

Warum sind so viele Frauen unglücklich und Frauenfelden von den ersten Anfängen bis zu

schwersten Erkrankungen.

Die operationsiose Behandlung vieler Frauenleiden. III. Teil.

Die 30 Schönheiten des Weibes

Die Pilege und Erhaltung wahrer Frauenschönheit. Sichere wissenschaftliche Methoden werden angegeben und praktisch vorgeführt bei vielen Schönheitsfehlern Was die Frauen häßlich macht??

Karten zu 2, 3 und 4 Mark ext. Steuer a. d. Abendkasse. Kasseneröffnung 1 Stunde vor Beginn. F. Raubut, Berlin W. Poisdamer Straße 86.

Erscheint nur einmal.

Abessinier-Pumpen Filtersaugov.

Gartenaoritepumpen,
Schläuche.
Billigst Beregggelle. Gester.
Pumpeabilliner.
Robert Briest.
Fammfehri, Beek, 1986.
desh Me. 2 Min. vom
Schles, Bel. eutlernt.

Photoapparate Ankauf Vorken Photo - Steckelmann. W. 9. Potsdamer Str. 135.

aucherdank ges, gesch., ermög!, in einig. Tagen d. Raschen schädl, Tagi, Anerk, Aust, sm. Institut Engibrecht Muches R. II. Kapuzineratr. 9.

Anzuge terrig u. nach Maß Stoffe B. Zufalen zu Engrospreisen Neue Friedrichs r. 35 I

Grammophon-Platten

nibre der Zentra'mprichaffa.

Walzen, auch zerorechere, Zelfuloidabfälle, Filme, Glübstrumprasche kauf höchstzahlend

Metalikonter W. John

SW&, Alte Jakobstr.1 i8, Gegründet 1903. Telephon: Moritzplatz 12658, Geöfinet werktägl, v. P.-4 Uhr.

Hutform en

ECKSTEINS Hutlabrik

leke Chasseestrake.
Scin Laden?
Dameahite werden omgeprest.

OF METEUT AN HILLSCHES TOS

Berlin-Karleharst, den 21. 6. 1919. Fran Agnes Köhler, Treskow-Alles 99a."

Visie weiters Dankschreiben liegen in Geschäft zur Einzicht aus. Es ist seibeivereitzeillich, daß derartige günzige Erfolge nur von Gileern en erwarten sind, bei deren Bestimmung die größen Feinheiten berücksichtigt sind, weiter geschäften des Physikers Gosselk garantiert. — Wellen Sie daher Erre Arbeitafrendigkeit und Lebensfreudigkeit erhöhen und bie ine späie Alter erhalten, wollen Sie ohne Angen- ned Konfedenersen oder vorzeitige geschäften und bie ine späie Alter erhalten, wollen Sie ohne Angen- ned Konfedenersen oder vorzeitige geschäften und bie ine späie Alter erhalten werichten, dann tragen Sie nicht jedes beitehige Gisa, mit dem Sie vermeinstehe gut seben, nendenn lassen Sie nich unsere Erfahrungen, auf dem Gehiebe der Augenglaferbeschmung sieht entgeben und Erre erhalten geschäften und Sie vermeinstehen. Die Universehnung in Konfedenersen und Sie vermeinstehen der Schannschlichen. Die Universehnung in Konfedenersen und Sie vermeinstehen und Si

# Der Wahlkampf.

## Un die Arbeit!

Roch einigem Bögern ift mun endlich der offizielle Termin für die Wahlen jum Reichstag angeseht worden. Knapp fecis Mochen trennen uns noch bon dem 6. Juni, an dem die Wähler den ersten Reichstag der deutschen Republik

Es wird in den bevorstehenben Wochen ungeheuer viel Arbeit folten, um die Maffen ber Wähler und Wahlerinnen aufzurütieln und fie politischer Aufflärung guganglich gu machen. Allerbings baben die Ereigniffe der lebten anderthalb Jahre und namentlich die Borgange der letten Wochen die potitische Schulung breiter Krife der Bevolkerung anherordentlich gefordert. Doch es bleibt noch viel zu tun ubrig, um auch den leiten Mann im Bolfe von der Wichtigteit der Rampfe gu überzengen, bie jeht ausge-

Filr und Sozialdemofraten find die Wahlfampje nicht Rambfe um parlamentarijde Man-date. Bichtiger und wertvoller als Mandate ift für und die Mevolutionierung der Köpfe, lit die Bertiefung der politifden und fogiolen Erfenntnis der Maffen, die durch

das Fener des Wahlfamples geforbert wird. Es war von jeber der Stola der internationelen So-tialdemolrafie, das sie die Wahlfämpse nickt benutzte gum Stimmenfong und jum eienten Bablicocher, den die burgerlichen Barteien so meisterhaff zu handhaben beriteben. Bielmehr soh die Sonialbemokrotie fiele ihre Aufgabe darin, bem Bult ber heuchlerifden Beriverchungen und ionenden Bhrafen, die auf die Röpfe der Böhler niederpraffelten, die Babrbeit entgewengustellen, den fozialen Kern der politischen Situation au enthüllen, die tiefen Klaffengegenlöhe aufgugeigen, die die Bolitif und die Birbigaft des Stackes beherrichen und die auch die Sandlungen aller politifchen

Barteien in ihren Bann gieben. Bolltampfe von diefen Aufaben behrischt, so wird es in dissem bevorstebenden Wahlfamus dappelt und dreisig natwendig sein, die so zielen Wegen siche in der Gesellsschaft auf das Echärfite berauszuarbeiten und den Sinn der Nausen sit die Koribeitand unseren Probleme zu schürfen, von der der Fortbeitand unserer bestigen Mosellschaft überbannt abbängen für Denne zu bendelt sich bei der großen bolitischen Auseinandersetung, die sest beginnt, nicht darum, wos für eine Resorm auf diesem oder jenem Gebiete notwendig ist: es bandelt sich wich nicht darum, ob diese oder jene Bartei, dieser oder jener Politiser um ob diese oder jene Bartei, dieser oder jener Politiker um is vaer is viel Stad besier oder inliedier ist als der andere; es kandelt sich vielmehr darum, od die Mehrzeit des Volkes an den Er and lagen der bestehen den Gesell-flägt die die nang zeihäst, oder ob sie, besout durch die Erschrungen des Krieges und der Revolution, die benige Gesellichaftsordnung verwirft und an übre Stelle die fozialistischaftsordnung verwirft und an übre Stelle die fozialistischaftsordnung verwirft und an übre Stelle die fozialistisch sie die lellischaft ichen will.

Diese Klare Auseimandersebung zwischen Kapitalismus und Sozialismus ist nicht nur deshald auf die Tagesordnung getreten, weil der Kapitalismus sich in seiner ganzen abstokenden Arutalität und Nachtheit gezeigt und sich un-

abstoßenden Brutalität und Radtheit gezeigt und fich unfabig erwiefen bat, bas Chaos und bie Rot gu meiftern, die er selber herausbeschwaren hat. Diese Auseinandersehung ist auch veshald notwendig geworden, weil das arbeitende Bolf sich mehr und mehr der Latsacke bewust geworden ist, Bolf sich einer und mehr der Latiacie verungt geworden et. daß es die große Webrheit des Bolfes bildet; daß es die eines zusammengehört und den herrichenden Massen der Gesellschrift gegenüberstedt; daß es nichts zu einparten hat von den dürgerlichen Kartelen, die es mit blohen Berforechungen und kleinen Bugeständnissen füttern, und daß es erkillt von einbeilichem Massendungtreben, geleitet von den Grundisspen des Sozialismus an den Ausbau einer verten keiteren Meisellschriften und hereiten wurd. neuen besseren Gesellschafteordnung schreiten amig. Gegenüber biefer weltgeschichtlichen Aufgabe verblassen

alle fleineren und größeren Fragen, die auf die Tages-ordnung gestellt toorden sind. Auch diese Fragen, von der Not des Tages eingegeben, werden im Wahlfampf ühre Berücksichtigung finden missen. Aber über sie alle verrichend, wird gerade jett, im freien Kampfe der Geifter, die Frage entichieden werden amiffen: stapitalismus

ober Sozialismus?

Bir wiffen, daß die Frage ber Benvirklichung bes Sonialismus nicht badurch goloft werden fann, dan die Webrheit der abgogebenen Stimmen fich für ben Sozialismus enticheibet. Wir wiffen, doß die Rumnieger des kapitalificiden Softome fich niemals freiwillig den Willen der sozialistischen Mehrheit fügen werden, daß vielnicht die Diffatur des Brole-tariats nowendig sein wird um die Herren und die Barosisen der bestehenden Gesellschaftsordnung aus ibren Machivositionen herenszudrängen. Aber ein Glehr-beitsvotum sur den Sozialismus ichafft nicht nur freie Bahn sür den letzten Endkampf gegen den Napitalismus, er verschöft nus auch reale Macht vofitionen, von denen herons wir gegen Feinde des Proletariais vorsiohen

Die Massenschaft ber Broletariats berusen fich immer darauf, daß das Broletariat mur eine Man derheit sei und dedlott in einer Demokratie keinen Antpruch erheben durfe, die Geschiede der Gesellschaft zu leiten. Diese Be-haustung konnte bisher mur deshalb aufgestellt werden, weif zahreiche Proletarier in Stodt und Land sich noch immer von den bürgerlichen Parteien einsangen ließen und durch ihr Botum dazu beitrugen, daß die Herricksft Bir mußten immer berbordeben, daß es nicht eine Frauendes Arbeitalismus aufrechterbatten blieb. In Wirklichfeit bewegung icksechten gibt. Da die Imeressen der Vrauenderung. In Birklicheit bat es nicht nur das Recht bewegung icksechten find, mußt eben jede Richtung sür sich beiden. Die Recht bir beiden bir bieben, wah eben jede Richtung sür sich beiden. Die Recht bir beiden bir bieben find, mußt eben jede Richtung sür sich bieben. Die Recht bir beiden bir bieben bir bieben bir bieben bir bieben bir bieben bir bieben. Die Recht bir bir in das find den burErsellschaftsordnung aufzuräumen und einen Staat aufzuArbeitalichen Frauen eingekaffen. Als vor einigen banen, ber nicht vont nadten Brojnintereffe des einzelnen, londern von dem Gemeinkhaftsingereife der Wesamtheit be-

Die Göhendämmerung des Kapitalismus, die unjere angemeldet, diese wären aber am Erscheinen verhindert, großen Borfämpser vor Jahrzehnten vorausgelagt, sie ist im Murch mahgebender Stelle baben seine Einladung besomseht angebrochen. Sie ist angebrochen im Blutdamps des went, hätten auch unter keinen Umständen zu völlermordenden Krieges, sie ist beschleunigt worden durch dieser Berjammlung eine Reservatin entidie gewaltigen Klassenschen der bestehenden Gesellichaftsdie Grundmauern der bestehenden Gesellichaftseigenissich politikation entrecktet waren, sonnte es is wohere

Dier in Dentichtand steht das Proletariat, nachdem es endlich aur revolutionären Aat gegriffen, auf sichtbarstem bordersten Bosten. Es sieht im Herzen Europas, policien den siehen gestellt den steht der volutionären Aat gegriffen, auf sichtbarstem bordersten Bosten. Es sieht im Herzen Europas, policien den siehen keinen Vien und dem in revolutionären Poten und dem in revolutionären Bosten. Es das in objerteichen Kaindsen Poten und dem in revolutionären der volutionären Diten und dem in revolutionären der volutionären Besten. Es das in objerteichen Kaindsen der volutischen Keindschaft abgeschifftet und die keiten der volutischen Kaindsen kainds

Borderreiben des Proletariats lebendig ist. Kein Arbeiter, feine Arbeiterin darf bei dieser Arbeit fehlen. Neberall in Sladt und Land muß jeht laufer und vernehmlicher denn je das Evangelium des Sozialismus erichollen. Und ebenfo laut und vernehmlich muß ber Werberuf erschallen für die Bartei des tonjegnenten revotutionären Sozialismus, für die Partei des tlaffenbewußten Broletariats, für die Unabhäugige Sozialbemofratic. Sinein in den Babliompf!

## Die Frauen und die Wahlen.

Von Frida Wulff.

Benn wir febt in den Bubliampf gieben, Sann tommt Gogialdemofratie fein. es gong besonders barauf an, die Frauen bavon gu übergenigen, wohin fie eigentlich geboren, welcher Bartei fie sore Stimme zu geben haben. Einem großen Teil der Frauen dürite es nicht ihmer fallen, ihre Wahl zu treffen, das beweift die weißliche Mitgliederzohl der U.S. B. D., der in der Leit von den ersten politischen Wahren nach der Revolution his bente genaltig geinegen ist. Wir haren aber auch oftwals von France den Ausbirruch: "Wir beteiligen und nicht wieder an der Wohl, was haben ums denn die Bablen genüht!" Frauen, die jo reden, ind meilisolde, die rechtsjozialiniste gemüht baben. Sie sind nach unserer Uederzeugung mit Stecht entidhistist; wir enden des balld gerade an jothe Frauen betanzugenen une ihnen den Unterschied worlden S. B. D. und U. Z. P. D. flar zu mochen, ihnen an der Politik, die in der Kottonaisersammen und der Politik, die in der Kottonaisersammen und der Politik, die in der Kottonaisersammen der kottenaisers die Cooklung betrieben tourde, zu zeigen, wie beionders die Roali-tionstenterung und die Stockliften der Mehrheitsparteren zu dem jeht sichibaren Ergebnis, das die Entiduschung ber-vorrief, führen umigte. An diesen Taisachen werden dunn die Frauen seben,

daß es nicht einfach beihen muß; du haft iozioldematratisch zu wöhlen, jondern sie milssen erkennen: ich hab e un abbängig-sprachischen, sondern sie milsen erkennen: ich hab e un abbängig-sprachischen, Krau Judzag, ist zwar nahurpemäß anderer Weinung, wir sind ihr einmol nicht friedstich gemig, wir wollen — io sagt sie — den Bärgerfrieg, weil wir sie Manageren und den Bärgerfrieg, weil wir für die Rätebiffatur ichwarmen, und das können und dürfen die friedlich en Damen nicht mitmaden, fie mulfen beshafb nur sozialistisch, nicht amabbangig wähien. From 3. muste eigenilich wiffen, bag uns ber Burger-

frieg kürzlich ausgedrungen wurde und ihre Genossen ihn teisweise mitsühren nuchten. Nach Fran Judzacz dürfen die Frauen nur soziali-wich währen, da doch die Sozialdemokratie das Wahtrecht inig) wöhlen, da doch die Sogiatoemorratie das Waditecht der juhrzehntelang jür die Femuen berlangt und es nach der siebolution auch eingestärt dabe. Es müsse diese Tatsache siebolution duch eingestärt dabe. Es müsse diese Tatsache siebolution duch eingestärt dabe. Es müsse diese nach der Verlähren diese der das Waditecht auch bentie werden das Kraike Franzen eich denen das Waditecht auch bentie Kolkspan nach, da die Franzen es haben, absolut nichts wichtges ist

Die Rechtssomalistin jagt weiter: Die Sozialdemokrafie könwik sier soziale Gerechtigkeit. Wie kann es eine Frau geben, die sich der Berechtigung dieses Ideals verschülesit?

Diese Frage ist geradem naib. Frau I. ist Bolitikerin oder ist wenigstens Mitglieb der Nationalderiammulung, sie mußte also wissen, daß die Frauen genau so in Klassen geschieden sind, wie die Männer. Sie lassen sich naturge-maß, genau wie diese, von Wrem Klassen fand buntt fenten, und alle die wollen bon einer fonialen Gerechtigfeit gar nichts wiffen, bie eine bevoraugte Stellung in ber Gesellschaft einnehmen; das betrifft jogar noch die andern, die fich als Andangsel des Kavitalismus ukv. fichlen und biesen eber frühen als ftürzen wollen. Sie vertreten nicht wie toir den Standpunkt, daß der Erde Glück allen Men-schen terkastig werden foll, sondern sie wollen don ihrem erhobeneren Massenkundpunkt nicht weichen und wählen deskregen konservativ und demokratisch, je nach der Lebens-stellung in der sie oder ihre Manner sich besinden.

Gebe wirfliche Cogialdemofratin bat das immer begreifen können, bestvegen baben wir auch stets jodes Bufantmengeben mit den burgerlichen Frauen abgelebnt, gerlichen Frauen eingelaffen. Als bor einigen Wochen die Rolltische Arbeitsgemeinschaft ber Krauen" in Berlin zusammentrat, bieß es, es seinen auch die Frauen der al. S. B. D. singeladen worden lie hotten orth Reductionen

der freilich früher einmal derjenige der gefamten sozialistiiden Frauen war. Wir vergahen eben, daß sich auch bei den Frauen in den leisten Jahren manche andere Ansicht einge-bürgert bat. Das zeigt und, daß auch bei dem Wahlkampf den Frauen fiar und deutlich der grundfähliche Standpunkt der Unabhängigen fogioliftischen Bartei flargemacht werden

Freisich gibt es auch Kromen, von denen auch wit nicht begreisen, daß sie nicht josiokistisch wöhlen — dabet meinen wir gundstellich sozialistisch — nämlich alle jene, die des Rebens Rot überreich kennen gelernt haben. An sie hoben wir uns in diesem Wahlkampf zu wenden. Da gibt es leider nod eine große Angobl, die gu uns berfibergezogen werden muß. Gie zu gewinnen, muß bie Babl-parote ber Franen in ber unabhängigen

# Demofraten und Deutschnationale Sand

Aus Amftobr wird uns gefdrieben:

Aus Arnsade wied uns geschrieden:

Im Preisent Schwarzburg Sondersbrasen zehr zur Keit eint Kompf aller politischen Parleien, der als Ouderture sier die kommenden Rechbiogsworklen angesprocken werden kann. Um Sonne wenden Rechbiogsworklen angesprocken werden kann. Um Sonne weiteschsimmung kint üder die Frage: Soll der gegenwärtige Lending aufgelöst werden? In derlem Londing siehen 10 unadkängte, I deutschieden und is demotracische läherenden, todherend in der der gegenwärtige eind in vorrebaltnisenzie und i demotracische läherenden, todherend des deutschiedens kandingen die Verren vom Schlage der Naposkätterih frassch unter sich waren. Nehn Altiel sie desdenig au gemein, worde ein mit halbwegd geseignet sit, die Tätigsfeit der U. S. Polichede zu diekrediseren. Die wampfosweise der Leutschaldsverionalen in SchwarzburgsConderddausen gegen unsere Paaret sellt selbs seichten. Parci pelt jelöft die renttionarfie Lebe wührend die Saglahilangefebes weit in den Schatten. In theer Agitation gegen den Landtag begrühren die den auf derinfangdnufgeger Erwiddage bellogenen Anfrikang Schwerzsburg-Bondershaufens an den Gemeinschaftblaat Thüringen under der Parole "Din zu Preußen als Berfahingsbruch. Die Bennelgerung der Tenerungsguingen an die Geifflichen durch den Landtag und der auf Grund der Einthüllungen über die Rinderfung ders Berfrauensmannes, des Staatsminiters Ba u.e.r., dei der rechtswirtigen Benaffnung der Landbevollerung, erfolgt Sturz diese Rames, waren weiter die außeren Anlässe zu dem alles überbietenden Verleumdungsfeldem der Schwanzburger Rontlan verse verleumdungsfeldem der Schwanzburger Rontlan verse uniere Landtopomehrbie auseren Anlage zu dem alles überbiesenden Gerleimbungsgeldung der Schronzburger Rentikon gegen imfere Landtopmehrhoft. Befeitigung dieser Mehrbeit mit allen Witteln zu erzwinzen
Al das demptziel der "Gerren". Desvegen geisfen die Deutschnationalen als die ersten zu der Handbade des Volldenristende,
der den unieren Genoffen in die Gerfassung gewacht war. ihr war Innen gelungen, die 4000 Unterschriften zusammenzuschreiben, die zur Derbeitischung einer Boldschiftung noderlicht werden der Tog des Vollsenristende, ob der Landtag ausgescht werden foll ist der Vo. Korii

foll, ist der 25. April.
Der Mänklampf, der mit größter Schärfe und mit gemeinsten Witteln den den Achtsparteien geführt wird, läst für die kom-Reiteln den den Achtsparteien geführt wird, läst für die kommenden Reinstagsweiten sehr vol erworten. Bolfspartei, Deursche Bolfspartei, Thüringer noch, da die Franen es haben, abjolut nichts wichtiges til Denticksenokokiche Vores kaben fich zur geschlichen Frank und fie nur, weif so verschiedene Umstände sie zur Wahl treiben, das Wahlrecht ausüben. Die Deutsche rebolutionere Projectoriet zusammengefunden. Die Deutsche demokratische Barbei, deren Verireter im Landroge stell beiont haben, daß der U. S. Wedriedt nickt dongunversen sei, was ge-eignet sei, den Deutschnaften eine Wahlparole zu liesern, sie eigent set, den Arufgenafrankeit eine kradigerate zu iselera, zu-frinkmen für die Kondbagsauflöfung. Erheitend wirkt iselft auf ruf Sieser Bands, in dem die Bruilde Demokraten benfichern, nach wie vor im scharfen Esgeniut zu jedem realtienären Borgeben zu jiehen, gleichzeusg aber ihre Andanger auffordern, für die Auf-löfung des Bandtages zu frimmen. Die Leise der Beufschreis-

## **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\***

## Die Reichstagswahlen

fieben por ber Tur. Bon Saus ju Saus, in Fabrifen und Rontoren. in gewerfichaftlichen, Rate- und Parteigufammentunften muß fest

#### die stärtste Agitation

einsehen, bamit unfere beste Moffe, bie unabhangige Dreff., immer meitere Berbreitung finbet.

#### Um 1. Mai

bem Beltfeiertag ber Arbeit, barf bie Auferin im Steelt bie " Greibeit", in feiner Arbeiterwohnung fehlen.

Erneuert deshalb ichan jeht das Boftabonnement!

halen gegen unfere Banbtagemehrheit, ble in ber Forberung ber Auffojung bes Landtages gepfelt, ift bei diefer Sorie "Demofea-ten fein reaftionares Borgaben. Die Rachissozialiften, die nur ten fein reaffionares korgegen, Die Nedisslogischien, bei nie ein keines häuschen bilden, baben beschloffen, gegen die Auf-ldung zu stimmen. Die Eindeitsfront der redolutionären werf-bätigen Beböllerung Schwarzburg-Tondershausens gegen den bürgerlichen Biod ist auch ohne Rechesozialisten gewahrt, denn Rommuniften, wenn fie in unverfiandlicher Gigenbrobelet in der Hoffnung, bei Neuwahlen einen Sie zu ergattern, für eine Auflösung simmen würden, fallen der Zahl noch kaum in die Wagichale. Die Schumung unserer Genossen ist vorzuglich und acgeogenvis.

### Deutsche Antionalverjammlung.

(Sigung bom Connabend, 24. Mpril.)

#### Ablehnung von Strafverfolgungsantragen.

Aunacht liegen Berichte des Aussichusses für die Geschäftsordnung von Ein Erzuchen des Amtsgerichtes Gleiwis auf Genehmigung der Storberfolgung des Abg. Beder-Eppeln (Rechtssos) wegen Beleibigung wird abgelehnt. Ebenso wird wie dem Ausschuß vorgeschlagen, die Genehmi-

gung der Strafverfolgung der Genoffen Geber Baler und Cohn,

Abg. Warmuth (Dmit.) bericktet dann über die Ausschuß-beratungen im Jalle Bras. Der Ausschuß beantragt Berweigerung der vom Oberreichsanwalt nachgesuchten Genehmigung für Strasberjolgung des Elen Brit mögen Lan-desberrat, da es sich um ein politisches Lelist handle.

Die Abg. Dr. Pfeisser (In) um Ersbauf (Dem.) beantragen Furüddenveisung an den Andschuß. Abg. Warmush (Duail.) der Lingt Genehmigung zur Strasberseigung. Gen. Geper: Wir daden nie einen Aweisel darüber gelassen, daß wir gegen jede Bersolgung wegen eines politischen Delikes sind und haben in solchen Fällen siets die Genehmigung versagt. Ich bitte um Ablednung beider Antrige.

Der Fall Brag mirb mit großer Wehrheit an den Aus. fong gurildverwie fen. Das beutschefrangörische

Abfommen fiber Bobling ber eifaft-lothringifden Benfionen wird in allen brei Loftungen einftimmig angenommen.

#### Die Berreichlichung ber Eisenbahnen.

Es folge die zweite Benginng bes Weschenttourfes über ben

Arbergang ber Staatseijenbabnen auf bos Reich. Abg. Beder-Beffen (D. Bp.) weift als Bericierftatter barau

bin, bag bas Gefet nur im gangen angenommen oder abgelehnt werden tonne. Der Ausschutz empfiehlt die Annahme. Minifter Ben: Der vortiegende bedeutende Gesepentwurf ift gwar ein Kompromif, aber ein Fortfcbrift. Wit werben balb on bie

Ginführung bes Zweiflaffenfpfiems und an eine Reform bes Wertfiattenwejens

Die Boringe wurde in gweiter und britter Lefung gegen bie brei Gimmen bes Baperifden Bauernbundes ange. n o m m e n.

Wefel fiber bie Aufbebung ber Gebuhrenfreiheit im Boft. und Telegraphenbertebr

wird in beitter Lefung ongenommen. Go folge bas Gejes über ben

Urbergang bes baperifden und württembergiften Boftwefens Reich bas in gweiber und britter Befung angenom.

#### Die Erhöbung ber Poftgebühren.

Es falgen bann bie Worlagen über bie Erböhung ber Boftund Telegraubengebühren. Es betrügt danach die Gebier für die Bojifarie 30 Bf., den Brief tis zu 20 Genmm 40 Bf., den Brief tis zu 20 Genmm 40 Bf., den Brief über 60 Gramm bis zu 250 Gramm 60 Bf.; für die Trudfachen die zu 50 Gramm 10 Bf., über 50 die 100 Gramm 20 Bf., die 250 Gramm 40 Bf., bis 500 Gramm 60 und die zu 1000 Gramm 80 Bf. Gramm 80 B

Diefe Gebühren follen icon am 1. Dai in Rraft

Ferner werden die Fetusprechgebuhren beirächtlich erhöht. Abg. Bischer (Richtssas): Die ungeheute Verteuerung des Vernsprechderkehrs durch die Porderung des 1900-M.-Darlehns können wir nicht bisligen. Die Erhöhung der Gebühren läht sich freiltst nicht vermeiden. Die delse Kösung wäre die liebernahme aller Beitungsbestellungen in Groß.Berlin burch bie Roit.

"Mbg. Trimborn (Bir.)? Wir banfragen bie Grobbung ber

Beitungsgebühren erft am 1. Ofiober in Rraft treten gu laffen. Minifter Giesberte: Der Ruhm ber Billigfeit geht mit biefer Borlage für die Boit verloren. Wir muffen aber ber-inden, das Defigit herausguwirtichaften. Die ungewöhnliche Erhobung der Fernsprechgevühren ist zur Erweiterung und Auk-besserung der Leitungen und Aemter notwendig. Abg. Ruschte (Dem.): Die Zwangsanseihe für die Fern-

sprechteilnehmer lebnen wir of. Abg. Brubn (D. Raid.): Wenn die Gebuhrenerhöhung nicht zu umgeben ist, dann barf fie für die Bresse erst am 1. Oftober

wirksam werden. Alba Most (D. Bp.) : Auch wie verleunen die sinanzielle Rot-lage der Bost nicht; wir entschließen und nur schwer zu neuen Berfehrsbelaftungen.

#### Genoffe Zubeil:

2m Boftbetrieb fonnen

#### auf anbere Beife bie erforberfichen Erfparniffe

gemacht werben, g. B. burch Entlassung gableeider überstäffiger Kräfte. In der Telegraphen Berwaltung fommt auf drei Ar-beiter eine Auffichtsperson. Das nennt man denn sparen. Im-mer mehr Losien, aber sehr wenig Entgegenkommen für das

Aublifum. Das Bublifum wird als mildende Ruh betrachtet. Abg. Iel (Lir.): Wir werben ben Erhöhungen der Bolt-gebühren guftimmen, die gewaltige Berieuerung des Fernsprech-

verfehrs müffen wir ablehnen. Bei ber Abstimmung wird ber Antrog, bie Brangsanleibt bei ben gernsprechteilnehmern gu fireichen, abgelebnt. Gbenfo werben alle übrigen auf Rilbernny ber Gebubren.

erhöhung abstelenden Antrage in zweiter und gleich darauf dritter Leiung abgelehnt.
Angenommen wird der Antrag Trimborn, wonach die Erstöhung der Zeitungsgedühren erst am 1. Ofe toder in Kraft iteien.

Es folgt bie erfte Beratung bes Befeges iber ben

#### Bautoftenaubgleid.

Gine geringe Mobrheit beichließt, bie Borlage ofine Aus-

sprace an den Wohnumeausicialt au übenpeisen. Es folgt der Wericht des Ausschuffen für Bolfswirtschaft be-treffend Konnberung der Borfchriften über

#### Unnahme bon Rriegsanleiben an Bablunge Stutt.

Mbg. Dermann' (Dem.) beantrogt namens bes Anefchuffes bag beim Erwerb bon Beerragut burd wirifchaitliche Genoffen-Schaften auch bie Rriegeanleiben ber Einzelmitglieber als gabungemittel angenommen werben follen.

Rachbem fich ber Neiche inangminister Dr. Wirth zu ale-balbigen Berhandlungen mit ben Certreiern bes organifierien Banbiverte bereit erflart, toire ber Musichugantrag angenommen.

Montog I Uhr gwelle Lejung bes Rotetals, Antrage auf Robn- und Gehaltszahlung für ben Generalfireit. Erbeitbrube am 1. Mai, Aufhebung bes Ausnahmeguftunbes, Gemährung einer allnemeinen Unmeftie.

#### Mus den Organifaffonen.

1. Diffetht. Montog, den 28. April, in der Kulo Rochftr. S5. abends ihr. Fortsehung der Distrikte-Generalversammlung. Wahl des elktsoorstandes. Koministung der Borschlöge für die Reichotogs-tion. Walfeier, Romplettierung der Kommissionen. Mitgliedsbuch

dentimiert.

9. Liftrifit (Bieften), 1. und 2. Ableitung. Dienstag, ben 97. April, abendo 7 libr, Mitglieberversammlung in der Schningla, Ballacstr. 18.

Auftrillung der Kandisbaten zur Reicheisparschil.

2. Dineite (Bosten), 1. und 3. Abitzilung. Montag 7 libr, Besticksschiftere-Siftung. Baspewerhichtete, Kurfurstenftr. 181 (Arbeiter-Bikbungskurfe), Obeneing, 7 libr, Mitgliederversammigng in der Schuldaufa, Pallacstr. 18, Ausstellung der Kandibaten zur Reichstagswahl

2, Diffelht. Montog, ben 26. April, abende 715 Uhr. Fenuenabend dei Lenge, Gneifenauftr. 26. Bortrag des Gen. Dr. Vernftein über: "Boldskranaheiten".

5. Difteritt, Montog 736 Uhr diffentliche Frauenversammlung in der Biltoria-Schule, Pringenfir, 51. Bortrag des Genoffen Berger: "Die

Miktorinschale, Tringenftr. 51. Bortrag des Genoffen Gerget: "Die Frauen und die Wohlen". 8. Diftrikt. Dienstog 7 Uhr Bolloersammlung der Rüte- und Geswerkschaftschammlisten del Aureh. Franklutier Strahe 16.

18., 11., 12., 13. Diftrikt. Montog, den Ds. April, odendo 7 Uhr. sindet in der Brousers Böhom, Prenglauer Allee, eins öffentliche Frankenversammlung flutt. Tagesordnung: "Die Franken und die Reichsingswohl". Rege Agitation ist zu reihen.

11. Distrikt, Denstog 7 Uhr Generalversammlung Schulause Gartonic. IS, Kandibalenansstellung.

14. Diprikt. Em Montag Lefendend der Franze dends 714 libe del Mary. Obendunger Straße 10. Bortrag des Gen. Chriktiant Dienstag pünktikis 7 libr Ditrikte Generalverfommlung in der Mula Loveyone-Straße 26. 1. Geschöfts- und Kossenderfommlung in der Mula Loveyone-Straße 26. 1. Geschöfts- und Kossendericht. 2. Reumahl des Borstandes. S. Auffleilung der Reichstagakandichten.
14. u. 15. Distrikt. Generalverfammlung Dienstag 61/2 libr Stadis-Theater AlleRoodit. — Nittwoch 7 libr Cintellung der Kontrolle zur Fraiseit dei Kröger, Patityfix. 19.

15. Distrikt. Routog, den 26. Eprif, abends 7 libr, öffentliche Krauenosrjammlung Schulgula Stepdanstroße. Sortrag des Gentallen Kraue.

Stang. 18. Die Benoffen und Genoffinnen beteiligen fich heute

18. Mirtht. Die Genossen und Senossinnen beteiligen sich seine an der Frühlingsseter der Son. Proletarier/Gegend in der Schulanka Muller, Eche Triffstraße. Beginn 6 Uhr. Billetto zu 50 Phr. noch det den Junktionären und en der Kosse. 18. Tiprikt. Lichtbildervortrög sindet am Montag abend 7 Uhr in der Schulania Miller, Eche Triffstraße, hatt. 17. Diffrikt. 3. Abbeilung. Francesiesendend Montag, den 36. April. obends 7 Uhr. del Boier, Milleritt. 128. 17. Diffrikt, 1. Abbeilung. Reigliederversammlung Montag 7 Uhr. in der Schulania. Ruberlahfir. 1283. S. Khivilung: Doopf. im Cokas nom Henlel. Vänlerkt. 50. Tagreordnung: Aussielung der Keichs-togskundidaten und Wahl von Belegierten zur Betbando-Generalver-lammiung.

togskundingten und Wahl von Belegierren zur Genemung.

17. Diftrikt. Gemeinsame Gihung der Agliations, der potnischen und der Zeitungskommission om Dienstag abend, den LT. Aprill, und der Zeitungskommission om Dienstag abend, den LT. Aprill, obis iller, im Zehol von Beinze. Rücker. Eche Bartuflinge.

18. Diftrikt. Rontog den 26. Aprill, abende 7 libt. Diftriktakomferen in Behal von Boch, Enierfr. 2. — Mittrooch, den 28. Aprill, abende 7 libt. Generolverfamming in der Zeitrenskrauerei. Bachtrofe. Tagesordnung: Ausstellung der Kandiskalen zum Reichelag.

Tagesordnung: Ausstellung der Kandiskalen zum Reichelag.

Echöneberg. Rontog 714 libt disentliche Geldsvorfammänng in der Aufa der Habe beit über: "Krehtion — Brootution".

Zempelhof. Am Dienstog, den 27. April, 7 libt, in der Aufa des Realgouncommen Kalferin-Augusto-Gerafe 1932, graße öffentliche Gerefammung. Themat: "Die kommenden Relchebongowahlen". Referents Genolde Künftler.

Transelhof. Am Mirmody, 28, April, 71% libt, bu Jelchenfood Fromenbilbungsabend. Portrog über: "Die From und die Rolches togewohlt".

Oberfcharemelbe. Conntog von 9-5 Uhr für bie 5, Coule Citerne

togewohlt.

Oberichtewelbe. Gonning van 8-8 Uhr für die 5. Echule Eliernsbeinstewelben. Bijte Unterdanger. — Wonlog abead 734 Uhr del Pamp. Stipung Austlicher Torhands- und Kommissimsmitelleber.

Difteite Rieberbersim Roed. Diensing 8% Uhr in Fankom. Alorse firahe 811. Bestourant Zender, Sibung der politischen Kommission.

Zichtenders. Dienston den II. Aprill, obende 7 Uhr. Ande Parkons. Distribte Generalvertamminng. Togesordnungs 1. Bericht der Bestrheistung. L. Bericht der Kommissionen. 3. Reumahl der Bestrheistung. Dienston den Antonistinnen. 3. Reumahl der Bestrheistung. Dienstone den Richtende und Richtende Verlagen länger als I Wonnele im Rückhand ist.

Giralen. Inwentelendend Klitmach 7 Uhr del Kalisch, Alleston inn. Pieder- und Beilhvoritäge um II. Bicke.

Masseleer Reinichsnbarf. Die Klinder treisen sich um I Uhr auf dem dos der im 1 Uhr ner den Juderins-Allen, in Best um I Uhr auf dem dos der im die Ersen und 1 Meh. del den Geroffen werden und der Kalischen Engebörigen Karien im Bosverlauf zu fichen Kommunaler Bolindillungsmessen karien im Bosverlauf zu fichern und Interdangen in die Orismehr in solgenden Lodalen andelegt: Roetunden Zoughauseit. Die Unterhammission der Gewerkschaften hat Listen zur Untrogzing in die Orismehr in solgenden Lodalen andelegt: Roetunden Zoughauseit. 102, Wossele Gemerkschafte den da. April von
10-1 Uhr mittoge.

Bosoverliches und Kliebemmissen. Behung der Obleute Diense
Lee 2 Uhr in der Schällichen Aumann Geschaus den M. April von

the introgs.

Roseithschafts und Mitskommiffienen. Schung der Obseite Diense ing ? Uhr in der "Echlehischen Daimat", Neue Kriedrich-Strufte I. Beit und Telegeophie. Gruppe 5 (CO., usp.). Bildeungebend om Wessen obend 2 list Mückernitsche 114.

#### Bereinsfalender.

Deutscher Eine und der Berband. Montog 6 ühr bifentliche Eisen behre Sennten Der vonntenen im Allema Gestälen, Sosenheite II.d.
Bentenberbend ber Argestellten, Berfammlungen am Mannogt Bongemppe 10 (Terifinduftle, Facherelen und Weischoffelen) Apentische Berfammlung 7 ihr "Restonne Testifäle", Landsberger Etrope II.

Geögruppe 12 (Einemaleristien Grende) 7 ihr Berbandsburgent, Belle-Büsnere-Steahe 7/10. — Jacquappe 14 (Skillon Chiunglemedenik) Obieulo-Cinung 7 Uhr Saveriande Beltiele, Arue Friedrich.

Deutscher Berkmeister-Berbaud. Die Kollegen der Chirurgise mechanik versammein fich Montog, den 28. d. M., nochmittage 41/2 lihr, im Nojenthaler Gos Mojenthaler Sienho 11/12. Kagesordnung: Bericke

Berband ber Aupferschmiebe. Monten 7% Uhr Berfommlung im

Geweinschaftscheine. Weische Monten 7% Uhr Verseminung im Geweinschaftscheine. Beischuhlaffung über den neuen Torik. Die "Seziellitische Prodetarieringend". Gruppe Gedeine II, versanlatet am Sanatag abend 6 Mpt in der Soutoute Mulios. Ede Triffstrahe, eine Frühlingsfeier, zu der im Interesse der revolutiondren Jugendbewegung um rogen Peluch, besonders von sellen der Schrieenslossen wird. Eintriffskarten zu dem diffigen Preise von 50 Pig sind an der Abendhasse zu haben.

Annahme in alleu Speditionen des Weringes.

Berlin NW 6, Schiffbauer-

Das Ucbersebriftswort 1.15 M., jedes weitere Wort im Text 85 Pf.; hierauf 30% Zusching; Stellengesuche ohne Zusching

#### Verkäufe

igener Werkstatt gearbeitet

Kreuzfüchsel iges Sommerpreisen in hitaus! Warschoner Str. 7

Großer Verhant allerhand Gardineo. Storea, Decken, prachtvolle Tepplobr, Perser-munier, Läuferstolle, Bracken, Pelle und allerhand Wäsche emplicht besondens proswert Priad's Ausstattungshans, Princenstraße vierundnehung, swei Treppen, am Morita-platz, kein Laden. Für Wie-derverkänter besondere Ab-teilang.

Gebrauchte Nihmaschiser otelawert Schramm, Wolden Handelswagen, wie nes

Kreuzfüchse, Alaska Countille or Str. I Treppe

Leinenbettwäsche.

Harmonium, gates, preis-ert zu vorkaufen. Sauer, lebieste, 12: Bensere Anzüse, terng Densere Anzüse, berger Stralle 13:

Gelegenheitskauf
ober Posten Enzelmustar
Sprechmaschinen, Mandoen, Lauten, Gitarran und
olinen aus erster Hand ohne
rischenhandet derrich direkten
etrieb der Arbeiter-Erzengens des Erzenbirgen und
gener Fabrikation. Schula & and des Erzgebirges und gener Fabrikation. Schuls & undlach, Münzetraße 18, sur Jenenderplatz.

#### Möh-el

Möbel - Rath. Schlaf-

rechteld, hadstr. 34, grelle haswahl in kompletten Schialliminern, neu und gebraucht, na 1380.—, zirka 50 Kuchen die Purben, von 450.—, Wohnmit Speisesammer, neu Gegenbeitakäuft. Kleiderchränks und Vertikos von 
50.—, Plaschsolas, neu und 
braucht. Weschleidtin, 
sche und Stuhle, Trumenus 
leder Preisiaga, Versand 
ich außerhafb. Relifeld, Badstr. 54, große

Günstirste Oelegenheim

Chaisciongues, 180,- bia

Cologonheltskilufe.Kiciaften verkanft preiswer dmans, Danniger Str. 50.

nddmann, Danelger Str. 50.

Möbel gegon Bar und Tellshlung in großer Annwahl zu
illigston Preisen. Wohnimmer, Schiafzimmer, Speiseimmer, farbige Kächen, einelse Mobelstücke, Größie
ücksicht, Gekanfte Möbel
denen kostenl- lagern, Krieganeihe nehme in Zablung,
andwahr, Mülleratt, 7, 1 Te,
irekt am Weddingplatz.

#### Kaufgesuche

Cahnzebisse, Pi oldbruch und Aliberbruch, delstelus, Schmucksachen auft Lidelmetallschmeize, lumenstraße im

Strate 58 L.

Schellsch und Leim, auch nrusdweise, kauft E. Thau, Berlin, Wielefeir, 25 L. Moabit 2002.

Leim, Schellack, Pirals 100.— Mutalibetton 250.— bia similiche installations-200.—, weiße Schiafaimmer kauft und verkauft fi Melekt. Ameritate, 32s. Onch. Robbando et Alba M.

Möbel. Spiegel und Pol-arwaren gegen Kunse unt eilrahlung. S. Grau, Fried-chtsträfe. Nähne Bella-lliance-Platz.

Schellack, Tischlerlein, Leinfiffruis, franz. Terpentin-ol, ledes Quantum kzeft Ludw. Deckee, Müllerstr, 138 b. Mogbit 1297. Kupferleitungen, Elek-

tromaterial, Dicktromotors kantt höchstrahlund Schröter Schönhunger Allee 128 (Hum

oldr 4790). Leitungs-. Spulen-. Dy amodrahin. Kabel and Litzer suit Brunthorst, Franzair, 1 Schmid-Annantir.). Mpl. 1430

Schmid-Annastit. Mpl. 1410.
Piatin-, Gold- und ElberAbialle. Ouecksiber, Ketten.
Ringe, Besiecke, Ubren-Tafelanhatre. Treasen, photographiache Ruchsinde, Papiere.
Ginhatrumpianche, alle Zahngebisse, salpstereaures Silber,
deren Rückstände a. Ockrätze
uaw. hauft Platin- und Silberschmeiszere Broh. Berlin,
Copunicher Straffe 29. Telephon: Mortinglatz 2476. Elgees Schmeine, direkte Verwertung.

Francohnar (amge-Immtes kauft icies Owantem hocosian Tagenpreisen, Augnetinakt, Wichertatz, 48, gergeb, part., nabe Bahnboi tensianar Alles, Selbst Nosko staunt

le Metalia dentour hocksta Grammophonplatten, such Bruch kauft Fa-heehdig. Reichenberger Str. 130, Hot.

delakte Schalter, Canangen naw. kauft, Schröder, Vets-Spulendrahte, Dynamodrabte, Globianopen eller Arten kauft Blanig, Blanner Str. 32, Naha Stettings Babuhut. --Norden 242.

Ginhampen, gebrauchte

Leim Kils 20. Schelisch kauft höchstnahlend. Hestat. Tapezierer, Große Hamburger Strafe 1819.

Goldbruch und Silber-ruch, Uhren, Wertsuchen kauft Pinsol. Schelbert, Barr-waldstrafe & Pinsol. Schelbert, Barr-waldstrafe & Pinsol. Schelbert, Leim, Pinsol. Schelbert, Leim, Passia sowie santi, Majori-

enrin sowie sämit. Materi-lien kauft Schmidt & Wehner, ehrbelliser Str. 24. Kaufe Tafelleim Kilo 33 M., chaliplatten höchnin Tages-reise. Ankunfsstelle Neukülin, ellusstrafin 30.

Leim kauft steis Stebold, Schnelldrehstahl, ralbohrer, kasit bis 150%

Anteching Dynamodraht, Schwandt, Woldenberger Str. 10 Dynamodrahte.Spulendrahin Leitungsdrähin, Litten, Installeitonsmaterialien, kuntt große, Eleine Pusten Lon-kowski, Dresdoner Sir. 52-53. (Pinkunt L Einge. Telefon Moretsplatz 151 46).

RoBinare, Bisdfaden, Mobelstoffe, Sattlergara kauf Tapesier-Werkstaft, Oraniep-burger Straffe 12.

## Marchines and Marchines

Spiratbolirer, Fallen, Warkzeuge für Metaliben-beltung (nen) keult Werk-reughandlung Beathahof 14 Spitteinsphy.

Kaufe and verkname Spiral-tohrer and Werkname aller Art similiche Metalle höchste Preine. Look, Stettiner Preine. Look, Striffne, Straffe 63. Humboldt 1005 Am Baknbo! Orsansbrungen Spiralbohrer 200 L Schmirgelleinen kaufcSchütze, Liektenberg, WartenbergJian, Kabel, Motoren, Dyna-modrahte u. Glablempen kunti bohtzahlend Elminats-Zen-trale, Pannarrale 52, Am Weddingplarz, Monhit 4934. Spiralbohrer hu 200%

Prinzenstr. 13, Hot L. Binkania.

Spiralbohrer, Fraser, cilen, Schmirgelieinen ichnellstahl, Schrauben, neus Werkzenge hanit Henschel zusketr, 50 Höchste Preise für Sol

ralbobrer. Schmirgelleisen. Werkrauge, sämtliche Ma-chinen, Göbler, Schilling-itraße 36, Alex. 2408. Möchstpreise für Spirasbohrer, Holmedranben, Schmirgelleinen, Naturstahl anht Schmidt, Köpenicker Straße Seb. Stadtbaka Janno-

Spirafbohrer, mithöchst. Aufschlag, kasit Boek, Lü-lecker Straffe 33. Spiralbohrer! Kauft re ookurrenziosen Preinen Adoli t. Kommandan estr. G

Spirodbohrer, Schmirgeleinen, Gewindebohrer, Natur-stahl, Petien banfijohen Posten Jungster, Printenstrafe 5, Mogizplatz 14318. Sobrafischerer, Molsschrap-ter, Schmirgeleinen Raufe ben, Schmirgelieinen kauft höchstanblend Lannko, Belle-Alliance-Str. 98.

Spiralbohrer! Schmirger-isinen, Pellen, Werksouge und Motore kautt zu Bunkurreng-losen Preisen. Maschinen- u Verkneugvertrieb, Sickinger itr. 80. Ecke Besssistrafe, Konkserrenziese tiöchat-preise f. Spiralbohser, Schmir-gelieisen, Holt-, Schloß- und Maschinen-Schränben, Fellen, Werkzenge, Bosch-Magoste Or. Prescrior etc. And

Lieber Höchstpreise ande ich für Spiralbohrer eus Echneil- und Werszeng-atahl, Gewindebohrer, Natur-stahl, Hotssehranben, neinen Maschinenschranben, Feilen,

Naturstahl and Spira

erkzeughandlung

Schnollaufbohrer. er Extrapresse. Hausch Moshit, Rostocker Sir. 2 Spiralbohrer kauft ständig vie Haudeinen Preinen, so-vie Haudeinen 15-00 mm × 5-1,5 mm jeden Posten ranke, Berlin - Marlendorf,

Schnollstahlohrer, omisch. + 400, kauft Mackels omkölle, Emser Str.74 abende

Kurellager, Schmirgel inen, Schraeben kant elesekanderi Schünholz, Ora en. Schraeben Schandorf-Schünbol natrase t. III tinka.

## Unterricht

Richits doutsch Masiges Honorar, Vorkens ninte eicht nötig. Offerts Posuunt 61, Lamerbarre 202.

Bescoer.

21. **跨越 战 顺。**行动被此

## Verschiedenes

Fahrräder, grobes Lager Erfinder. Patenibureau, echscher, Gertrusdienstr. 15,

Forderungen abernehm,

Rechtsanwalt (frihar), lojahr, Rechtsening, Binnenstrafio 74, korteniose Rechtsunabnit, Vertseldjung in
Strafauchen, Vertretting in
Strafauchen, Beobachtung
ten, Ernitteiningen in Allinesten Ernitteining grateitet.

Weltsteller

.Wahrhelt" verbirgt Zechtserfolga! Kottbar Danim 68, Neanderatralle Termstraße 18.

Dames- und Horren-hate werden auf meuent Farmes wie nes in der Hate habrik emgenrbeitent. Flacks mann. Große Frenkfurtes Strafe 48.

Nebenverdienst

## Gewerkschaftliches.

#### Un die Funttionare und Bertrauensleute

der freien Angestelltengewerkschaften, die Mitglied der U.S.B.D. sind, richten wir nach-solgende Einladung:

Am Mittwoch, den 28. April, abende 8 Uhr, finder in der Anla der Sophien-Realicule, Steinftrage 31/34, eine Bufammenfunft ftatt.

Tagesordnung: Stellungnohme gur Neuwahl Rationalverjammlung.

Bei der Bichtigfeit diefer Tagesordnung bitten wir haupten.

darum, daß alle vollzählig ericheinen. Ginlag nur gegen Borgeigung des Mitgliedsbuches ber II. S. B. D., des Mitgliedbuches einer freien Angeftellten-

gewertichaft und Funftionarausweis derfelben. Der Bahlausiduf. 3. A .: Georg Andree.

#### Magregelungen unter Beibilje eines Gewerfichaftsjuntionars.

Ein reaftionärer Broethjelser ist ber Jubaber der (früher Röriglichen hof')-Buch und Stembenderei Wilh. Erene, Kommerzienrat Wag Pasch, mit desten volchistlichen Rachinationen mit dem frühesen Generalisch und den Pasch-Greveschen und durch besten Folgereschungen es municht an der Zeit, sich auch des Comannes des Beltsebstates zu entledigen und sieh diesem, sich über die Bestimmungen des Deuredorätegesetzts und die Gerordnungen des Demodifinationschussellusses hintregiebend, mit April die senistliche Re abigung augeben, woll der Odustum, wie ein Ausgruch Poschs durut, "reif zur Kanddigung der". Dos Bersonal der Franz Grebe irat, ols es am 3. April von der Sessbigung des Odustums Keinense erhieft, einstellung in die verfliche Residen, um hierdurch die Jurikanahme der Kündigung zu etz prätigen. Der Odustum wurde sofort nach der Bestiebsbettellung unt Silfe den 20 Mann der Schierbeiteinschus, die der Geschafflunge Kongene, im chartefübrer Jennewein unter der wederbeiten beigen Angewe, ein Breiebe herriche Bolfdevolumus um Sabotage, elephonisch berbei-gerufen hatte, and dem Betriebe entfernt. Auch die Buchbinder, gillsarbeiter, Steindruder und Lithographen versiegen den

Betrieb.

Run trat Ableilungsleiter Muffial, Mitglied des Eauvorstandes der Berliner Gudderuder, auf den Blan, rief im Auftroge der Geschiftsleitung das Seherpersonal zusammen, diese
hier eine soleinunge Kede und kieß in Gegenwart (??) des Geschäftsführers über die Ausbedung der possiven Resistenz absimmen.
Iom den eiwa To anwesenden Sehern usw. itimmten 25 die 30
für Biederausnahme der Arbeit, während die Ardorität in Gegenwart des Geschäftssührers nich so viel Mut ausbringen Ionnte,
für ihren Kollegen und Odmann einzutreton. Die Folge dieser
Aussichlichen Sonderaltion war, daß die einstimmig und mit Bezeisterung begonnene Altion zugunsten des gemahregelten Obmannes wirkungslos verpusste und die Dilsarbeiter, Buchbinder
usben nun auch ihrerseits verwungen waren, wegen Wiederausnahme der Arbeit in Unserhandlungen mit der Geschäftsleitung
einzutreten.

singutreten.

Für die Mitglieder des Vereins Berliner Buchdruder handelt es sich darum, zu wissen, wie sommt Mussial dazu, hinter dem Rücken des Betriedstates und ohne Unitrag des Gaudorftandes, in diese Angelegenheit einzugreisen, nachdem er erst am 1. April der Geschäftissettung an Hand des Platonichen Kommentars zum Betriedskätegesch die nötigen Direstiven gegeden hatte, wie man einen unitelbsamen Betriedskatsobmann am besten los wird, zumal noch, da dieser und die beiden mitgemaßregelben Kollogen "zufällig" Ritglieder der U.S.P. sind?

Das Ergebnis einer am 13. d. M. flatigefundenen Druderei versamplung, die in Gegentvart des Caudorffondes statifand, war ein Ristrauensvotum gegen Russial; aber demit tann und darf die Angelegenheit doch nicht abgetan sein. Derr Russial, den alle, die ihn kennen, immer als einen gewerkichaftlichen und politischen Charlatan gehalten haben, bat fein Recht mehr, Gib und Seimme im Berbanbe ber Dentichen Buchbruder gu be-

#### Statt Lohnaufbefferung Lohnabzug.

Ans einer Zuschrift, die wir erhielten, geht herder. bag den Arbeitern. die beim Generalsommands beschäftigt werden, von ihrem Lohn Abgüge von täglich 3,50 Mars gewacht wurden, is daß ihnen ein Wochentobn von gangen 99 Mart verbleibt. Ebenio if ihnen von einer vor über Jahrebfrift bewilligten Wirtichafts-beihitse nur die erzie Rate gegeben worden, wührend beweite Rate icheinbar in Bergestenbeit geriet. Staatsbetriebe sollen Rutterbetriebe sein! Selber merkt

man elivas davon, und im vorliegenden Fall wied man wohl faum einen Privatbetried berangieben fünnen, der ebenfo wie diefer Staniebestieb die Löhne seiner Arbeiter trop ständig steigender Berteuerung aller Lebensbedürsnisse noch fürzt.

#### Gewitterftimmung in ber Metallinduffrie.

Am Donnerstag fand in den Brachtfälen bes Ofiens eine überfüllte Bersammlung ber Afa-Funftionare aus der Berliner Metallindustrie fatt. Der neue Farif und die Stellungnahme der Bja gur Maifeier ftanden zur Debatte. Flet au reserverte der die Greichte den Verlauf der biederigen Tarifberdand.
Lungen. Er bekenchtete insbesondere von Berkollen der Unternehmer in den einzeinen Phasen der Berkondlungen. Er ging auf die Stellungnahme der Afa zum Ritbestimmungsrecht ein und erkänterte die Erundlagen für die einzerreiten Lohnsorderungen. Aufgestellt und erkänterte der Erundlagen für die einzerreiten Lohnsorderungen. Aufgestellt und erkänterte der Erundlagen der Diekussion wurde einstimmig solgende Resolution angenommen:

Die am 29. April 1990 versammelten Funftionare der Afa aus der Berliner Mejallinduftrie nahmen mit größtem Be-fremden dovon Krinitnis, bag die bisherigen Tarifverhand-lungen fein positibes Graconis zeitfelen. Sie erfinden bie lungen fein hontines vergednis seinglen. Sie erinden bie Berhandtungsführer, wit aller Entegie die aufgestellten Forderungen durchguschen, insbesondere die Bestiebungen wirr das Richessmanngsrecht im Sinne der Verdandtungen vom Korfreitog 1949, wobei auch eine Bertretung der Betriebe mit voniger els 5 Angestellten und die größtmöglichte Gewegungsfreiheit der Angestelltenvertretungen innerhalb der Arbeitsfällen undebingt berücksicht werden müssen wöhlen. Der wieder gestellten undebingt berücksicht werden müßsen. Der wieder gestellten undebingt berücksicht werden müßsen. kätten undedinge berückseitet werden missen. Der wieder getroffenen Bestimmung ihrer eine költeinige Arbeitigeit sannen
sie verläufe nicht gustemmen. Los viet weniger ind sie geneist, sie lampstoa mit einer einen noch weiter verlängerten
arbeitszeit abzusinden, wie sie dielleicht den Buniscen der
Antiponäre mit Entröstung die Plitteilung entgegen von der
Kolednung eines beautragten weiteren provisorischen Gehaltsgunkligged für April. Sie verlangen nunmehr, daß die eingereichten Bohnforderungen als das Andestung dessen des her von den Unternehmern gestihrten Berhandlungen glanden die Asassinistionüre die Absicht zu erkennen, auch son früher gelten haben, was erreicht werden miss. In der Art der dies her von den Unternehmern gestihrten Berhandlungen glanden die Asassinistionüre die Absicht zu erkennen, auch son früher gertroffene Feisjehungen und das Gesamtergebnis der nemen Berhandlungen zu verichtechtern. Sie werden die Kollegenischet in den Betrieden ausflären, damit die Gesamtheit bereit ist, im gegedenen Augendlick ihren entschlossenen Willen mit voller Krast durchzusehen. Rraft burdaufeben.

Jum zweiten Punkt der Tagesordnung sagen zahlreiche Anfragen von Mitgliedern des Bundes der technischen Angestellten und Beamten der, die den Zweidenten, feizgustellen, wie die Afagur Frage der Maifeier steht. Auf Auforderung Dausderts erläuterte Flatau die didkerige Stellungnahme aller freien Gewerlschaften zur Waiseier, die als Demonstration aufgusassen sei für den Böllerfrieden, für die Erringung und Beseichtigung der sozialen Rechte der Arbeitnehmerichaft. Körpel besträftigte diesen Standpunkt noch ausführlich und begründete eine

Für die Mitglieder des Bereins Berliner Buchdruder handelt | Mefolution, die nach lurger Distuffion angenommen wurde. Sie lautet:

Die am 23. 4. 1920 bersammelten Betriebsbertrauensseuts der Aja aus der Berliner Metallindustrie verpflichten sich, in den Betrieben für die Feier des I. Wai durch Arbeitsruhe einz zutreben. Sie erwarien von der gesamten Kollegenschaft, daß diese restlos dazu beiträgt, die Maiseier zu einer einmütigen Kundgebung des arbeitenden Bolles zu gestalten. Roche vom Werkmeisterberdand bestätigte für seine Organis sation die gleiche Ansicht.

Richtlinien für die taufmännischen und technischen Un. gestellten in ben Groß-Berliner Brauereien mahrend bes Streits der Brauerei-Arbeiter.

1, Die Angestellten bürfen bie Arbeit nicht nieberlegen, fonbern haben in den Betrieben zu verbleiben.

2. Jebe Streitarbeit ift von ben Aingefrellten abgulebner 8. Falls irgendwelden Streifbruch, auch von gewerblichen Angestellten verübt werd, ist dies sosort der Setimosseitung zu melden. Diese wird von Foll zu Fall entschieden, welche Gegen-

magnahmen zu treffen find.
4. Ueber Notifiandsarbeiten berfügt nur die Streifleitung; jür Angestellte gibt es unter keinen Umftönden Roislandsarbeiten.
Zentralverband der Angestellten,

Seftion der Bemerei-Ringestellten.

#### Der 1. Mai und die Angestellien.

Ein ben umerzeichneten Berbanben erhalten wir folgenbe

Buschrift:
In der gestrigen Worgenausgade der "Freiheit" ist unter dieser Nederschrift ein Aufruf des Oristartells Groß-Berlin der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände en die Angestellten erschienen, der sie zur Freier des I. Mai aufstebert. Du auch unsere Berbände der Afa angehören, sehen wir uns, um Wissperstündnissen vorzubeugen, gezonungen, soszulatellen, daß wir uns dem erwährten Aufruf nicht anschließen können, weit vir ihr mit der sahungsgemäß sessungen, bosten. Bie sind gewischen Aufruf nicht anschließen können, weit vir ihn mit der sahungsgemäß sessungen parteipolitischen Reusiralität unserer Afa nicht für vereinvar holten. Bie sind gewisch des diesenigen von unseren Witgliedern, die den safalitischen Parteien angehören, sich auch in diesem Jahr an der Feier des I. Wai beteiligen werden, balten es aber nicht sur angungtg, als Erwischaft auf die Witglieder, die nicht Sozialisten sind, einem Iwang zur Beteiligung an der Feier des I. Mai auszusüben. Dieser Standpunkt wird, sowelt wir unterrichtet sind, auch dum Beniralvorstand der Afa, geteilt.

Bund der lechnischen Angesiellten und Bennien, Gau Branderdurg. Deutscher Wertweiterverband, Bezirl Groß-Berlin, Angestelltenserband den Buchbandels, Buch und Zeitungsgewerbes. Bedand der Juscheider Bührenangehöriger. Allgemeiner Berdand der dentschen Ennschen und Dieselieben.

band der dentichen Bantbeamten. Internationale Artiftenloge.

Bur Frage ber Maifeier bat bie Gewertichaftstommifsion, welcher der Zentralverdand der Angestellten ange-gliedert ist, beschlossen, den 1. Mat durch Arbeitsruhe zu de-geben. Die erweiterte Orisberwaltung des Zentralver-bandes der Angestellten befräftigt diesen Beschluß und erwartet ftrifte Ginbaltung ber Barole.

In einer Sarsammlung der Hädergesellen und der sonstigen in den Bädereien Leschässigten referierte der Borsibende der Jabilesse Groß-Berkin. Sich um ann, über das Abema: "Sind wiesere Lödine noch geitgemäß?" und sam zu dem Schlaß, daß die Froge mit nein beantwortet werden mitste. Aus diesem Grunde sei die Forderung noch höheren Lödinen derechtigt und notwendig. Aus desonderen Eründen das die Berbandsstellung, be bie Berfammlung ihre Unficht gum Ausbrud beingen tonnte, che die Verfammlung ihre Ansicht zum Ausdruck beingen konnte, sobon Forderungen eingereicht, die am Freitag vor dem Schlichtungsausschäuß zur Verhandlung fianden. Er ersuch deshalb die Verfammlung, die von der Verfammlung gestellten Forderungen sich zu eigen zu machen, da diese nach seiner Ansicht im Kahmen des Erreichdaren, wenn auch zugegeben und nicht des siretten werden kann, daß der Arbeiter mehr notwendig habe. Nedner wendet sich noch scharf gegen die von der Verwaltung des Kanssundereins in die Presse kanzlerte Nachricht, daß die Vädergesellen die Brotverteuerer seinen. In der Diskussion geissen verschen Bäder, die in der Konsumbäderei veschäften sind, die Berwaltung der Konsumbäderei desichaltung ind, die Berwaltung der Konsumbäderei ebenfalls scharf au. Betreiss der don der Ortsverwaltung gestellten Forderungen wurde zum Ansdruck gebracht, daß diese zu niedrig seine. Ein

## Der Sternsteinhof.

fo fteife Galtung anzunehmen, als fich mit dem Refpette bor dem großen Bauern und ihren miden Knocen vertrug.
Sie fand es da ganz am Blade, die beleidigte Mutter
Hervorzusschren, beileibe aber nicht die in ihrem
Kinde, sondern die durch dasselbe beleidigte; sie fizierte
Kinde, sondern die durch dasselbe beleidigte; sie fizierte
Dirne heran. "Dich hätt" ich wohl für keder gehalten, wo nehmen.
Der mit finstern Bliden den Aufstedfanm und die gufammengerollten Böpfe ihrer Tochter; eine ftrenge Mutter, die ge-willt ift, ihre Berzeihung von der Rachficht und Berzeihung anberer abbangig zu machen.

Der Bauer fomauchte feine Bfeife rubig fort, tat einen flüchtigen Blid nach ben beiben Frauenzimmern, fab dann eine gute Beile feinem Sohne boshaft in das Geficht, ebe

er ibn barich frogte: "Bas foll benn dos?" "Das is sie, Bader," begann der Buriche mit stoden-dem Atem. "Ich wollt". — daß du sie jehn sollt"st. — weil du sie ja gar noch nit kennst. —"

Bauer. "Bar ein ganz unnötig Herbemühen," murrte der Bauer. "Do Nah' fauf ich auch nit außer'm Sad." "Hab' doch ein Erbarmnis mit den armen, verschreck-ten Weibsleuten," bat Toni. "Hör eber an, was sie zu sagen haben; du weißt gar nit, wie du dich versündigst, wann d' jest noch alles im Borbinein berred'ft\*).

Der Alte gog die Brauen in die Bobe. "Obol Billft bu mich bor einer Berifindigung fürchten machen? Bon einer mein' tann ba fein' Reb' fein und für a frembe hab' doch ich nit aufg'kommen! Uebrigens mög'n d' Weibsteut' jag'n, was i' g'iagen haben, aber du meng dich mit kein' Wörts drein, das beding' ich mir aus, sonst sein wir gleich

"Gut, Kader, ich werd' mich mit fein' Wörts ein-nengen" beteuerte Zoni. "Bei allem, was d' angibst

wer weiß, vielleicht komm ich mit ihnen besser auseinander, gerech wie d' denkst." Er wandte sich nach der Türe. "Na, so redt's." Als die jo geradezu Aufgeforderten lange keine saltet.

daß er auf Chr' halt'i!"
"Gar nit, 's Beriprechen is recht ehrbar, aber was's Salten angeht, da bab' ich eb'n auch ein Wortl brein g'reben." "Das is bor Gott und Meniden bein Recht.

"Doran batt' er eben benten foll'n, bevor er beripricht." "Ich batt' mich nit bergetraut, wenn ich mir nit gewiß war', daß ich dir einmal da berob'n fein' Schand' machen wurd'; weil ich mir aber deh' g'wig bin, daß ich dir in kein'm Weg eine machen tat', so bin ich gekommen, dich mit aufgehobenen handen zu bitten, log du ihn fein Sande.

Der Bauer fniff bie Mugen gujammen.

Dreifter werdend, fuhr die Dirne fort: "Mi's Ber- ins Elen trauen hab' ich ju dir. Schau', was ich ichriftlich von ihm fag' ich!"

"'s hat tein' Gultigfeit," ichaltete der Alte ein.

"Du sagit's und dir muß ich glauben. Aber in deine Hönd' leg' ich's z'rild," sie drückte ihm das zerknitterte Bapier in die Rechte, welche sie dabei mit beiden Sänden anfaste und nicht mehr lossieß. "Sein mündlich' Wort auch, mein ganz's Glück und Leben, mein' Ehr und Sossen dach, mein ganz's Glück und Leben, mein' Ehr und Sossen leg' ich in beine Band, von dir allein erwart' ich's wieder! Sie fab ibn mit großen, flebenden Augen an, die fich langüber ibre Wangen rollte.

und tust, will ich an mich halten! Aber das laß dir auch Der Bauer trat einen Schrift zurück und sagte, die Achsel lähfend, zur Alten: "Zinshoserin, du wirst einseh'n, und gibst, das entscheid't zwischen und zwei sür alle künfall' das sein Kindereien, das kann nit sein und geht nit tige Zeit, —" on! Dich bauert's junge Blut, aber bas gange sommerige Getu' mar' ims alla samm erspart blieben, batt'it du, wie

> Die Alte blidte mit verbrebten Augen nach ber Stubendede auf, die follte Beuge fein, wie hart und un-

Der Bauer batte das Beiratsveriprechen Tonis ent-

Belenen gudten die Finger, es wieder an fich au

Der Alte fagte, über die Adjel hinweg, ranh ju Toni: "Dein Sohn hat mir's jo beriprochen," hrach leise die "Da fieht man, was dabei d'rauskommt, wenn Bud'n, kann wold daraus kein' Borwurf machen, Sternsteinhosdauer, daß d'rusged'n. Schreibst da "seinzeit" und jollt'st daß er auf Ehr' halt't!"

"Gar nit, 's Beriprochen is recht ehrbar, aber was's muß." Er zerriß das Blatt in kleine Stüde, die auf die Diele niederstoben.

Da warf sich helene vor ihm auf die Knie. "Sternsteinhofbauer," freischte sie, "so wahr du af a gliidselige Sterbstund' hoffit, beug' nit aus, red' nit herum, erbarm' dich meiner Rot! Ich hab' ganz af'm Toni sein Wort ver-traut, — sei du nit dawider, daß er mir gibt, was er mir g'nommen, mein' Gorl" Sie rang, laut aufschluchzend, Die

"Lump, elendiger!" schrie ber Alte. "So weit is's schon mit dir, daß d'e fein Gwiffen d'raus machst, eine ins Elend g'bringen?! — Steh auf, Dirn'! Steh auf,

"Rit eber, Sternsteinhofbauer, um die Welt nit eber, und mußt' ich ein' Emigfeit dalieg'n, bis du vergelbst und

"Do, no, fein g'icheibt! Weil du unvernünftig marit, fannst nit berkingen, daß's andere auch fein sollen! 's G'ichehene lagt fich - leider Gott's - nimmer ung ichehen ich auch tun, vielleicht über Erwarten, benn Kargerei und Comuberei lagt fich ber Sternfteinhofbauer nit nachjagen." fam mit Tronen füllten, fo daß jett Tropfen auf Tropfen Er fehrte fich ab und ging nach einem Schrant, an welchem (Fortjeuma jolgt.) er eine Lade berouszog.

\*) Berreden – die Rede führen, daß wan etwad nicht enn inde; gleich dem Ausdrucke; eimag verfcknoren.

ng, eine prorberung von red sprozent zu fiellen, sourve edoch in ber abstimmung abgelebnt und mochte fich die Ber-ammlung bie Forberung ber Berwaltung zu eigen. Angenomfammlung bie Forberung der Berweitung au eigen. Angenommen wurde noch eine Resolution gegen die Berwaitung des Konsumbereins bezw. gegen die Presencia, und die Berwaitung wurde aufgesordert, durch Ginsendungen und Richtigsklungen diesen unwahrhaftigen Auslassungen entgegenzutreien. Nachdem noch die Berhandlungskommission wieder beauftragt wird, auch diesmal wieder die Berdandlungen zu führen, mach ber Borfigende Schumann barauf aufmerkfam, dag ber Weltfeiertag fet ob mit ober ohne Zuftimmung der Nationalverfammlung. Er fordert die Rollegen auf, zu zeigen, daß fie zum Profetariat gehören und bessen Beste wurdig zu feiern ber-Beben, namlich burch Arbeitsrube.

Die Lobnforberungen der Arbeiterschaft in ben Farbereien und demifden Bafdereien find burch einen Bergleich, ber bon bem angerufenen Schlichtungsausichuf abgeschloffen wurde, geregelt worden. Eine Berfammlun, die den Bericht der Karissommission entgegennahm, stimmte mit große Majorität diesem Bergleich zu mit der Bedingung, daß die Unternehmer sich bereit erklären, bis zum 28. April die Ursaubsfrage zu regeln.

Achiung! Angestellte ber ehematigen Gevrebbetriebe Gpanbaus! Diesemgen Angestellten, welche am 30. 6. 19 entlassen worden find, die zum lehten Tage geordeitet haben und deren Urlauf bisher noch nicht abgegotten warden ist, haben sich unvertlich an den Angesiellten-Ausschuß ihres früheren Werfes wegen Bezahlung bes Urlaubes zu wenden.

Aditung! Bertmeifter aller Berufe! Der Arbeitanachweis bes Deutschen Bertmeifter/Berbandes befindet fich nicht mehr in Berlin, Strafauer Str. 30, sandern als Angestellten-Rachwes bei der Stadt Berlin, Oraniendurger Str. 54/06 (Passage-Rauf-haus). Der Rachwels ist geöffnet morgens von 8 Uhr bis 3 Uhr nachmittags, Sonnobends dis 1 Uhr. Fernsprecher Korden 2190 bis 90, 2195-09 Abt. Werfmeifter.

M. G. G. Gennigsborf. Ausgesperrte! Alle Rollegen, Die bas Geld von der letten Sammlung noch nicht erhalten haben, wei-den ersucht, sied am Mittwoch, den 28. d. M., vorm. 10 Uhr, im Streifsolal Lothringer Straße zu melden, da der Rest der Sammlung endgültig an die noch Ausgesperrten zur Auszahlung

Betriebbrate ber Arlegsorganifationen. Dienstog, nachmittag 436 Uhr, Berjammlung. Röheres fiehe Inferat.

## Groß-Berlin.

#### Bom Freistaat Berlin.

Die "Deutsche Tageszeitung" ift wiitend fiber bas tommende Groß-Berlin, obwohl die Schlugenischeidung erft ant Dienstag fallen wird. Aber ba ibre Freunde in der preußischen Landesversammlung abgefallen find, malt fie den neuen "Freiftaat Berlin" in den diffterften Farben. Gie wittert Unbeil, weil die Unabhängigen obenauf fommen Konnten. Gie fcreibt u. a.:

"Der Freiftaat Berlin unter fünftiger unabhangig-tommunistischer Dittatur wird — wenn auch mit geringer Mehr-heit — unzweifelhaft von der Preußischen Landesversammlung "verankert" werden, weil die Demokraten in trankhafter Gelbft-

Averdings: Die Rot brennt. Man hat in Berlin nach Pirichners Abgang ben Genoffen guliebe bermagen groß. gewirtichaftet, bag jest nur noch die Berichiebung ber Berliner Gelbnöte in das neue, tragjähige Gemeinwesen dos einem schmähichen Kanserolt bewahrt. Tehnlich so sieht es in einigen Borortgemeinden aus, die unter demokratisch-so-giellstischer Leitung nach dem Borbilde Berlind darauf los-gewirtschaftet haben. Desbald das neue Gebilde. Alle Redensarten über die Rotwendigfeit und Borgüglichfeit ber Bentralisierung dienen lediglich zur Berichleierung der Schiedung, zum Teil sind sie durch den Uedergang der Sewerhobeit auf das Reich indaltios gemorden. . . Es ist also als saft sicher au-gunehmen, daß die Zusunft des neuen Berlin in geldlicher Hinsicht nicht bester dasieht als die Bergangenheit; gang sicher pinnicht nicht beiter dasseit als die Vergangenzer; ganz nach eife febiglich, daß die bisher sollbe gesührte und deshalt sinanziell gesicherte. Wirtschaft vielen Borortgemeinden in dem großen Stendes untergeht und der allgemeinen Gleichmacheret zum Opfer fällt. Da es fast immer durch eigene Schuld einigen Gemeinden schlecht ergeht, so sollen es alle andern nicht besser haben — das ist der leitende Gedanke im neuen Verlin."

In diefem Stile geht es weiter. Dann wird Bezug genommen darauf, daß das Schloß des Prinzen Friedrich Leopold, das einen eigenen Gutsbezirf Gliemide bilbet, mit einbezogen worden fei, und es wird zu erkennen gegeben, daß das wohl nur gescheben fei, weil es fich um einen trefflichen Steuerzahler handelte. Zum Schluß beißt es:

Beute werden Gefebe nach bem Bedürfnis ber Minberwertigen und der Straße gemacht. Und so ist auch der "Frei-kaat Berlin" zustande gesommen."

Es ift nicht ohne Romit, daß auch ein befannter Rechts-Charlottenburg, von ben Rechtsparteien mit Beidlag belegt wird für ihre einem wirklichen Groß-Berlin abträg-lichen Auffassungen, so daß der deutschnationale Abgeord-nete Lüdick sich auf diesen sonderbaren Herrn beziehen konnte. Herr Borchard ift fo kurgfichtig, die politischen Grunde der Rechtsparteien nicht zu seben. Er ist ihr Schrittimocher und wird fich freuen über bie Saltung ber "Dentichen Tageszeitung".

#### Die Reaftion unter ben Mergten.

Der Merzieverein für Röpenid und Umgebung femfaffend alle Orie von Treptow Dis Ronigstouferhaufen einerfeits und Barlehorft bis Friedrichshagen andererfeits) tut fo, all fei er politisch neutral. In Wirklichkeit beweist er, bos in ihm die Reaktion Trumps ist. Unter dem Borgeben, die ärztliche Berforgung ficher gu ftellen, gibt er eine Entidliefung befannt, bie obendrein von feinen Mitgliedern unterschriftlich anerkannt werben folle. Dorin beift es:

Wird ein Arzt während einer revolutionäten oder gegenrevolutionären Bewegung oder während eines Generalftreils, ohne daß et sich gegen die beschichten Gesehe vergeht, verhaltet oder in gewaltiamer Weise an der Aubähnng
ieiner ärzillichen Tätigkeit gehindert, oder an Gesundheit oder
Gigentum geschäbigt, so siellen sämliche Werzte des Bezirks
ihre ärzilliche Tätigkeit fosort ein.
Lede Rehandlung von Rasienten, den Rassen wie auch dan

Jebe Behandlung von Patienten, von Kaffen- wie auch von Privatpationien, selbst in schwerften Rotfällen, wird unterBleiben, vis die Bedrohung tes beireffenden Arzies wieder beseitigt oder Sicherung zur Beseitigung des verursachten

Schiedens gegeben ist. Werziederein bekannt: Weiterdin gibt der Aerziederein bekannt: Werben in Unrubzeiten Werzie in der sachgemätzen Bekanntdung ihrer Kranten dadurch behindert, das ihnen durch Stillegung des Warfernwerte das Warser einzegen wied, betellen aus diesem Wernede und in Auchetracht der fin die fanldung ihrer Kransen badurch bekindert, das ihnen butch Geraffchile für Profetarier. Am 1. Wat beginnen neue Borantwortlich für die Robaktion: Alfred Bielepp, Renkollu. Eitllegung bes Wasserschaft für Derlagsgenoffenschaft "Ferlagsgenoffenschaft "Ferlagsgenoffenschaft "Ferlagsgenoffenschaft "Ferlagsgenoffenschaft "Erichten", e. C. m. b. C., Berlin. — Druch ber fie fiellen aus diesem Grunde und in Austriede der für die Genation alle Genation auf der Genation in der Genation Renkonstation Renkon

Bottsgefundett enmenenden großen wefinnen. Unterbindung ber Boffergufuhr und bie Ausschaltung ber Ranalisation für bie Bebollerung mit fich beingen, famtliche bie Ausschaltung Merate gunadit örtlich, notigenfalls im gangen genannten Begirf ihre gesamte ärzstiche Tätigkeit folange ein, bis die Ber-torgung mit Baffer wieder in normaler Weise erfolgt. Der Aerzieberein für Copenid und Umgebung (G. B.) Copenid, b. 21. 4. 20.

Beder Lefer fieht auf ben erften Mid, bag bie Entichliegung fich gegen die revolutionare Arbeiterfchaft wendet. Der fo glangend berlaufene Generalftreif liegt diefen vertoppten Rappiften febr im Magen. Gie broben im Wieberholungsfalle bamit, die Kranken felbit Schwerktanke nicht behandeln gu wollen. Bas fie fonft noch in ihrer Entichliefung fogen, foll bie reaftionare Tenbeng nur berbeden. Diefer Berein follte offentich bie Ramen der Aergie befonnt geben welche ben innurigen Mut befiben, biefe Entidliehung gu ber ibrigen gu maden, damit bie Bevolferung beigeiten weiß, woran fie ift.

Die Angehörigen bes Gifenbohnarbeitere Alfreb Dufid, ber am 12. Mars 1919 bon Angehörigen bee Freiforpe Lunow verhaftet und fpater in ber Unbrensftrage burch ben Bigemacht. meifter Dartus ermorbet wurbe, werben gebeten, fofert ihre Mbreffe auf ber Rebaltion ber "Freiheit" abgugeben.

#### Arbeiter-Bilbungsichule.

Am Dienstag, abends punftlich 6 Uhr, findet im Blenarfaal des Rathaufes der zweite miffen chaftliche Bortrag für Referenten ftatt. Bortragender: Genofie Crispien.

#### Aus dem Rathause.

Die beiben fogiolbemotratifden Frattionen haben ber Ber-er Gtabiverordnehemberfammlung folgende Anfrage unter-

Nach underbindlichen Meldungen will die Firma August Scherl die Herstellung des Berliner Abrestuckes aufgeben, hat der Magistrat Kenntnis von dieser Absicht und was will der Magistrat tun, um das Weitererscheinen des Berliner Adresiduckes zu sichern?

#### Proletarifche Feierstunden

finden heute mittags 3/12 Ubr im Großen Schaufmelhaufe ftatt. Solbemar hende bon der Staatsoper — Tenor, Dr. Hans Lüdtte — Orgel, Mannerchor Ramentos (Mitglieb bes Arb. S. B.) unter Beitung des herrn Thila

#### Errichtung von Schultinbergarten.

Die ftäbtischen Beborben Berlins hoben sich mit ber Errich-tung von Schulkindergarten beidäsiggt. Bordebaltlich der Zu-ftinmuung der Stadiberordnerendersammlung bat der Magistrat 33 000 M. für die Einrichtung von gunächst den Schulkinder-83 000 St. für die Gincigiung von gunachft drei Schulfinder-garten im 9., 11. und 12. Berliner Schulftreis beschloffen und meitere 24 000 Mt. par bie Unterhaltung bewilligt,

#### Die Maifestschrift der U. G. P. D.

Die Parteierganisationen rüften im gangen Lande zur Feier des 1. Was, die, dem Aufruse des Jentradberstandes ensprechend, in würdiger, ernster, dimisterischer Wesse begangen werden wird.

in würdiger, ernifer, similerischer Weise begangen werden wird.

So wie im bergangenen Johr erscheint auch diesuml wieder die Freie Welt" mit gedlieiten Beitrögen und diesuml wieder die Areie Welt' mit gedlieiten Beitrögen mit Wildern als Warfeitsche Freie Reit' mit gedlieiten Beitrögen mit Wildern als Warfeitsche Freie I. S. D. auf dem Plan.

Die Gedeutung des 1. Mai überhaupt und den Sinn der Maiseier diese Johns des undere Artische der Genossen Trisse der Genossen Kriber der Genossen Verledern der Kribel den Artebrick und einem undefannten Wilde unseres großen Bortämpfers, stellt Hauptideen des Sozialismus in populärer Form dar. In den 1. An in 1916, d. h. an die kassen Verleder Artischen und sonsdander Plate in 1916, d. h. an die kassen Verleder Artischen und sonsdander Plate in Verliger Gers den Artische Artischen und des Berössener Plate in Verliger Erisse den Artische Berte Gedeunken gewidenet und wirkungstool propageert und des dere werden auch im Wahlfampf zur Gerstamung wouer Anhänger bervennehe werden fann. Eine Arbeiter und Arbeiterinnen werden es sied gern anschaffen und anschen wollen.

Preis des Orfind do Pfennig. Dunch die Organischenen mit Robittil

#### Börsenspelulation eines ehemaligen Bezirtsseldwebels.

Ansieben erregte in der leiten Zeit das Berfckwinden eines ehemaligen Begirtsfeldwebels, der mit hind Berfckwinden eines ehemaligen Begirtsfeldwebels, der mit hindralfiung einer Schuldbenfaft dan eine den die der State der Geber der der State der State der State der State Berfckwinden des Mannes häugt zufammen mit Börfenberküften, die er in den lebem Tagen des allgemeinen Kursffurzes an der Berfiner Rörfe erlitten hat. Si ift noch nicht aufgelähen, woder der Gemonige Bezirtsfeldwebei die großen Summen genommen hat, die ihn un die Lage drachten, derneitig dahe Börfenengagements einzugeben, dah hie der Abwidlung schließlich die oden envähnten Bersinfte ergaben. Man will wehen, daß der ehemalige Unteroffizier nach seinem Ausscheiden aus dem Dienft sich in großpingter Wesser in Wesser hich in großpingter Wesser sollen ihm dabet Gerren dehisständ gewosen fein, danen er in der Zein in der Einschapfung des Loges im Wesser beitigt dabe, und zwer sollen ihm dabet Gerren dehisständ gewosen fein, danen er in der Zein in der Einse Gand wissen der daren eine Liste und Fleid und Stert und Klagen seine Hand wiedet die andere gefällig war. Indensität namme der Einsschen die dar durzem eine Liste und Berd und Klagen sein einen Bernaußlichtlich wird der Pall wah Weiterums bem Striege bölling mittelios were.

Der Maifeiertag in Lichtenberg, Dem Befchluff der Stadt-vererhnetenberfanzulung den 1. Mai 1990 für die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt Berlin-Richtenberg als Körperschaften als Nationolfeiertog erflärt wird, hat der Ma-giftrat græftimms. In den ftädtischen Diensissellen findet am 1. Was nur der ühliche Sonntagsbiemst statt, für das Kublisum bleiben die Dienfrraume geschioffen. — Auch ber Schulunterricht wird am f. Mai ausfallen.

Deffentliche Frauenversammlung am Montag, ben 20. April abends 7 Uhr, in der Böharde merei. Genoffin Frieda Wulf spricht über "Die Frauen und die Reichetagswahlen."

Die Roblenftelle Grof. Berlin teilt mit: Wegen grober Berftohe gegen die Verordnung des Kohlenberkandes Groß-Berlin vom 6. März 1910 ift ben Kohlenbandlern: Ernft Westphal, Berlin, Sprengelftr. 38, Joseph Paß, Berlin, Schumaurstr. 4, der Fortbetried des Kohlenbandels unterjagt werden.

fepare Orponrage entire profenigater eftroges ingital von a con

Die Beifebechfdinte Wilmereborf nimmt am Montag. 26. April Die Borlefungen bes Commerquorials auf. 16 Bor-tragereiben aus allen Wiffensgebieten, barunter 7 Arbeitägemeinichaften, find vergesehen. Ausführliche Borlefungeverzeichniffe find im Rathaus Bilmersborf Limmer 38, in ben Bollsbuche reien und familicen Dienftstellen gratis erhältlich.

Rudlehr von Kindern aus Danemart. Die Deutliche Mohlfahridstelle teilt mit: Bon Ropenbagen in die Rudlehr der Kinder angesagt, die von allen früheren Transporten noch in Dänemart zurücklicken. Die Kinder kommen am Dienstag, den 27. d. Ik., an und find zu der gewohnten Stunde, abends von 10 Uhr ab, auf dem Stettiner Bahnhof zu erwarten. Eine Ramenlisse der Kinder ist nicht migeteilt, deshald ist Einzels benachricklingen nicht miglich enochrichtigung nicht möglich.

Bubball. Am heutigen Sonntag halt die Martifche Spiel-vereinigung ihre Borrunde um die Aughallmeisterschaft ab. Der Abtellungsmeister Wilmersdorf bat in Forst gegen ben bortigen nbteilungsmeister Wilmersdorf bat in Forst orgen ben bortigen Begirlsmeister angutreten, während die beiden anderen Ableilungssieger, der Reinidendorfer Ballspielsind und Nowwensteilungssieger, der Reinidendorfer Ballspielssind und Nowwensteilungssieger, der Reinidendorfer Ballspielssind und dertigen Gemeindespertplatz seinkerteilen Liemscheilungssiegen stehen Aufterspiele in Famildall, Barkauf und Raffen von Voneres. Spielkeginn 3 Uhr. Wir machen die sportsiedende Arbeiterichaft besonders bierauf auswerksam und empfehlen den Besuch dieser Spiele. Die W. S.-B. ist die Fusiballorganisation des Arbeitertung und Spartbundes des 1. Kreises der Proving bes Arbeiterturn. und Sportbundes bes 1. Kreifes ber Brouing Branbenburg und fonnen fich fogialiftifc benfenbe Arbeiter nur diesem Berein auschließen, ohne in Widerspruch mit ihrer politi-schen Ueberzeugung als Kassenbewußte Arbeiter zu geraten.

In der Bersammlung der Angestellten der Buiterbranche Brachssälle AlleBersin ist ein Bordemonnaie mit Inhalt gesunden worden. Abgubeien im Ortsbureon des Jentrolderbundes der Angestellten, Belleassauchter. 7/10 (Beiriebszentrale).

Berloren hat ein Barteigenoffe am 17. 4, 20 auf bem Bobnoof Wertsten hat ein Parteigenosse am 17. 4, 20 auf dem Bohndof Werpfuhl eine Brieftasche mit 270 M. und fämtlichen Militär-papieren sowie Berbandsbuch vom Metallarbeiterverband. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich zu melben. W Prozent Bo-lohnung. Arthur Mochni, Berlin O 12, Binmenkolfte. 5.

#### Lebensmitteltalenber.

Berlin. In der Boche vom M. April die 2. Mos darf Brot und Wehl nur auf die Brotharie abgegeben und entwammen werden, deren Wehl nur auf die Brotharie abgegeben und entwammen werden, deren Abstellen den Glichwort Heurr darf erst vom Bontog, den M. Artil, Karte mit dem Glichwort Heurr darf erst vom Bontog, den M. Artil, Karte mit dem Glichwort Heurr darf erst vom Bontog, den M. Artil, Karte mit dem Glichwort Heurr darf erst vom M. Artil die 2. Mart 1980 als verschaft werden, — In der Adenden der Gehöchter in Burst Adenmenge ist, wie isdisch, auf Berlangen der Echföchter in Burst Mochenmenge ist, wie isdisch, auf Berlangen der Echföchter in Burst Mochenmenge ist, wie isdisch, auf Berlangen dere Echföchter in Burst Mochenmen, — In den nachsten Togen konnenn in den zur Fetifielle zu einen Erst. (Mild.) gehörenden Gemeinden Mogennischkorten geborene Kind ethält eine grime, mit "I" gesechnels Bageomischkorten, geborene Kind ethält eine grime, mit "I" gesechnels Bageomischkorten, eine iste mit "It" bezeichnels Boncomischkorten. Die Mochenmen ethält in der Zeit vom 1. April 1910 die 31. Märs 1912 gedocene Kind ichse in der Berlin in der Zeit vom 30. April die 4. Mart denfallen von find in Berlin in der Zeit vom 30. April die 4. Mart denfallen und den Brothammissienen beim Artil den Grimmen der Grothen der Berlin in Berlin in der Zeit den der Grothen der Grothen Berlin in den Berliner Berliner Berliner Berliner Berlin der Schaften der Grothen Berlin in der Schaften der Berlin in der Schaften der Berliner Berlin der Schaften der Berlin der Schaften der Berlin der Schaften der Schaften der Schaften für den 70 der mit der Schaften der Schaften für den 70 der mit der Schaften der Schaften für den 70 der mit der Schaften für den Mochen Erstellen der Schaften für den 70 der mit der Schaften für den Mochen Erschaften der Berlin der Schaften für den 70 der In der Boche vom 26. April bis 2. Moi barf Brot unb

Solernährmittel, die Kinder im 2. Ledenssichen 600 Gesum twänd.
Defernährmittel.

Echänedern. Die 37. April Bossanseldung für 1986 Armun Heferflocken (15), 125 Gronun Gerstenfaderlaufe (16), 1 Wäcken Note Grühe
und 2 Häcken Gavenpuscer (8 web), 1 Mäcken Rote Grühe
und 200 Gronun Heferlacken (40) für Judichen Rote Grühe (6 geün)
und 200 Gronun Heferlacken (40) für Judichen Rote Grühe (6 geün)
und 200 Gronun Heferlacken (40) für Judichen Rote Grühe (6 geün)
und 200 Gronun Heferlacken (40) für Judichen Rote Grühe (6 geün)
und 200 Gronun Paleinfelten, 200 Geomun aussändische Geünen.
Kartoffeln ohne Berenneldung: 300 Geomun aussändische Beinen.
Wilfneredorf. 125 Gronun Kasisalenen, 25 Gronun Trodennische,
frischendatenen Kehn mit dem Aufbende, 25 Gronun Trodennische VIII
250 Geomun 2.75 Ab. Jüle werdende Mitter: Od die 300 Geomun
Teodennsanzel, 1 Dose Malaestrakt. 3 Dosen Kondennische VIII
Willende Wälter: Id die 200 Gronun Armendengangel.
Reubälla. Ende der kommenden Bome novansächlich Kenaarieb
lung von Molgentrakt und Schokolode an Kinder von 1-6 Jakren in
den städer Berkaufolischen. Die Feltralion beträgt 20 Gronun
Dutter ind 70 Gronun Buchfelt.
Drift, 1 Hib. Mormelade, 126 Geomun Isspoacea, Karle für verbeude
Wälter und Linder: 15 Hib. Grieß, 15 Hib. Kale. Greie, 15 Hib.
Keits, Karle für Jugendliche: 200 Gronun Isspoacea, 15 Hib. Reise,
Reise Karle für Jugendliche: 200 Gronun Isspoacea, 15 Hib.
Reise Karle für Jugendliche: 200 Gronun Isspoacea, 15 Hib.
Reise Gemeinde gebungen, Sasis arts fielu zu
beschaften. Berlin Grühe Arkeit, 15 Hib. Buchfelen.
Berlin Schnen. Berlin Grüher fürunselne is 2 Wedlen Bürfelen.

Berlig, Es ist der Gemeinde gebungen, Sasis arts fielu zu
beschaften. Dielenigen Brither Ginnschwer, webbe Combonstollen von der Gemeinde zu der gebene und geben und der Beine und der Die

20 Hib. Rechnen und Ruttermittelfelle, Zerk auf 2 Lieuweiten den der der Gemeinde zu der den sein der Gemeinde Stechnen und geschen und der Gemeinderen Die



Farbige Stiefel für Herren, Damen und Kinder, weisse Leinen-Stiefel sehr preiswert

### Peutscher Banarbeiter-Pervand Bezirkoverein Berlin.

Maitung!

Sichtung!

## Befriebs - Versammlungen

für alle im Betriebe folgender Firmen befchaftigten Arbeiter u. Anacfrellten:

Firma Bostvan & Annuer Mentag, den 28. April 1020, nachm. 4 Apr. Schulania, Geinftrase

Firma Pommer Woning den 28. April 1020, nachm. 4 Uhr, bri Abraham, Nachurer 20 Gur Grof-Bichterfelbe

Montag, ben 26. April 1920, nachm. 5 Uhr, bel Bleifer, Steinnas i Firma Wiffling & Güldner Liensiag, den 27. April 1920, nachm. 4 Uhr, in der Listenrobant, Schreitt, 41

Firma Weift & Freitag Lienseng, d. 27. April 1920, abes. 7 une, Tempelhof, Bufrmaddon, Martenseifer. Firm. Berlinifche Bodengefellichaft Witnvoch, den 28. April 1920, abends a libr, dei Wille, Schaftlachtrafe & Firma Sallert

Dirma Wiching Mitthood, den 28. Abril 1920, unchm. 5 Nor. in Gewerfichaftsbaus, Seel V Angelighe 18

Firma Anthe Mitthody, den 28. Abril 1920, nachm. 5 Ubr, im Geberetichaftschaus, Sich-bierbeite, Engeluger lo

Firma Strenbel Mirte 1920, nachm. 3 Uhr. bi Chiperer, Ufebenfraße 28 Firma Geld & Aranke Lomerstag, ben 28. uppst 1920, nachus, 5", fibr. in "Märnichen Dof", Khastralbuche Tra

Firms Slebelung Wiftengu Donnerding, den 20. April 1920, noch-mitags 4'3, thp., bel Ptufch, Winenon, Oranierdirger Stazie 24

Breing, a. 30. April 1940, nachm. 3 ubr. bei Arnger, Pantipfir. io, Gde Calpactelet Cir. Reiner ber in biefen Betrieben Bofchäftigten barf ben Berfammlungen fernbleiben. Der Bereinsvorftanb.

## Deutscher Metallarbeiter-Berband

Bermaltungeftelle Berlin D 54, Linienftraße 83:85 Gefchäftszeit bon borm. 9 bis nachm. 4 Uhr. Telephon: Umt Morben 185, 1939, 1987, 9714.

Montag, ben 26. April 1820, abends 6 Uhr

für die gefamte Berwaltungsftelle Berlin in folgenden Spfalen:

Porben: Phorus-Sile, Molecke 142. Schulanie, Lemmtrer Ste. 27. Schulenia, Arfunbaler Str. 3. Biluner, Schuebter Str. 23.

Wiesbirt Schulente, Zwingliffe, 2. Charlottenburg: Bollsbeut, Koffmenfr. 3. Edimersborf: Enbenper, Schöneberg, Schöneberg, Edineberg, Schöneberg, Schoneberg, Scho

Sabenbegirfer Geserfichalithans, Engelefer 15 (Cant 4) abenbe 7 Uhr. Bleuföllin: Sobenfloufen-Gille, Rottfufer Danm 75.

Often n. Rorboften: Commins-Gille, Meunfer Etroje 97.

Sichtenberg: Aufa bes Reformgymnafiums

Ciralan Rummeldburg: Blume, Alledyhogen 56. Weihenser: Albrechtstof, Hartht. 16. Legel, Keinidenborf-Edelt: Karls, Reinische hott-Biek, Schermebetht. 67-68. Cderichbueweibe, Rieberichbueweibe, Johannisthal m. Umgegend: Schulenke. Oberichtenmisk, Johnsteipe. (Rumehl ber Deutstäfelming.)

Edpenid, Friedrichshagen: Contabs Britille, friedrichtagen, Friedricher. 167, abende Driebeldebagen, griebengen ber, Dalteftr. Gpaubant Mula ber Cherrenfichule, Malleftr.

Angesorbnung in allen Berfammlungen:

- Done Mingliebsbuch tein Surrite. Bahireider Beind wirb ermurtet.

## Betrifft Beitragezahlung!

Muf Antrag ber Ortoverwaltung Berlin bat ber Borftand befchloffen, ber Orteberwaltung Berlin gu geftatten, für bie noch ausftebenben 3 Wochen einen Beitrag gu erheben in gleicher Gobe wie für bie verfloffenen gebu Wochen, Mit ber 18. Woche beginnt bann ber neue Beitrag für die Gefamtorganifation-

Die Orteverwaltung.

## Jde. Niederschünkausen, Charlottenstr. 61,

Firmis, Oele, Malerarthel, Blanewachs Btearin, such kielne Poetes tauft Winker, Oranienburger kauft Winker, Straže 12.

- Defekte -

Glählampen jed. Art, ledoch nicht mattiert und gangstüllt, sowie delekte Secharangs - Stopael Rapitlede Mange: Eiokaufsbüre Fandré, O. M. Oubenes Str. 23, Aiex. 1940 n. O. 112, Pettenkolerair, 29,

Rupferleitungen, Actore, Dynamodraht Blokfa obureau. Länge Str. 27. 1 Trepps, nicht Keller.

Frauenhaar! Betriebsräte der Ariegsorganijationen. findet in ber Mula bes Chumaftums, Rocher, In eine Berjammlung aller freigewerfichaftlich

organifierten Betriebsrifte

fondunknulide und gewechtlice Betrieberften natt. Sind Betriebeebte noch nicht gewählt, fo daben die freigewertischaftlich ergentierten Kandibaten zu ericheiten.
Zugebord nicht g: 1. Bulammenischer der Betrieberfte durch
bie freien Gewertischeten. 2. Berliet über die Teiterungspulage,
d. Gestungenime ger Staffeler.
Betrieberfes Erfcheinen ih unbedingt erforbertisch.

Zentralverband ber Anaeficlien Fachgruppe 33-Arbeitsgemeinfchaft freier Lingeftelltenberbanbe (Afal.

## Für Zeitungspapier

sowie alle an-deren Sorten DEF Altpapier and although the Altrapier and although the Although t

Produktenhandlung, Berlin SO., Oranicustrafic 184.

# Angestellte!

Beachtet am Sonntag und Montag die Plakate an den Säulen!! 🌑

#### Berband der Schneider, Schneiderinnen und Baldearbeiter Deutschlands.

Bilinle Berlin,

Cebaftianftr. 37-38.

Derrenmafp Brandje. Lieusing, den 27. April 1920, abends 65 Uhr, findet für bie Mitorbichmeiber eine

### Berfammlung

bel EBille, Grechlenfringe 17708 figit.

Tages+Orbnung: 1. Der veue Alfordeneichweiber-Torif und felne Folgen. 2. Grundenungelegenheiten und Ausgabe der venen Tarife.

Rin 20 on ra g. den fin. April 1920, abende 6, Uhr finder in ben "Cophien-Callen", Cophienirafie 17/18 eine

## Mitglieder-Verfammlung

ber in ben Dampfwafchereien beichäftigten Rollegen und Rolleginnen

Toges. Debnung:

1. Der Generallireit und seine Ursachen, Referent: Aulles firth Schumachen. A. Stellungundung zur Kündigung des Zariffs.

8. Distustion. 4. Gerichtebenes.

Am Dienstag, den 27. April 1920, abende 6 Uhr

# Mitglieder - Berfammlung für alle in der Damenwäfthe Branche be-ichäftigten Rollegen, Kolleginnen und Beim-arbeiterinnen

in ben "Zentral-Beftfälen", Alle Jufobfrafie 32.

Tages. Drbnung:

1. Bericht lier die Anriverbandlungen vor dem Reichterbeits-ministerlum, über die neu geserderte Anserungbaulage von ihr Den-gent und über die Tauspierbendlungen bestälte der heimarbeits-rtmen. Berichterhatzer: Koungs C. G. elews f.v. L. Tetaliffen. B. Werichtebengt. -Rie Brandenfemmiffion.

Berrenwaiche Branche! um Mirthuch, ben QB. April, abends 7 Uhr finet in ben Germania-Balen, Conffestraße 110 eine

Mitgliederverjammlung der Rollegen und Kolleginnen folble Beimarbeiterinnen ber Derrentväche-Brauche

Beges-Debnung: 1. Der Generalfrat, jeine Urfachen und Folgen. Referent: Genoffe Collyden. L. wericht von ber Aerhanblungen mit ben Arbeitgebern über die gestellte Tenerungsgulage von do Eropent. Berichterfatter: Rellegs Salematy. B. Freie Unsfprache.

Die Rommiffion. Rraisattan-Branche! Mchinng

Michigan 1 Am Zonnerstag, ben 29. April 1920, abende 6 Uhr, in ben Jeurral-Beffillen, alle Jufobunge 33

## Mitgliederversammlung

1. Bericht über ben Schebebruch und die meiteren Berhand-fungen der bem Demoblinackangs Anumiller. Berichterfatter: Kollege Saleibett. L. Brundenungelogunfeiten. D. Berichtebnet. Witgliebsbuch ober efterie legtitmiere. Obne die seer mit mehr nis nat retirrenten kindenfeitrigen fein Jutritt. (Des beziehe als ant retimenten Bodenbetrogen Die Branchenfommiffton.

Diejenigen Kollegen, die fich in die Und der Sicherheits, bestellten der Sicherheits, bestellten der Bestellten des Sicher in der Feit von 9-1 Uhr vormingen der Freiteg-frachaftig in der Feft von 9-65 Uhr auf unterem kurzen erkolgen.

Mitung! Bollegen und Rolleginnen! Mitung! Das Bureau unieces Gertandes, sonde des Krenken-Unter-eithungsbandes blitbt am 1. Stat geschloffen. Wild birten unter-Andegen und Kolozianen, fich an den Geranhaltungen der Partei recht rege zu dezeiligen. Die Orisbermalinng.

- Erbsen und Bohnen! -5 Pid. kl. gelbe, 3 Pid. kl. grine, 2 Pid. weiße Bohnen, alles sehr gut buchend.
Postknill 10 Pid. per Nachnahme Mk. 50.

(Zahlreiche Nachbestellungen) Cawald Letz, Quedlinburg a. Harz, Denticher Metallarbeiter-Berband Berwoltungsfielle: Berlin A 54, Linienfir, 83,83. Geschäftegelt von vorm. 9 Uhr die nochm. 4 Uhr. Lesophon: Amt Norden 188, 1289, 1987, 9714.

Lichtung! Mchung!

#### Diensing, ben 27. April 1920, abends 6 Uhr Branchen - Berfammlung ber Ginrichter, Reviforen und Rebiforinnen in ber Schulaula, Ropenstat 12.

Tagesurbnung:

Rement ber Brundenfeitung. Gobnabtommen.

Bebileren und Debiforinnen treffen fich in der Anla um 3 Uhr.

#### Dienstog, ben 27. April 1920, obenba 7 Ube Branchen - Berjammlung

ber Antogen. Gletteofchiveifer und to Metwertfebatebane, Angeinfer ib (Goal 5), Engebordnung:

1. Wortrag fiber "Staatsbautrott". Referent: Dr. Kfc. 2. Brandenangelegenbeiten. S. Benickebens. Die Berfammlung wird puntitle eröffnet.

Rieustog, ben 27. Mpvil 1920, abends & tibr

### Branchen - Berjammlung aller in der Geldschrantinduftrie beschäftigten Arbeiter

n ber Mula des D. Mealgymnaftums, Babfte. 23.

Lagedord nung: 1. Bericht der Varifteinmiffien. 2. Cleffungendem zu den gestellten Anfrigen. 6. Gerichtebens.

#### Betriebsrohrleger und heifer! Mienstag, ben 27. Mpril 1020, abenbs 6 Mbr

Brandenverfammlung in Gewertichaftsbaus, Engeinfer 15 (Caul D.

Lagesorbuung: 1. Stellungnahme gur Reblien ber Eingeuspierung bei Resabichut bes Koll-frivoeringel. 2. Distaffien.
5. Bertunde und Steunspenangefriegendeiten. 4. Berickebenes.
331 Anbetrach der mindigen Augebothnung in des pantisiese

Wirgliebebuch legitimiert.

Die Ortsverwaltung Deutscher Holzarbeiter=Verband

## Berwaltungsfielle Beriln. Bureau: Berlin & D. 10, Aungestraße 30. Arterd Aunt Myd. 2018 u. 10428.

Wittiwod, den 28. und Bonnersing, den 29. April 1920, abends 6.; Uhr in den Kammerfälen, Teltowerfer. 1—4

Ordentliche Generalverfammlung Richtbelogierte nehmen auf ber Galerte Blag. Mitgliebestuch und Delegiertenterbe legitimient.

#### Montag, den 26. Abeit 1920, benbs 6; libr in allen Begirten Gerti, br Mitgliederversammlungen

Allberes bringt bas Mitteltungebratt ber Bertrollung, bas am Counabend in allen Babiftellen ju haben ift. Mchtung! In biefen Berfammlungen foll and an den Gerhandlungen mit den Unter-nehmern Grellung genommen werden.

Beingticosbud legtrimiert and filer. Die Orisbertvaltung. Zentralverband der Souhmacher Deutschlands

Babinelle Bertin. Mchtung! Michtung! Dlafe und Reparatur-Couhmacher

Groß-Berlins Mm Montag, ben 26. April, abenbe 17 Ubr

### finds in den Gerfiner Rongeriballen, ftommtanbanten-frahr 58-53 (blauer Gaat) eine Branchen-Berfammlung

Ant,
Tagas. Drd nung: 1. Mennbichlut des Minimalischniacits mit dem Chulimater-Insungen Groß-Gerins und Lurch-lährug beinlun. 2. Distujion. 3. Gerichtebenet. Der lehe inichtigen Angebothnung megen it jeder Kollege ver-pflichtet zu ericheinen. Neimer darf fehlen.

Die Brandenfeitung.

Prozesse, Rat, Beistand, att. frains Tribathon
Briograms Alexanderatr. 45. Geolge Institute Institute Control Beistand Miles, most Juriates, beistalle M. Verjamanagahan

Queckeilber Platin Gold-, Silber-Abfälle Zahngebisse kauft au riesig hohen Preisen in unseren 6 Einkaufsstellen Metall-Zentrale 1. Brunnenstr. TT 2. Fennstraße48 3. Beusselstr. 29 4. Bahnhofstr. 2

**Xupior** 

Messing

Zinn

Sämtl, Metalle

**Elektromotore** 

6.Weldenweg 72

5. Neukölin Lin - Frielt - Str 229

Gleichstrom 11 Drubstrum Ingenieurburean Schlichting Beetle W 9, Linkstr. 10. Tel: Litzow 2705 and 6510

Lumpon, Papier a.

Lious kentt ständig 64. Sumuelsohn

BERLIN SO 26 Naunyustrafie 38 an der Granicebräcke.

Messing Blet Zink Zinn Eison

Alle Arten rohe Felfe kaufen Fuchs & Wild Katzlerstraße 10 (am Bahabof Yorkstraßs.)

METALLE Kupfer p. kg M. 12,— Messing ... ... 5.— Biel ... ... 3.— Proise is nach Tagyakura Nilly Wasmannstraße 22,

Kupfer 12,00 Messing 5,00

Blei 3,0 Grelistrasse 33 3,00

## Wer will Geld

H. Scoliger & Cra

# 

## Preiswerte Waschstoffe

Bedruckt Musseline .... Nam Weiß Punkimull 

Bedruckt Batist auf hallow Ground ...... Meter Baumw.-Musseline # 0 cm broit, für Meter Blusen-Barchent & verchiedate Strile .... Mater

Zephir etwa 80 em breit, für Blüsen und Oberhemden	2450
Bedruckí Volle etwa 100 cm breit	2950

## Vorteilhafte Korsette

Zwickelkoracii banatte min- 3950 |

Mod. Sommerkorsett aus weise. 7500 Buchereistoff, extra starks Schliefe u. 1 P. Halter Moracii langhtilig, halbhohe Form, in 8500 champ u. halibl. gute Perarb. mit Spline u. Halt Hüffhalter is Stome u. Weiss, beste Vor-arbeitung u. Material, mit eleg. Care. u. Malter

Hekerel-Hufthalter 6500

Samikragen, fartie 5.00

## Billige Schürzen

Tändel-Schürze was Schweizer st. 1475 Zier-Schürze weiss, mit Trigora 1950 und reicher Sückereigenderung ..... 1960 Haus-Schürze aus blauen Leinna 2100

Blusen-Schürze and Baumwellstoff 2750 

Einz. Kinderschürzen besonders preiswert 

# Geschüßszelt 9-5 Uhr.

Zentrale: Berlin C, Neue Friedrichstr. 21a, Ecke Königstr. Zweiggeschäft: Krausenstr. 12, Ecke Charlottenstrasse

Größtes Sortimentsgeschäft der Branche. Wollserge | Aths- u. Reversseide

Echtes Watterleinen

Eisengarn - Aermeifutter

Westenstoffe Hänsels Roßhaar, Friedensqualitäten. Dameniutterstoffe Satin und Selde.
Tressen und Knöpfe für Kostüme.
Glähkohlen für Bügeleisen.

Bügelöfen feneruez. | Namen-Etiquetts Anterliguege.

Bügelplatten n. Robs | Bögelebsen | Krageoklöten | Gnoerhitzer L Bigeleb.

Gr. Zusschneidescharen | Bigelebsen | Bigelblat. stall. tell. | Brits Bügelbürston | Kielderbügel.

## erste Kräfte

die befähigt sind, einem größeren Büro selbständig vorzustehen,

sofort gesucht.

Meldungen 12-2 Uhr mittags oder 5-6 Uhr abends.

Belle-Alliance-Straße 1/2.

# Spezial-Abteilung

Uniformenfärben, In-Zivil-Umarbeiten in schwarz, blau, bram, grea and Cover-Cont-Farbe in & Tagen

Wenden, Umarbeiten, Neuarbeiten v. Herren- u. Damen-Garderobe in 3 Tagen

Original echt engl. Stoffauswahl

Jeder Artikel wird außerdem gefürbt

in 6 Tagen

in 48 Std.

lektrische Leitungsdrähte Kaber – Litzen Dynamo-klingsdrähte Eault höchstrahlen

BASCH & BUCZKOWSKI Centrum 7119. Friedrichstraße 68 1.

rummophonplatten
atte, auch Bruchetücke
atte, auch Bruchetücke

das Kilo 20 Mark, also die Platte by auch
Gewicht 4-9 Mark, auch Wachswalzen,
Kilo 10 Mark, tauft
Ringewald, O., Schreimeratr. 37
Ringewald, O., Schreimeratr. 37
Cettines drähte

# Thomage

welche zugleich maschine beherrschen,

Meldungen 12-2 Uhr mittags oder 5-6 Uhr abenda

A. Jundorf & Co.

Belle-Alliance-Straße 1/2.

Werd. Housengestelite find to tendes jede gewünsches weis der Stadt Berlin Abtellung durch Arbeitsanebweis der Stadt Berlin Abtellung für Heusengestellte, Gormannstr. M (Nahe Bahnhof Berse), Eicknerget, 1 (Am Potadamer Piatz), Koppenstr. 1 (Mais Straiguer Pinta), Belfo-Alliance-Piatz S. Pantatr. 1 (Am Kriminalgericht), Priodrichstraße 312 (Am Granienburger Ted.), Jägerste, 11 (Unitergrandhahnhof Friedrichstr.), geöllnat 8-7 Uhr.

# Krisgsanleihe wird mit 84 % in Zahlung genommen.

Kostāme, gute Stoffs 142, 219 Coverisont-Mäntel . 358, 514 Stricklacken, Trikot 52, 112 Stoffröcke . . . . . 33, 48 Seidenröcke . . . . . . . 98, 146

In Gummimäntel für Damen und Herren . . 675

Impr. Seidenmäntel . . . 300, 415 Medell-Kostüme . . . . . 590, 875 Covertcoatartige Stoffe . . 76, 128 Kunstseidene Strickfacken 234, 350

Ulster 78, 115

Plüschmäntel . . 1200, 1800, 2450 Peizmäntel . . . 4000, 6200, 8500 Astrachanmantel 425, 680, 950

1. Geschäft: Bertin W. Mohranstrasse 37 a

2. Geschäft: Berlin NO. Gr. Frankfurter Str. 115

Sometags geschlossen!

mit schöner Handschrift

Stenographie u. Schreib-

sofort gesucht

Hauptreschäft: Charlottenstr. 76. 2.—8. Geschäft Charlottenburg, Kleiststr. 34. Schüneberg, Hauptstr. 10. Friede-sen, Recinstr. 39. Wilmersdorft, Wilhelmsane 131. Spandav, Hawelert, 16. N., Stoleische Str. 10. — Teleshou: Zentrum 683. Michtin 6-8 Wochen pondera in 2—5 Tagen werden sämtt. Militärzwigarderoben gefärbt. — Trauvraschen bisoen
24 Standen. — Samt- u. Planchgarderoben werdee
durch Aufdampfen wie nen betreestellt.
Schnellfärberei u. chem. Roinigungsanstalt
Tel.: Amt (Gatz & Siog.)
Pabrik n. Typedits Gotzkowskystr. 21. Hannigeschäft;
Gotzkowskystr. 13. II. Geschäft: Milekereitr. 132.
III. Geschäft: Schönbanser Allee 176. in kennigen.
IV. Geschäft: Wienersdorf. Unleggestr, 14.

eleganter Herrengarderelle.

Umarbelten, Wenden und Reparaturen

werden aufs sorgflittigste ausgelichtt. Wilhelm Lemke Nchf. Hans Hauser

Stolpische Straße 23.

Bettücher, Bezüge, Leinen

färht in allen lichtschten Farben in kürzester Zeit Schnellfärberei Elli Mose

Trauersachen in 48 Stunden

#### Kaufmannische Privatschule von Paul Kowalski

Köpenicker Str. 143, am Schlesischen Bahnhof Ausbildung in affen Handelslächern sowie in Deutsch, Englisch, Französisch, Polaisch, Russisch

Frauenhaar anagoldmentes, kanfe wieder jeden Posten zu büchsten Tagenreises Haarhandung Marz, Nunkölln, Hermannpl. 9, I

Armeepistolen Anfertigung von eleganter Dansongarderobe F.W.Vandroyd Co. fembraha Berlin SW6s, Lindensis, 20.

**HöchstePreise** rahlt für seus Spiralbohrer, Holzschrauben, Schmir-gelleinen Müller, Neus Königstraße 38 (Alexanderp).

## Altmetalle

Zahle tertisulend für Kupfer 10, Moneing 6, Elei 3, Zink 2,

Zimmermann, Alte Jakobstr. 56 und Watdemarstr. 25 Bel Asraf Moritapiatz 4347 Abbolung graffs.

## Feste Preise

Kupler - . . kg 11,50 Mk. Roigull - kg 10,60 Mk. Tasche,Belle-Allisoce-Str.9X Lasgebeckstr. 4. E. Elbinger, Warschauer Straße 79 und Wilmersderl, Boenhardstr. 18a.

Metallschmeize



# opfer, Zine, Zink, Biel, owie almiliche Almetalle, tatta, Golfs- und Söherbrech auft höchstrahlund Motall-linkaufszentrale, Kott-inkaufszentrale, Kott-ine Damm 66. Mpl. 13550. Parabellan-, Armse-, Managa-Pistoles, 9 man-sowie Jandar mines kantt W. DIEFKE. Kommandantonstrate 36.

für Engrosverwerbung. Invalidenstr. 142, Nord. 9649 Isofierten Kupferdraht,

Litzen und Wechsdraht kunft böchstraklend Ingeniourbureau Schiichtien,



Reinzinn, Geneintrzinn, Ampier, - Messing, Biel, Zink kaufen zu neuen erkähten Tagespreisen die Ankaufstellen für größere Gießerelen

i. Antanistette: Lightenhorg, Jungstr. 23 2 Ankantetalle: Nowköllen, Stollemalzstr. 18

Jahne 8 Mk. Friedenskatte Goldkronen 125 Mk. mis Goldke-Kronen 35 Mk. best O Zahnprasis M. Stuzici, Brannonuir, 182, I.

Quechoilber Kupfer Messing Blai Zink

Zu den BOCHSTEIL Terespressen.

Metallankawi

Kommandantenstraße 77. Hof rechts Fernant Zentrum 8766 Tempelhofer Ufer 16 a (Holleschus Tor) Fernant: Kurbirat 7892. Größere Posten werden abzeholt.

Metall-Ankai fistelle Stallschreiber-Str. 50-51 Quecksilber Zable die

Kupfer Messing Blei

höchsten Preise

Zink Geöffnet von 9-6 Chr 204

Zion! Lötzinn! Weissmefall!

Aupler! Rolgers! Messing! Alumbiass!

Mickelahl,! Blei! Ziak! Clabstrauniasche!

— Quecksiber! Stanzialpapler!

Zahugebisse, Zahe bis M. 75.

Pintipublikke! Gold. "Silberbruch!

Koths!Zullend: Edelmetall-Einkautebüre

Website 21 Triet: Alex 4:40

Platin, Gebisse,

8 Zentrale für All-Meiall, Eksasser Str. 78. 100

Soeben erschien:

Richtlinien

## Gemeindeprogramm

Entworfen von Emanuel Wurm-

Zweite Auflage

Preis 60 Piennig

Markt-Reisende!

legaw. Leute etc. erz. Verdienst m. uns. Neuh irieltuschen. Spez.: 1, Z S.M.-Gavesturce. Riesen-steredg. M. 5.—. Brief-

Ausbildung

g. techn. Zeichner bei Engn

**Futterstoffe** 

Nahgarne and Seiden haufe leden Posten für eig. Hedarf. Zable höchste Preise. Allwell. Schneidermstr. Kastzalenalies 82, Ludes, Telsphow: Humboldt 266.

Altmotalle

Copier, Rotgell, Messing Set. Hist, and Spolendribte

oftengepopter unw. knut chantet, fairement d. a. i.

Hensohol,

Monbile Rostocker Siz. 22

Organisationen erhalten Rabatt Buchhandlung "Freiheit", Breite Straße 8-9.

Kupfer M. 12,- p. Kilo Biel M. 3,50 p. Kilo

Zink " 2,50 " Reiguss , 9,- , Messing , 6,- ,, Zekungen geh. A. 1,60 ,

8-tung!

8-tung

intoige dringenden Hedaris sable für alte und zerbreckene Gebisse

his 24 M. 3000 ; pro Zahn bis M. 70 ; wenn der-seibe echte Pistissilhe on SAL Obsestreitig Barset bei mir der Autunt von Arten (1016. Saber- und Pistis-gegenständen zum höchnten Tagseknes start.

Edelmetalleinkaufsstelle Müller, Berlin C25, Alexanderstr. 9, 2, Hol part rechts Kundee von answärts erhalten Fahrvergätung.



Heft 14

Heft 14

"Gespräche französischer Soldaten im Schützengraben"

von Henri Barbusse Bildnis von Barbusse

Winke für die Hausfrau Alte und naue Witze

Leaven pesticut,

Wastmanna Traner-Magazin

Große Auswahl Hillige Pretse. l. Mobrenstraße 37a II. Gr. Frankf. Str. 115

(naire Andreanatr.) Auswahlesedung, enf. Amt Zontrum 7890, Sportage geogylosser

Alte Gebiss Zahn 7 Mk. Gold-, Siberbruch Schmucksachen April Aussiy

Edelmetallschmeize O., Blumenstraße 88.

Danson spins Geld Kupfer · Frohjahrs - Heuheiten o Messing Zinn, Biel, Zink, Grammo-phon-Pisiton, Roskaurs ou.

Covercant-Palsions

S. 130, 170, 20, 370 M.

Roatimo,
Impraon. Seldenmintel,
Sportjacken

S. 70, 125, 180, 250, 300 ML
Schwarze Yuchmäntel.

Atpaka-Mintel.

A kauft au der höchsten Tagespreisen Nove Granstrake 25 d.Motallankawiestelle Stallschreiberett, 50,4 die MetaU-Zentrale Stallschreiberst: 48/9

Eingang flur. Kein Laden,

Schnellaufbohrer, Solumirgollel na, Natur-niald, Fräner Reibablen. Gawladaboh or n e a s tault zu zliechteliaren Togo-Metalle

Kupfer, Rotzoff, Biel, Messlag, Zink, Zinn, Lavermetall mw. kastra Hangler Extraproise. Zuckermann. enover Straffe 9, vers il

Benischer Transportarbeiter-Verband

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß nuser Kollege, de

Ernst Schmuhl

von der Pirma Mahaum, Britz, am Zl. d. Mts., im Alter von 54 Jahren verstorben ist. Die Beerrigung andet am Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 2 Un; von der Leichenhalle des Gemeinde-iriedhols, Neukölin, Mariendorfer Wog, statt.

Den Mitgiledern zur Nachricht, das misere Keilegin, die Arbeiterin Gertruct Purps

am 22. d. Mts. im Aller von 42 Jahren verstorben ist.
Die Beerdigung findet am Montag, den 26. d. Mts.
nachmilitägs it Uhr. von der Leichenhalte des Gemeindefriedhofs in Noukälla, Mariendorfer Weg, statt.

Ehre Brem Andenken!

Die Bezirksverwaltung

#### Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin.

Todesunzeige.

Den Kollegen zur Nachricht, das folgende Kollegen Der Schlomer

**Gustav Hartung** 

Lichinoberg, Wesersir, 23, am 21, d. Mts. Die Be-erdigung findet am Montag, den 26, d. nachm. 3 Uhr, von der Leicheshalle des Städt. Kirchholes in Marzahr and statt. Der Sliberpresser

**Gottileb Hinneburg** 

Kiranslerstr. 6. am 32. d. Mrs. Die Beerdigung fiedet am Dienstag, den 27. d. Mrs., naches 4 Uhr, von der Leichenhalle des Alten Jakobi-Kirhotes, Hermann-Piats,

Rogs Beteiligung wird erwartet.

Nachruf.

Den Kollegen zur Nachricht, daß folgnude Kollegen gestorben sind: Der Motallarhelter

Harmann Schmidt Werneuchener Str. 18, am 16. d. Mts. Der Mechaniker

Wilhelm Lehmann

Artilleriestr. 4, am 16. d. Mts. Der Metallarbeiter

Franz Kuntze

Der Schlosser

Ernst Micke Wieser Str. 35, um 17, d. Mts. Ehre ihrem Andenken!

Schnellaufhohrer, neue, Jeden Posten Holzschrauben kauft Friedrich Mergenstern

t elektrische Schleit-manchine mit Motor, W.P.S. telektrisch. Olen, t Giar-schild, 5 Meter jang, I Meter nur Lichtenberg, Potsdamerstraße 31a,

Die Ortsverwaltung.



# Herren-Filz-Hüte

Qualitites, moderner ormen 48,50 68,50

Shortkragen weise Rips oder farbig gestreift 9.75 Stehkragen mit umgelegten Ecken, garan- 10.95 Garnitur Vorhemd und Manschetten, els- 29.75 Oberhemden farbig mit Umschlagman- 135.00 Selbsiblinder gestrickt, gute Qua- 24.50 32.50 Selbstbinder brotte . Tene Porm . 19.75 29.78 Hoseniräger aus gutem Curiband 18.50 24.50 Hosentrager and startem Committeed . 29.75 Herren-Strohhille moderne Matelottorm 45.00 Kinder-Strobbite Matrosenform 9.75 16.25

# Meiderstoffe

Zephir gestrell oder karlert, Meter 24.75 Zephir ciniarbig...... Meter 29.50 Blusensioffe Schotten mif farbigem Durchzug, welche, schone Qual, Mr. 49.50

schwarz-weiss kariert ca 120 cm breif .... Meier 50.50

JANDORF JANDORF



gute preiswerte Möbel-Einrichtvegen in jeder Preisinge. Gann besonders gross Answahl in ichtaf-, Speise-, Wohn- u. derrenzimm

154 Musterräume chiigung ohne Kaufzwang gestatiet. Lagerrünme: 6006 C-Meter gross
Gekaufte Möbel können beliebige Zelt kontenios ingern.

## Fremdsgrachlich, Unterricht allen enrophischen und Bereurophischen Spraches durch erst assign National-durch erst assign National-lehrer. Schnellfürd. Ge-wissenhalte, preiswert. Comenius. Berlin W 30, Martin-Luther-Straße 21. Tel. Litzaw W. Spril 4-6U.

Kosiumstoffe

Patente WL erwirkt, verwertet Dipl-log Dr. Bogdahn, Geschätet d. Treeh.-Versia ber, Ing. G. m. b. H., Glirch ner Sir. 2

Fotoapparate Prismengliner, Objektive mail, verkault Rosenthal Nachfe\_



SpeiseSpeiseHerron-Zimmer,
Küchen, große Auswahl
Zahlungserleichterung
auf Wessch.

Charlottenburg, Wilmorsderfer Str. 1281, Eche Schillerstrate, Kein Laden.

Ankauf, Tausch und Verkauf von

motoren

Transmissionstelle mit oder chise Montage. Heinrich Schöttler,

Berlin NW6,

Metalle streng reelle Preise

Quecksilber Kupler Messing Metallkontor

Stallschreiberstr.4849

Spezialarzt Dr. med. Lanbs h janes, grinte, mie ul. si, sine Cernique liedistrauffeit. Geichiechistraufieit. Epolit s. Oomis, Darms, Tromen. Erben, Echwäche. Expressive Wilholes. Parte n. Bilantareliadung. Königstr. 34-36, Sensightis. Epc. 10... 1 n. 5-5. Gennt. 10-1.

callenstein

pealusi frait sundagentius autentidi pantica Apotheke y ro babon. Se siete, erletti Zesendang durah dia Ankar Apotheke, Serlia-friedrissa-hagen. Prot pio Flancie 12,50 tiere, inchisande Gruentira tiber dia ti-pirang des Astrodite gratis derrit: "ATTIGALLIS-WERK G. m. p. M.— Latin Articalitation."

Spezial-Arzi

Berlin W8 Frankfurt a. M. Mamburg

etione Püße, Flechten, Venenentzündungen, Hautjucken, alte Wundes. Haemorrhoiden, Hauffeiden, wunde u. rissige Haut, Pickel, Nervenschmerzen etc. heilt serbst I. d. austnäcktest. Pätien

in enachdisheres frammind, we ches auch bei d. hetigaten Schenerarn it. Jucken, soferige Linderung to Heilung bingt. Sch. 2.2%, \$20 is 12-d. Apotleken, wo nicht heatelle man direkt an Laborator. Miros. Berfin NO 18, Gr. Frankferter Str. 80,

Spezial-Arzi

für alle Geschlechtskrankheiten,
Harn, Francaleiden, Blaumertochungen, Selvarian - Kar,
Behandlage einsell, skober, ohne Berufsstörung, Maßige Preize,
Dr. med. Lommer. Sprechselten 10-1: 4-7%, S. 10-12.

Brunnenstr. 185, (Rosseph), Plaiz.) Spezial-Arzt for Geneticrois, Hart-, flare

Dir. Löser senior 3-1, 4-5, Senat 9-1, Nur Rosenthaler Str. 69-70 Rosenthaler Platz.

Potsdamer Str. 117 Spreechat 13-2 be-110 Uhr abenda. Sonntaga VII-1 Uhr Spezialarzt f. Haut-u. Geschlechtsleiden Harn- u. Blutuntersuchungen. Aufklüreade Broschlire mit Beschreibung sämif. Hellver-tehren im verschl. Kuvert gagen Liesendung v. M. 1,50

#### W E G KATASTE OF ELE

VON KARL FR. NOWAK

GEHEFTET M 10.50 · GEBUNDEN M 12.50

Dieses von der ganzen Weltpresse mit größtem Aufsehen aufgenommene in die meisten Kultursprachen übersetzte Werk hat jeizt durch die Berliner Putschvorgange eine vernichtende Bestätigung erfahren. Die zu opat erkannte geistige Unzulänglichkeit und politische Horizontlosigkeit der Generalsführung wird hier als eine der Flauptursachen des schließlichen Unterganges gezeigt.

Sofort bet Bredelnen schrieb die

Heue Zücleher Zeitung: Jeder, der die Gesachten Spelensberg: anlehte der lenten g Jahre verrichen will, mad jos Seben wird die gange, nogehaum Jose Seben wird die gange, nogehaum Jose Seben wird die gange, nogehaum Die Frankfurter Zeitung: Was Nowak au Spelensberg Artikel beschten Tensoden beinet in achtechteln errechtnered.

Spelensbarg Artikel beschten Times of Oothein filer das Werk in der hencoders uns Deutschen, die wir e daran gewobet hatten, die strate-

In feder guten lincit andling vorelift, south direkt vom

ROWOHLT VERLAG . BERLIN

Kolonnaden 26 Appellarende Breschüre Mr. 14 M. 2,50 (Nachs.)

Beinteiden (

Benevinterale : | Frankf. Alice 130 Kotlesser Davin, 103 Charlottenburg, Schormatrale 2 Preisuures Angebote vornehmer

H. Wiese, Artilleriestr. 30

erfahren haben, denn der Weg ist sehr lobnend. Wegen dringenden Bedvris nahle ich für Platin 10 M über den höchnien Tagespro a.

Platin, Gold-u.

Silborbrachil

Spelsezimmer, Herrenzlum. Wohnzimmer, Schlafzimmer Saloru, farbig, u. las. Küchen

#### und ohne festen Deckel, kanfe bis 28. April und zahle für das Kilo at gebunden, kaute bis zum 28. April und anhle für das Kilo

Radike Grundmann Berlin 5.14 Dresdener Straße 34-35. Luifenhof

Moritapl. 7328

1,90 Mk. 1,30 Mk. Fritz Seydlitz, Neukölin, Hermannplatz 4

Geschäftszeit 8-12 und 1/2-6 Uhr.

rethlange Ausführungt 5 Jahre Gar, Plombent froncet Zahmstellen in Betänbung, ev. Teilsahig, imarbeitung alter Gebisse u. Beparatur sofort. -? Hempel, Deniist, Lintenstr. 220. sw

Achtung Zahnleidende! Lassen Sie sich nicht irreführen durch
Schreiende Reklame.
Reelle sute Bedienung finden Sie in der
Zahnpraxis Humboldt

Bernauer Str. 40/41, Ecke Swinemunder Str.

Zähne naturgetreu wie echte. Friedenskantschak, bestes Material, pro Zaha
von 6.— Mark as. Keine Kriersware.
Spezialität: Kronen von 50.— Mark an.
Teilzehung gestattet. Garantie 8 Jahre.
oneadete Behandlung, apeciell für Kranke und Nervöse.
nziehen unentgeitlich. Reparaturen. Umarbeitungen sofort.

Max Fabian, Dentist Your Königstr. 38 L. Mindere

collensteine unter Beugamit